caliber
caliber
6 SWAT SCHIESSEN • WAFFEN • AUSRÜSTUNG • TACTICAL

Juni 2015
€ 5,50
www.caliber.de
G 12807
Österreich € 5,90
Luxemburg € 6,50
Schweiz sfr 9,20
Belgien € 6,50

Zum Jubiläum
Beretta 92 – 30 Jahre US Army-Dienstpistole

Brownings Nachfahre
SIG Sauer 1911 Match Elite 9x19

Neuheiten-Überblicke 2015 Optiken & Schalldämpfer

Knallharter Kontakt
HunTac Defensive Pistol 2.0

Luxus für Wiederlader
Hornadys Hülsen-bearbeitungszentrum

Ganz nach Wunsch
Howa 1500 Repetierer .223 Rem.

SIG SAUER®
when it counts™

NEU!

P320 Compact 9 mm

SICHER, ZUVERLÄSSIG, PRÄZISE.



Jetzt im Handel!

- Striker Fire System
- Direkter trockener Abzug
- Tiefliegende Laufachse
- Beidseitige Bedienelemente
- Drei Griffgrößen

UVP € 799,-

P320 Compact

Das überlegene Abzugssystem, die tiefliegende Laufachse und ein Zerlegehebel, der als Daumenauflage dient, erzielen eine größtmögliche Kontrollierbarkeit bei schnellen Schussfolgen. Zusätzliche Frontserrations am Verschluss und beidseitig ausgelegte Bedienelemente sorgen für optimale Bedienbarkeit.
Dank einzigartiger Modularität können mit nur einem Voreintrag über Wechselsysteme und Griffmodule drei Systemgrößen (Subcompact, Compact und Fullsize) dargestellt werden.

SIG SAUER GmbH & Co. KG · D-24340 Eckernförde · Sauerstr. 2 - 6 · fon +49 (0) 4351 471 0 · fax +49 (0) 4351 471 160 · www.sigsauer.de



Chefredakteur Stefan Perey

Liebe Leserin, lieber Leser,

Ende April stellten Zollfahnder in Schwerte im Ruhrgebiet in einem Einfamilienhaus ein Waffenlager sicher, das ausnahmsweise diese Bezeichnung auch verdient, denn oft wird in den Medien hysterisch von aufgeflogenen „Waffenlagern" fabuliert, wenn man irgendwo ein altes Luftgewehr, Flitzebogen und verrostete Taschenmesser entdeckt hat. Diesmal ging es aber allerdings tatsächlich um 700 illegale Waffen und nicht weniger als 2,2 Tonnen Munition.

NWR in NRW?

Die Ware lagerte wild verstreut in allen Räumlichkeiten des Hauses mit Ausnahme von Bad und WC. Der 54-jährige Hauseigentümer, der schon vor rund dreizehn Jahren seine Waffenhandelserlaubnis wegen Unregelmäßigkeiten verloren hatte, hatte den Großteil der Waffen aus Insolvenz- und Erbschaftsfällen aufgekauft und über die bekannte Internet-Plattform „eGun" einen schwunghaften Handel im In- und Ausland betrieben. Um die Kundschaft illegal bedienen zu können, nutzte er die gültige Waffenhandelsgenehmigung eines Bekannten. Dem Vernehmen nach lagerte der überwiegende Teil der sichergestellten Munition direkt an der Ölheizung des Hauses in einem bürgerlichen Wohnviertel in Nähe zur Autobahn A1 und der minderjährige Sohn des illegalen Waffenhändlers hatte uneingeschränkten Zugang zum Arsenal. Offizielle der Essener Zollbehörde hierzu: „Unvorstellbar, wie ein Mensch aus Gewinnsucht seine Familie und seine Nachbarn derart in Gefahr bringen kann." Die Ermittler brauchten zwei Tage, um die Waffen aus dem Haus in eine sichere Verwahrung zu schaffen. Dem 54-jährigen Angeklagten droht jetzt ein Verfahren wegen illegalen Waffenhandels in mehreren Deliktsfällen. Und die Moral von der Geschichte? Es ist schon mehr als verwunderlich, dass solch ein spektakulärer Fall von illegalem Waffenhandel dieses Ausmaßes über Jahre von den Kontrollinstanzen der zuständigen, lokalen Ämter im Kreis Unna nicht entdeckt wurde, weil doch jede Waffe eines Schützen, Jägers, Sammlers sowie deren etwaiger Kauf/Verkauf in Deutschland gemeldet werden muss und registriert wird. Daran wird wohl auch das vom Bundesverwaltungsamt ins Leben gerufene Nationale Waffenregister (NWR) nichts ändern können, weil der Schwarzmarkt nach wie vor völlig unangetastet bleibt und lediglich brave, gesetzestreue Bürger schikaniert werden.

In diesem Sinne,

Stefan Perey



TITELTHEMA



Italiens Stolz: Beretta 92FS alias M9 - seit 30 Jahren US Army-Dienstpistole.

Seite 6



Eine Nummer kleiner: SIG Sauer 1911 Traditional Match Elite in 9 mm Luger im Test.

Seite 54



Big in Japan: Howa M1500-Repetierbüchse in .223 Rem. im Praxistest.

Seite 18



Messingfressendes Monster: Hornady-Hülsenbearbeitungszentrum in der Erprobung.

Seite 68





Knallharter Kontakt: HunTac Training Defensive Pistol 2.0-Schießkurs.

Seite 26

Korth PRS-Pistole in .45 ACP: Endlich mit Schießmaschine auf Präzision überprüft.

Seite 38

INHALT

TITELTHEMA

Beretta 92 – 30 Jahre US Army-Dienstpistole **Seite 6**

Zum 30jährigen Dienstjubiläum bei den amerikanischen Streitkräften widmen wir der Beretta 92 alias M9 in 9 mm Luger unser Titelthema und beleuchten Geschichte, Technik und Schießpraxis des Klassikers.

MILITÄR, POLIZEI & SICHERHEIT

HunTac Defensive Pistol 2.0 Schießkurs **Seite 26**

Das Schießen auf Tuchfühlung und bei hartem Vollkontakt waren die Kernthemen des anspruchsvollen Verteidigungsschießseminars von „HunTac Training". caliber war in Österreich dabei und mischte ordentlich mit.

LANGWAFFEN

Howa 1500 „Kryptek Typhon" .223 Rem. **Seite 18**

Der japanische Produzent Howa ermöglicht mit seinem Konfigurator-Programm nicht nur die Möglichkeit, seine individuelle Wunschwaffe zusammenzustellen, sondern bietet zudem die M1500-Repetierbüchse in ansprechenden „Kryptek"-Tarnmustern an. Wir testeten eine Howa 1500 „Kryptek Typhon" im unterhaltsgünstigen Standardkaliber .223 Remington.

KURZWAFFEN

Korth PRS-Pistole .45 ACP **Seite 38**

Bereits in caliber 3/2014 konnten wir mit der Korth PRS, eine modifizierte 1911 mit innewohnendem Rollenverschluss, eine der wohl interessantesten Sportschützen-Neuheiten auf dem Faustfeuerwaffenmarkt vorstellen. Nun, gut ein Jahr später stand endlich der umfangreiche Präzisionstest an.

SIG Sauer 1911 Traditional Match Elite 9x19 **Seite 54**

Nicht weniger als 38 verschiedene 1911-Pistolenmodelle bietet der renommierte US-Hersteller von der Ostküste an. Trotzdem unterscheidet sich die Match Elite von allen anderen, denn sie ist ausnahmsweise für die bei uns beliebte 9 mm Luger ausgelegt. Wir machten den Praxistest.

MUNITION & WIEDERLADEN

Gewehrkaliber .25-45 Sharps **Seite 50**

Das von der Sharps Rifle Company auf der SHOT Show 2014 vorgestellte Mittelgewehrkaliber .25-45 Sharps hat nichts mit den legendären Einzellader-Blockverschluss-Büchsen gemein, ist es doch für die halbautomatischen „Modern Sporting Rifles" (MSR) in AR-15-Bauform gedacht.

Hornady Power Case Prep Center **Seite 58**

Mit dem Lock-N-Load „Power Case Prep Center" offeriert der innovative US-Hersteller von Munition, Ladekomponenten und Wiederlade-Equipment, Hornady aus Grand Island, Nebraska, ein motorbetriebenes Hülsenbearbeitungszentrum, das wir ausführlich erprobten.

OPTIK

Optik-News 2015 **Seite 44**

Alljährlich liefern die Hersteller von Reflexvisieren, Zielfernrohren und anderen optischen Gerätschaften eine wahre Leistungsschau. Hierbei wird versucht, die Konkurrenz in jedem noch so kleinen, technischen oder praktischen Detail zu überflügeln. Wir berichten von den besonders interessanten Neuheiten der Enforce Tac und IWA 2015.

Walther PRS-Zielfernrohr 1-6x24 **Seite 86**

Eines von vielen Modellen aus der jungen Carl Walther-Zielfernrohr-Baureihe „Precision Rifle Scope" (PRS), die besonders für Sportschützen geeignet ist, sahen wir uns genauer an.

WAFFENTECHNIK

Schalldämpfer-News 2015 **Seite 68**

Im Bereich Schalldämpfer für zivile Waffen konnten sich Besucher der IWA 2015 vor allem über ein erheblich breiteres Angebot freuen, wobei es auch in gesetzlicher Hinsicht interessante, neue Entwicklungen gibt.

AUSRÜSTUNG

S&S Precision-Plattenträger & G-Code-Holster **Seite 64**

Vorstellen wollen wir den innovativen, aufs absolut Wesentliche reduzierten „PlateFrame Carrier"-Plattenträger von S&S Precision sowie die modularen „G-Code"-Hoster von Edge Works Manufacturing



Minimalismus & Flexibilität: S&S Precision-Plattenträger und G-Code-Holster im Test.

5.11 Tactical-Gewehrtaschen **Seite 84**

5.11 Tactical – ein wahrer „Global Player" auf dem Marktsektor der „taktischen" Mannausstattung – hat auch pfiffig gestaltete Transportfutterale für Langwaffen im gigantischen Programm, die wir ausprobierten.

DIES & DAS

Disziplin des Monats	**Seite 72**
Forum/Leserbriefe	**Seite 74**
Termine	**Seite 76**
Service	**Seite 78**
Magazin	**Seite 90**
Impressum	**Seite 98**

Auf dem Cover erblicken Sie drei verschiedene Beretta 92-Pistolenmodelle in 9 mm Luger zum 30-jährigen Dienstjubiläum bei der US Army sowie die aus Japan stammende Howa M1500-Repetierbüchse mit „Kryptek Typhon"-Camouflage-Finish in .223 Remington. (Titelfotos von Uli Grohs, Michael Fischer)



30 Jahre US-Army Braut: Seit mittlerweile drei Jahrzehnten verrichtet die Beretta 92 als M9 ihren Dienst bei den amerikanischen Streitkräften. caliber testete sowohl die Standardversion als auch ein getuntes Modell und gewährt einen interessanten Einblick in die Geschichte der „Italo-Amerikanerin".

Italienische Soldatenbraut

Ein ganz besonderes Datum in der über 450-jährigen Geschichte des traditionsreichen, italienischen Familienunternehmens Fabbrica d'Armi Pietro Beretta aus Gardone Val Trompia in der Provinz Brescia dürfte der 14. Januar 1985 gewesen sein. An jenem Montag wurde offiziell verkündet, dass die Beretta 92 F unter der Bezeichnung M9 als neue Dienstpistole der US-Streitkräfte eingeführt wird. Grund genug für uns, die Geschichte des jungen Klassikers Revue passieren sowie eine originale Beretta 92F und eine von US-Edeltuner Wilson Combat überarbeitete Beretta 92G zum Vergleichstest antreten zu lassen.

Die Beretta 92F/M9 löste als typischer Vertreter der damaligen Generation der „Wondernines" (Dienstpistolen mit Leichtmetall-Griffstück, DA/SA-Abzug und Doppelreiher-Magazin in 9 mm Luger) John M. Brownings legendären Ganzstahlklassiker Colt Government 1911-A1 in .45 ACP nach fast 75 Dienstjahren ab. Übrigens bleibt die U.S. Army der Italienerin treu und orderte erst vor wenigen Jahren weitere 450.000 Stück der im Detail modifizierten Beretta M9 A3, was einem Auftragsvolumen von etwa 220 Millionen US-Dollar entspricht. Zurzeit befinden sich etwa 610.000 M9-Exemplare bei der Army, Navy und Air Force weltweit im Dienst.

Die wilden 70er

Die Geschichte der erfolgsverwöhnten Dienstwaffe beginnt im Jahre 1970, als sich Pier Carlo Beretta, Vittorio Valle und Giuseppe Mazzetti intensiv mit ihrem „Projekt 92" beschäftigten, dessen Ziel die Erschaffung einer modernen Selbstladepistole mit Griffstück für ein doppelreihiges Magazin für 15 Patronen in 9 mm Luger war. Zu jener Zeit war auch die hochfeste Aluminiumlegierung des Rahmens noch keine Selbstverständlichkeit. Nach fünf Jahren war es endlich soweit und man konnte der Beretta 92 die Serienreife bescheinigen. Frühe Teilerfolge ließen nicht lange auf sich warten, denn im Rahmen des allerersten Behördenauftrags führte die Spezialeinheit der italienischen Marine „Comando Subacquei ed Incursori" (COMSUBIN) die ausgewachsene Dienstpistole mit 5"/127-mm-Lauf und dem markanten, offenen Schlitten-Design ein. Nur ein Jahr später beschaffte auch die brasilianische Armee die Beretta 92. Der über die Jahre entstandene Variantenreichtum der italienischen Dienstpistole ist imposant. 1977 wurde das Modell 92S mit beidseitigem Entspann-Sicherungs-Hebel im Verschluss aus der Taufe gehoben. Nur ein Jahr später bewahrheitete sich die schon lange brodelnde Gerüchteküche, denn die U.S. Army schrieb eine neue 9x19-Dienstpistole aus, was gleichzeitig auch das Ende der hinsicht-





Das äußerliche markanteste Merkmal der Beretta 92 Modelle dürfte der freiliegende Lauf sein.





Die Beretta 92 A1 Version wurde für die Verwendung von Licht-Laser-Modulen aufgewertet und verfügt somit über eine Picatinny-Montageschiene.

lich der Magazinkapazität schmalbrüstigen 1911er in .45 Auto besiegelte. Beretta beteiligte sich mit der 92S-1, bei der Magazinknopf und Griffschalen geändert wurden, am „U.S. Joint Services Small Arms Program" (U.S. JSSAP). Im Jahr 1980 erhielt die Beretta 92S-1 eine zusätzliche Fallsicherung, was zum Modell 92SB führte. Im Heimatland wurden die „Carabinieri", eine eigenständige Teilstreitkraft des italienischen Militärs, mit diesem Modell ausgerüstet, das auch in Übersee beispielsweise bei der Connecticut State Police Erfolge verbuchen konnte. Zwei Jahre später entschied sich das amerikanische Verteidigungsministerium dazu, die Ausschreibung rund um eine neue U.S. Army-Dienstpistole zu modifizieren, woraus das „XM9-Projekt" resultierte. Damit kamen nun auch andere prominente Hersteller aus dem In- und Ausland zum Zuge, wie Heckler & Koch mit der P7M13, SIG Sauer mit der P226 und Smith & Wesson mit dem Modell 459. Beretta stieg mit der neuen 92SB-F, unter anderem mit eckigem Combat Abzugsbügel ins Rennen. In den fordernden Tests der US-Streitkräfte soll es italienische Dienstpistolen gegeben haben, die 22.500 Schuss ohne Störung überstanden. Bei einer weiteren willkürlichen Erprobung, bei dem ein Dutzend M9- Pistolen aus der laufenden Produktion entnommen wurde, wurden insgesamt rund 168.000 Schuss ohne Störung abgefeuert.

Tag der Wahrheit

Am 10. April 1985 wurde der Vertrag zur Lieferung von 315.930 Pistolen 92 SB-F, fortan als M9 bezeichnet, unterschrieben und somit offiziell Dienstwaffe aller US-amerikanischen Teilstreitkräfte und der Küstenwache. Zu jener Zeit entspricht dieser Auftrag einer Summe von 75 Millionen US-Dollar. Ab 1987 wurde die Dienstpistole auf dem Zivilmarkt mit dem Kürzel 92F angeboten. Gleichzeitig begann man für den zivilen Markt in Italien, in der die 9x19 bis heute für Zivilsten verboten ist, mit der Fertigung der 98 B in 9x21 IMI. Damit ergänzte sie das schon früher lieferbare Modell 98 SB in 7,65 Parabellum. Im gleichen Jahr gewann man auch in Europa eine weitere, große Ausschreibung international „Tender" – denn bei der französischen Polizei wurden 110.000 Stück der Beretta 92G (mit selbsttätig in die Ausgangsposition zurückspringenden Entspannhebel) eingeführt. Auf der anderen Seite des großen Teiches eröffnete das italienische Unternehmen vertragsgemäß die US-Produktionsstätte in Accokeek, Maryland. 1988 folgte die „XM10"-Ausschreibung der US Armee, an der sich neben alten Bekannten wie Heckler & Koch, SIG Sauer und Smith & Wesson auch Ruger mit der neuen P85





Die Beretta 92 G Brigadier „Tactical" des US-Tuners Wilson Combat zeichnet sich durch abgerundeten Abzugsbügel, gekürzten Lauf, überarbeitetem Abzugssystem sowie verbesserten Bedienungselementen und G-10-Griffschalen aus.

Die technischen Daten:	
Modell:	Beretta 92 F A1
Magazinkapazität:	15 Patronen
Griffstück:	Leichtmetall, schwarz eloxiert
Verschluss:	Edelstahl, schwarz beschichtet, 346 Gramm
Lauf, Laufprofil:	125 mm/5" /- 6 Felder-Züge
Laufdiameter, Dralllänge:	9,06 mm/1-250 mm; Rechtsdrall
Kimme:	3,9 mm, seitlich driftbar mit zwei weißen Punkteinlagen
Korn:	3,3 mm Rampenkorn mit weißer Punkteinlage
Visierlänge:	170 mm
Sicherung:	interne Schlagbolzensicherung/beidseitiger Entspannhebel
Abzugssystem, Widerstand*:	DA: 4.943-5.021 Gramm, Durchschnitt: 4.976 Gramm, SA: 2.242-2.486 Gramm, Durchschnitt: 2.361 Gramm
Abstand Griffrücken-Abzug:	DA: 73 mm/SA: 65 mm
Resetweg:	5,5 mm
Gesamtgewicht:(incl. Magazin)	962 Gramm
Maße (LxBxH):	217x38x141 mm
Extras:	Reservemagazin, Kunststoffbox
Preis:	1.398 Euro
*Mittel aus 5 Messungen mit der Lyman Digital Trigger Gauge	



beteiligte. Ein Jahr später wurde die M9 mit 50.000 weiteren Stück bestätigt und zu jener Zeit waren Beretta 92 F-Dienstpistolen bei rund 25 Polizeidienststellen in den USA im Einsatz. Selbst konservativste Schätzungen gehen davon aus, dass aus allen M9 Pistolen mittlerweile mehr als 200 Millionen 9x19-Patronen verschossen wurden. Um den Trend der Pistolen aus rostträgem Stahl gerecht zu werden, brachte man die Beretta 92 Inox im „Stainless Steel"-Look auf den Markt. 1991 folgte Beretta mit dem Modell 96 der immer größeren Nachfrage nach Pistolen im Kaliber .40 S&W, das aber ansonsten auf der Technik des Basismodells 92 basiert. Nach fast 20-jähriger Dienstzeit erblickte 1994 das Brigadier-Modell das Licht der Welt. Hier wurde noch einmal der Verschluss im Bereich des Schwenkriegels verstärkt, um sie im Dauergebrauch noch belastbarer zu machen. Zudem ließ sich nun das Korn im Schwalbenschwanz austauschen, was vorher ein fester Be-

Die technischen Daten:	
Modell:	Wilson Combat Beretta 92 G Brigadier Tactical
Magazinkapazität:	15 Patronen
Griffstück:	Leichtmetall, schwarz eloxiert
Verschluss:	Edelstahl, schwarz beschichtet, 364 Gramm
Lauf,Laufprofil:	118 mm/6 Felder-Züge
Laufdiameter, Dralllänge:	9,06 mm/1-250 mm; Rechtsdrall
Kimme:	3,7 mm, seitlich driftbar
Korn:	3,3 mm Rampenkorn mit Tritium Einlage
Visierlänge:	176 mm
Sicherung:	interne Schlagbolzensicherung/beidseitiger Entspannhebel
Abzugssystem, Widerstand*:	DA: 3.933-4.085 Gramm, Durchschnitt: 4.007 Gramm, SA: 2.145-2.330 Gramm, Durchschnitt: 2.231 Gramm
Abstand Griffrücken-Abzug:	DA: 73 mm/SA: 64 mm
Resetweg:	ca. 5,0 mm
Gesamtgewicht:(incl. Magazin)	1.024 Gramm
Maße (LxBxH):	211x38x141 mm
Extras:	Reservemagazin, Kunststoffbox
Preis:	1.750 Euro
*Mittel aus 5 Messungen mit der Lyman Digital Trigger Gauge	









Der Schwenkriegelverschluss in seiner verriegelten Position zeichnet sich dadurch aus, dass die leicht angeschrägte Verriegelungsfläche nun vollflächig am Verschluss anliegt. Erst wenn die Verriegelungsnasen auf Höhe der Verschlussführung liegen, kann sich der Schlitten nach hinten bewegen. Die Zwangssteuerung des Schwenkriegels erfolgt mittels Stift der unterhalb des Patronenlagers heraustritt.

standteil des Verschlusses war. Zudem hatte Beretta die 92er/M9-Baureihe den Zeichen der Zeit folgend modernisiert und bot die A1-Modelle mit unvermeidlicher MIL-STD-1913-Montageschiene am Griffstück für die Anbringung von Waffenleuchten und Licht-Laser-Modulen an. Neben der ausgewachsenen Dienstpistole mit 5"/127-mm-Lauf stand auch ein Modell 92 Compact mit 4,25"/108-mm-Lauflänge in klassisch schwarzer und in heller „Stainless Steel"-Version zur Auswahl. Ab 2004 gab es für die Anhänger von schweren Ganzstahlwaffen auch eine Möglichkeit bei Beretta fündig zu werden. Das mittlerweile wieder eingestellte Modell 92 Steel in 9 mm Luger stellte mit rund 1.200 Gramm die massivste Dienstpistole im Produktportfolio dar. Natürlich gab und gibt es immer wieder Sondermodelle auf 92er-Basis, sowie zur Jahrtausendwende die „Billennium", die – wie könnte es anders sein – auf 2.000 Stück limitiert war. Aktuell könnte dagegen gerade die „Centennial" im Fokus von Sammlern stehen. Das hochglanzpolierte Modell mit edlen Holzgriffschalen ist auf 1.915 Stück limitiert. Der Vollständigkeit halber soll noch das in seiner Anwendung eher zweifelhafte Modell 93 R (R = „Raffica"; italienisch für Feuerstoß) erwähnt werden. Die auf Feuerstoß umschaltbare Waffe mit klappbarem Handgriff am Abzugsbügel

Schussleistung Beretta 92 in 9mm Luger

		Beretta 92F						Wilson Beretta 92 G			
Geschoss-Gewicht-Hersteller-Typ-Form-Dia	Laborierung-Menge (grs.)-Hersteller-Sorte	OAL in mm	v_2 in m/s	v_2-Diff. in m/s	Faktor	MIP	Präzision in mm	v_2 in m/s	v_2-Diff. in m/s	Faktor	MIP
95 Magtech JSP TC .355"	Magtech Fabrikp.	26,8	404,7	19,0	126,1	249,1	71	391,8	11,5	122,1	241,2
100 S&B JSP TC .355"	S&B Fabrikp.	27,3	387,1	18,7	127,0	250,8	82	384,2	16,2	249,1	126,1
115 Hornady XTP TC .355"	Hornady American Gunner Fabrikp.	27,5	347,6	5,1	131,1	259,0	71	339,7	5,7	128,2	253,1
115 Magtech JHP TC .355"	Magtech Fabrikp.	28,1	354,1	19,0	133,6	263,9	57	347,0	10,0	130,9	258,6
124 Geco FMJ OG .355"	Geco Fabrikp.	29,2	323,5	3,5	131,6	259,9	83	318,5	9,9	129,6	255,9
124 Geco Hexagon TC .355"	Geco Fabrikp.	28,6	313,1	7,8	127,4	251,6	107	324,0	14,8	131,8	260,3
124 S&B FMJ OG .355"	S&B Fabrikp.	29,3	321,2	8,2	130,7	258,0	101	318,4	8,3	129,5	255,8
147 Federal FMJ TC .355"	Federal American Eagle Fabrikp.	27,2	285,4	13,8	137,6	271,9	39	276,0	5,3	133,3	263,2
147 Magtech FMJ TC .355"	Magtech Fabrikp.	28,1	309,1	20,7	149,0	294,4	73	302,8	25,8	146,0	288,4
Durchschnitt aller Laborierungen							76				



Die größere Bauhöhe im Vergleich zum Browning-Petter-System lässt sich nicht leugnen.

und markantem Mündungsfeuerdämpfer/Kompensator kommt auf eine Kadenz von etwa 1.100 Schuss pro Minute. Berücksichtigt man alle Abzugs-/Sicherungs-, Kaliber- und Finish-Kombinationen sowie Sondermodelle, dürfte es wohl rund 50 verschiedene Beretta 92-Modelle gegeben haben. Die aktuellste Version, die auch mittlerweile an die US Army ausgeliefert wird, ist die M9 A3 im „Dark Earth Brown"-Finish mit zahlreichen Detailverbesserungen und einem gegen Staub resistenteren Magazin mit erhöhter Kapazität für 17 Patronen (siehe auch SHOT Show-Bericht in caliber 3/2015). Der aus gleichem Stall stammende Nachfolger zur Dienstablöse des Modell 92 dürfte die brandneue Beretta APX-Pistole sein, die über alle zeitgemäßen Attribute ei-



Beretta 92 FS und Wilson Beretta aus der Vogelperspektive.





Der im Bereich des Schwenkriegels verstärkte Brigadier-Verschluss im Vergleich zum Standard-Verschluss.

Präzision in mm	Bemerkungen zu den Laborierungen
110	knapp am Faktor&MIP
57	schnelle Scheibenladung
65	neue Matchpatrone
91	caliber Referenzpatrone
101	günstige Standardpatrone
107	aus Beretta enttäuschend
133	günstige Standardpatrone
79	aus 92 F Top
82	hohe v_2-Ausbeute
92	

Alle Geschoss- und Pulvergewichte in Grains (zum Umrechnen in Gramm bitte mit 0,0648 multiplizieren). v_2 = Geschossgeschwindigkeit in Meter pro Sekunde, 2 Meter vor der Mündung gemessen. Abkürzungen in caliber: FMJ = Full Metal Jacket = Vollmantel. Hexagon= Mantelgeschoss mit innenliegender Hohlspitze ohne kontrolliertes Deformationsverhalten. JHP = Jacketed Hollow Point = Teilmantel-Hohlspitzgeschoss. JSP = Soft Point = Teilmantelgeschoss. OAL = Overall Length = Patronengesamtlänge. OG = Ogive. RN = Round Nose = Rundkopf. TC = Truncated Cone = Kegelstumpf. Testaufbau: Die Geschossgeschwindigkeit (v_2 in Meter pro Sekunde) wurde mit einer Mehl BMC 18 Anlage gemessen. Die Präzisionsüberprüfung erfolgte mit je einer 10-Schuss-Gruppe aus der Ransom Rest Schießmaschine auf der 25-Meter-Distanz. Die Schussbilder beziehen sich auf die am weitesten auseinander liegenden Schusslochmitten. Die Klammerwerte geben die Präzision ohne einen Ausreißer an.



Die Fallsicherung tritt beim Betätigen mittels Abzug aus dem Verschluss hervor.

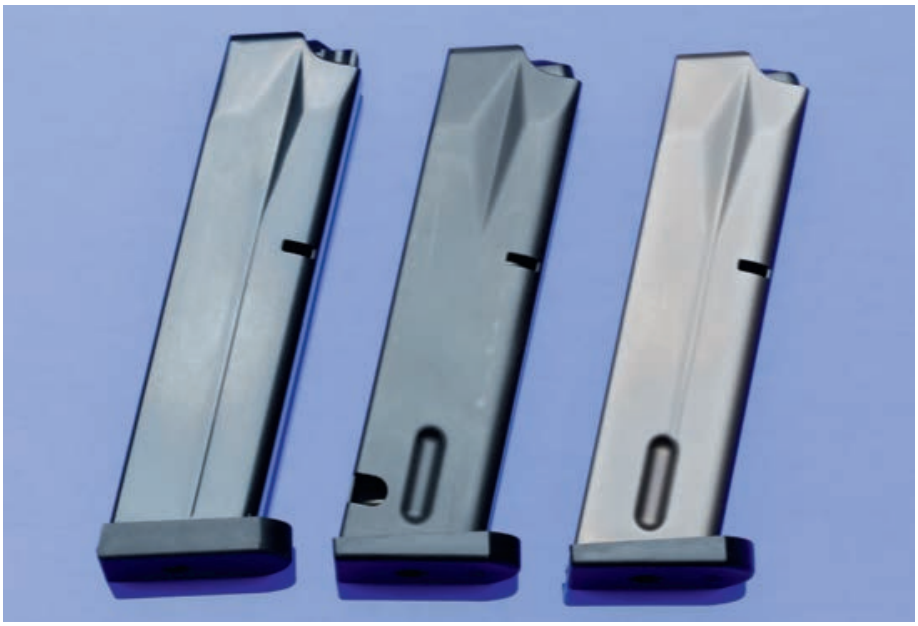
ner modernen Dienstpistole verfügt: Polymerrahmen, Schlagbolzenschloss und modifiziertes Browning-Petter-Verriegelungssystem.

Die Testwaffen

Der deutsche Beretta-Importeur Manfred Alberts aus Wiehl stellte uns eine klassische Beretta 92 FS sowie eine 92 FS A1 (mit rundem anstatt eckigem Abzugsbügel und MIL-STD-1913-Montageschiene an der Schließfeder-Rinne des Griffstücks) zur Verfügung. Beide Dienstpistolen stammen aus dem italienischen Werk. Aus USA-Fertigung hingegen stammt die von „The Duke" in Remscheid zur Verfügung gestellte Beretta 92 G Tactical, die nach Ideen von Firmeninhaber Bill Wilson bei Wilson Combat verbessert wurde. Gewöhnlich tragen die 92 FS-Modelle einen kombinierten, beidseitigen Entspann-Sicherungs-Hebel im Verschluss. Mit dem Herunterdrücken wird bei gleichzeitiger Aktivierung der Fallsicherung die Waffe gefahrlos entspannt. Der Hebel bleibt nun in seiner Position und somit wird der Spannabzug auch mechanisch vom Hammer entkoppelt. Bei den Modellen mit dem Kürzel „G" (für „Gendarmerie") springt der Entspannhebel wieder selbstständig in seine Ausgangsposition zurück, so wie man es vom im Griffstück gelagerten Bedienelement der SIG Sauer P220/226 her kennt. Darüber hinaus gibt es die Modelle „DS" und „D" mit permanentem Spannabzug (Double Action Only; DAO) in Kombination mit einer beidseitigen Sicherung sowie ohne jegliches manuell zu bedienende Sicherungselement. Das markante Erscheinungsbild der Dienstpistole mit großzügigem Fensterausschnitt im Verschluss, der den über die Schlittenfront herausragenden Lauf freilegt, sorgte dafür, dass sie zum Protagonisten in vielen Hollywood-Actionfilmen der 1980er und 90er Jahre wurde. Entgegen der Vielzahl heutiger Dienstpistolen mit Browning-Petter-Verschlusssystem entdecken wir bei der Beretta 92 ein Schwenkriegelsystem. Diese formschlüssige Verriegelungsart fand auch schon bei der berühmten Walther P38/P1 Anwendung. Nach dem Abfeuern der Patrone läuft der Lauf in zwei gegenüberliegenden Nuten zurück, bis er am Griffstück zum Stehen kommt. Dabei wird ein unterhalb des Laufes sitzender Stift nach vorn geschoben, was nach rund 3 mm Weg für die Zwangsentriegelung des Schwenkhebels nach unten sorgt. Erst danach kann dann der Verschluss seine Rückwärtsbewegung für die Vollendung des Repetiervorgangs beginnen. Der Vorteil des Schwenkriegelverschlusses liegt in den geringeren Kippmomenten nach unten, weil die Masse des Schwenkhebels deutlich ge-



Die lange angelenkte Auszieherkralle zeigt den Ladezustand mit roter Farbe an.



caliber-Kontakt

Weitere Informationen erhält man bei:
Manfred Alberts GmbH, Bielsteiner Straße 66
51674 Wiehl-Bielstein, Telefon: +49-(0)2262-9994330
Fax: +49-(0)2262-9994339, *www.manfred-alberts.de*
info@manfred-alberts.de sowie bei THE DUKE Original American Gun Shop GmbH, Edelhoffstraße 57
42857 Remscheid, Telefon: +49-(0)2191-88520
Fax:+49(0)2191-885230,
www.theduke.de, info@theduke.de

Magazinkunde: Beretta 92 FS Standardmagazin, daneben das ebenfalls 15 Patronen fassende 92 A1 Magazin, sowie die speziell beschichteten Wilson Combat Magazine.

ringer als die des Laufes ist. Zudem erfährt der Lauf nur eine axiale Bewegung nach hinten und kippt nicht ab. Somit verspricht dieses System zumindest in der Theorie eine hohe Präzision. Die Verriegelung mittels Schwenkhebel hat aber auch einen Nachteil, denn die Fertigung des Laufes gestaltet sich etwas aufwendiger als offene Steuerkulissen bei Browning-Petter-Systemen, die sich sogar rationell mittels Reibschweißen anbringen lassen. Zudem verlangt der Schwenkriegelverschluss nach etwas mehr Einzelteilen. Nicht verschwiegen werde sollte abschließend noch, dass dieses technisch interessante Verriegelungssystem eine etwas höhere Bauhöhe fordert, so dass bei der Beretta 92 die Laufseelenachse mit rund 34 mm recht hoch in der Hand liegt. Zum Vergleich: Eine Heckler & Koch USP bringt es schon auf recht hohe 32 mm, CZ 75-Systeme auf etwa 30 mm. Erst mit Schlagbolzenschloss ausgestattete Faustfeuerwaffen können das mit 20 mm (Glock) oder gar nur 18 mm (Caracal) nochmals unterbieten.





Der skelettierte Hammer der Wilson Combat im Vergleich zum Original.



Ergonomisch verbessert: Den vergrößerten Magazinknopf der Beretta 92 G Tactical von Wilson Combat erreichen auch Schützen mit kleinen Händen ohne Umgreifen.

Details einer Italoamerikanerin

Das 1977 gegründete Unternehmen Wilson Combat aus Berryville, Arkansas, genießt traditionell in erster Linie als 1911er-Hersteller Tuner und Nachrüstteile-Lieferant höchstes Ansehen. Doch Bill Wilson nimmt sich nicht nur der ehemaligen sondern auch der aktuellen US Army-Dienstpistole an. Als Ausgangsbasis für unsere Testwaffe diente ein Modell 92 Brigadier mit im Bereich des Schwenkriegels verstärktem Verschluss und 18 Gramm Mehrgewicht, die im Custom Shop modifiziert wurde. Der eckige Abzugsbügel wurde rund geschliffen und die Längsrillen am Rahmen durch ein „Checkering“ (Fischhautmuster) ersetzt. Dazu passen die extrem griffigen grün-schwarzen G-10-Griffschalen, die ebenso wie der Verschluss mit dem „Wilson Combat“-Firmenlogo versehen sind. Der Magazinknopf wurde nach hinten verlängert und ebenfalls mit einer Kreuzriffelung versehen. Eingebaut wird ein Lauf aus rostträgem Stahl der Beretta 92 FS Inox, der von 127 auf 118 mm gekürzt, an der Mündung sauber hinterdreht sowie nachträglich schwarz beschichtet wurde. Der Abzug wurde aus Stahl gefertigt und ersetzt den im Original aus Aluminium bestehenden Der werkseitig eingebaute Hammer wurde durch ein skelettiertes, leichteres Schlagstück ersetzt. Schließlich erfuhr das Abzugssystem eine Überarbeitung, so dass es im DA-Modus nur noch rund 4.000 Gramm und im SA-Modus rund 2.200 Gramm zum Auslösen benötigte. Die werksmäßige Beretta 92 A1 lag hier bei etwa 5.000 Gramm im DA- und 2.400 Gramm im SA-Betrieb. Die Visierung wurde durch hauseigene Zielelemente ersetzt und trägt sinnigerweise nur am Korn eine Tritium-Einlage für den Einsatz unter widrigen Lichtbedingungen. Die vielen kleinen Tuningmaßnahmen an der GI-Braut scheinen Firmeninhaber Bill Wilson Recht zu geben, denn das Modell ist bis zum Februar 2016 komplett ausverkauft. Schön das uns „The Duke“ aus Remscheid diese rassige 92 G Brigadier zum Test zur Verfügung stellen konnte. Allerdings muss man dafür auch etwas tiefer in die Tasche greifen, denn die Wilson-Beretta kostet mit drei beschichteten Magazinen 1.750 Euro. Eine Beretta 92 A1 geht dagegen schon für 1.348 Euro, die 92FS bereits für 1.198 Euro über die Ladentheke.

Auf dem Schießstand

Da wir in der Vergangenheit schon einige Male Beretta 92/96-Pistolen erprobt haben, standen entsprechende Adapter für die Ransom Rest Schießmaschine zur Verfügung. Zur Anwendung kamen diesmal 9 Fabrikpatronen im Gewichtsbereich von 95 bis 147 Grains. Die Beretta 92 A1 erreichte ihre beste 10-Schuss-Gruppe mit der Federal 147 Grains FMJ mit 39 Millimeter. Platz Zwei ging an die brasilianische Magtech 115 Grains



Während bei den ursprünglichen Modellen noch das Korn ein fester Bestandteil des Verschlusses war, geht man heute zum im Schwalbenschwanz sitzenden, auswechselbaren Korn über.

JHP mit 57 Millimeter. Mit jeweils 71 mm teilten sich den dritten Platz die neue Hornady American Gunner 115 Grains XTP sowie die schnelle Magtech 95 Grains JSP. Der Durchschnitt aller Laborierungen lag hier bei 76 Millimeter. Danach wanderte die Wilson Beretta 92 G Tactical in die Spannbacken der Ransom Rest. Etwas enttäuschend betrug das Bestresultat gerade einmal 57 Millimeter, erzielt mit der leichten, schnellen Sellier & Bellot 100 Grains JSP. Danach folgte die Hornady American Gunner mit 115 Grains XTP-Geschoss und 65 Millimeter-Streukreis. Mit 79 Millimeter auf Rang Drei platzierte sich die Federal American Eagle mit 147 Grains FMJ Geschoss. Weil vier Schussgruppen über 100 Millimeter



Die Kimme der 92 FS (links) und 92 G Tactical von Wilson Combat im Vergleich.



Wilson verpasst dem Rahmen ein echtes Checkering.

ALLJAGD präsentiert:

BROWNING

SPORTWAFFEN



BROWNING Phoenix Set

Zielfernrohr: 4 x 32
Kaliber: 4,5 mm
Lauflänge: 320 mm

Gesamtlänge: 1155 mm
Gewicht: 3600 g
Art.-Nr.: 5120099

nur 149,90 €
statt 269,90 €

Frei verkäuflich ab 18 Jahren, gegen Altersnachweis.

OPTIK



WALTHER Set
Outlander 10 x 42 &
Walther Tactical Pro Lampe

Länge: 134 mm
Durchmesser: 25 mm
Gewicht: 128 g
Batterietyp: 2 x CR123
Art.-Nr.: 3100119

nur 129,- €
statt 209,85 €

LED LENSER® Creating New Worlds of Light!

ZUBEHÖR

nur 39,90 €
statt 64,80 €



LED Lenser Lampenset L7 + SE03
Art.-Nr. 1160502

Erhältlich in allen Alljagd-Fachgeschäften und bei:
Alljagd-Versand GmbH | Postfach 1145 | 59521 Lippstadt | Tel. 02941 974070 | Fax 02941 974099 | info@alljagd.de | www.alljagdhaendler.de | Verkauf nur an Berechtigte.

lagen, lag auch der Durchschnittswert bei eher mageren 92 Millimetern. Alle weiteren Ergebnisse können wie immer der übersichtlichen Tabelle entnommen werden. Die gute Nachricht: In der Testphase ereignete sich nicht eine einzige Funktionsstörung. Auch wenn die Beretta M9 im militärischen Bereich ein Anschussbild von 3"/76 Millimeter auf 50 Meter bei 10 Schuss leistet, ist sie nicht gerade als Präzisionswunder verschrien. Eine Führung des Laufes im vorderen Bereich des Verschluss ist so gut wie nicht vorhanden. Allerdings muss man ihr fairerweise zugestehen, dass sie auch nicht als Sportwaffe für minimalistische Streukreise konstruiert wurde. Deshalb haben sich in der Vergangenheit einige Tuner der Beretta 92/96 angenommen und mehr oder weniger erfolgreich versucht, mit längeren Läufen und engen Mündungsbrillen die Italienerin auf Präzision zu trimmen. Der eine oder andere Leser wird sich hier vielleicht noch an die aufschraubbare Mündungsbrille namens „Weigand Nosepiece" erinnern, über die wir in caliber 3/2003 berichteten. Auch wenn die Beretta 92/96 im behördlichen Bereich zugunsten kleiner und leichter Pistolen immer mehr das Nachsehen hat, bleibt sie für die nächsten Jahre erst einmal weiterhin die Seitenwaffe der US Army und wird damit ihre Zuverlässigkeit in zukünftigen Konflikten unter Beweis stellen müssen.

Text: Tino Schmidt
Fotos: Uli Grohs



Nachlade- oder Störungsbeseitigungs-Drills à la „Tap und Rack" fallen mit der Beretta 92 sehr schwer. Zu groß ist hier die Gefahr, dass die Sicherung eingelegt wird und die Waffe nicht mehr schussbereit ist. Bei der neusten Generation der Beretta 92 (M9) A3 soll hier ein neuer, abgeänderter Sicherungshebel Abhilfe schaffen.



Seit 30 Jahren muss die Beretta 92 ihre Zuverlässigkeit in vielen Konflikten der USA unter Beweis stellen.

Der Stainless-Lauf der Wilson Beretta wurde um 7 mm gekürzt und die Mündung sauber hinterdreht.



KHS
TACTICAL WATCHES

NEU



SENTINEL

Polykarbonatgehäuse • Lünetten-Skala • Edelstahlkrone • C1-Leuchtfarbe
Wasserdichtigkeit 10 Bar / 100m • Lieferbar mit Kunststoff- oder Natoband
In den Ausführungen "DC" (Digital Compass), "AC" (Analogue Chronograph) und "A" (Analogue)
Der Einstieg in die Welt der KHS Einsatzuhren jetzt ab 109,00 Euro

KHS ist offizieller Partner von:
I·S·A·R GERMANY | INTERNATIONAL SEARCH AND RESCUE

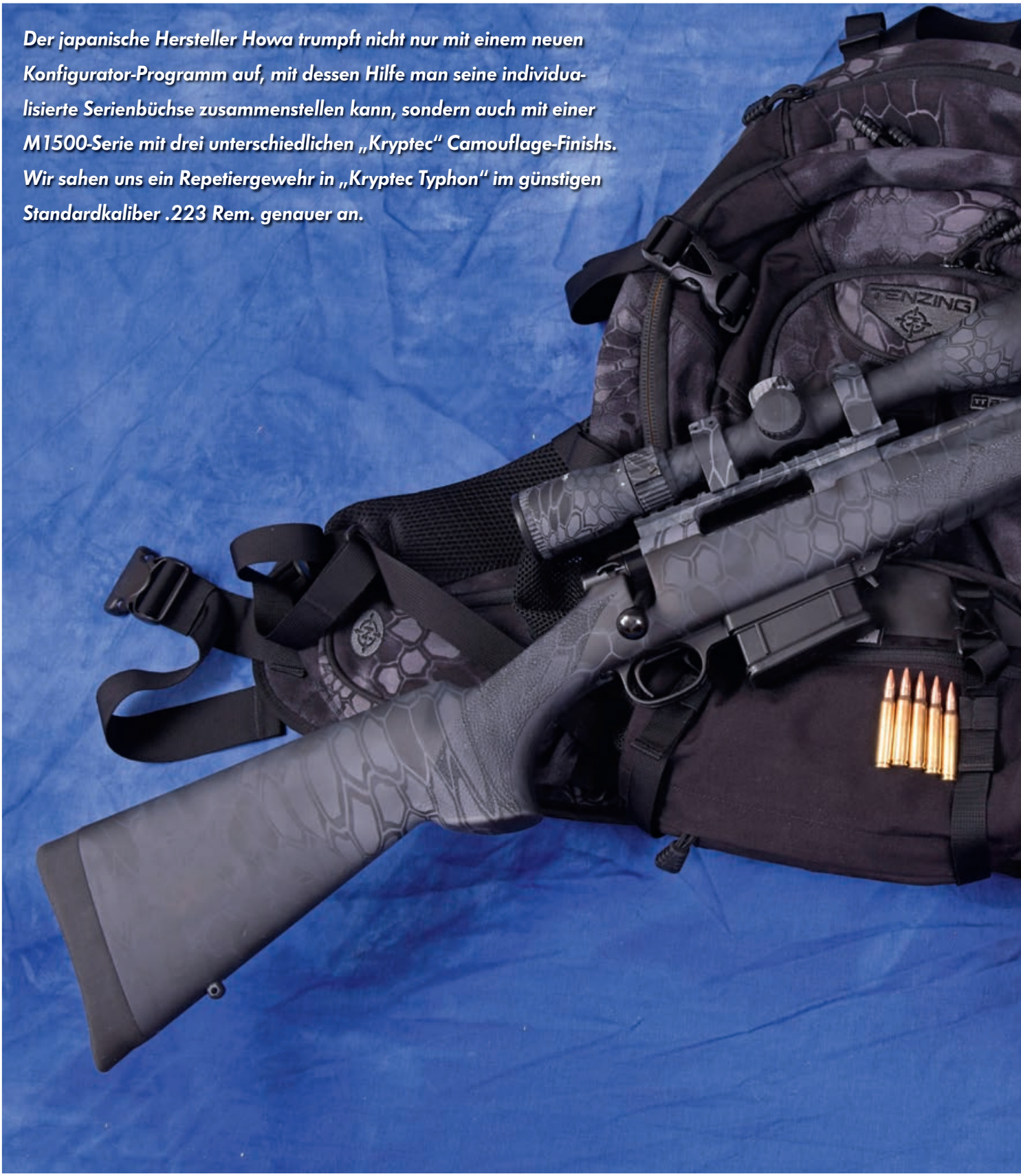
WWW.KHS.NET | /KHS

Wir gewähren Behördenrabatte.
Bitte sprechen Sie uns an.

Preise inkl. MwSt. Preisänderungen, Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Getarntes Gewehr

Der japanische Hersteller Howa trumpft nicht nur mit einem neuen Konfigurator-Programm auf, mit dessen Hilfe man seine individualisierte Serienbüchse zusammenstellen kann, sondern auch mit einer M1500-Serie mit drei unterschiedlichen „Kryptec“ Camouflage-Finishs. Wir sahen uns ein Repetiergewehr in „Kryptec Typhon“ im günstigen Standardkaliber .223 Rem. genauer an.



Der durch den Film „American Sniper“ nun vollends weltbekannt gewordene US-Scharfschütze Chris Kyle war ein „Prostaff“-Mitglied der Kryptek Outdoor Group aus Eagle, Idaho. Das Unternehmen ist bekannt für seine markanten, teilweise an Reptilienhaut erinnernden Tarnmuster, die in zehn Varianten für die Verschmelzung mit nahezu jeder Umgebung angeboten werden und klangvolle Bezeichnungen wie „Mandrake“ „Nomad“, „Neptune“ oder „Yeti“ tragen (siehe: www.kryptek.com). Der japanische Gewehrhersteller kooperiert mit Kryptek und offeriert die Repetierbüchse Howa M1500 mit den drei verschiedenen, mittels Wassertransfer-Verfahren aufgetragenen Tarnmustern „Highlander“, „Raid“ und „Typhon“. Die Kryptek Camo-Muster weisen dunklere und hellere Bereiche auf, wodurch Licht- und Schattenwurf realistisch imitiert werden. Das graue „Kryptec Typhon“-Tarnmuster für das urbane Umfeld unserer Testwaffe ziert nicht nur Systemhülse, Lauf und Kunststoff-Schaft sondern auch MIL-STD-1913-Montageschiene, Montageringe und das Nikko Stirling-Zielfernrohr 4-16x44 Nighteater.



Getarntes Gewehr: Die Repetierbüchse Howa M1500 besitzt ein per Wassertransfer-Foliendruck aufgetragenes, graues „Kryptec Typhon“-Tarnmuster. Es ziert nicht nur Systemhülse, Lauf und Kunststoff-Schaft sondern auch MIL-STD-1913-Montageschiene, Montageringe und das Nikko Stirling-Zielfernrohr 4-16x44 Nighteater. Dazu passt der brandneue Tenzing Tactical-Rucksack TT 2220 im gleichen Finish.

Kennen Sie Kryptek?

Es könnte gut sein, dass Sie bereits ein Howa-Produkt in den Händen hielten, ohne es zu erahnen, denn der bereits 1907 gegründete Maschinenbaukonzern Howa Machinery Company Ltd. aus Japan fertigte schon Repetierbüchsen im Auftrag für US-Unternehmen mit wohlklingenden Namen wie Mossberg, Smith & Wesson oder Weatherby. Doch nicht auf dem kommerziellen Zivilmarkt ist Howa - heute mit der in den USA durch Legacy Sports International vertriebenen, hauseigenen Büchsenserie 1500 – aktiv. Ab 1940 fertigte man auch Militärwaffen für die japanischen Streitkräfte in Gestalt von M1 Garand- und M1 Carbine-Nachbauten in .30-06 Springfield und .30 Carbine. In den 1970er Jahren produzierte Howa in Lizenz auch Armalite AR-18 und AR-180 Sturmgewehre in 5,56x45 mm. Aktuell geht der asiatische Qualitätshersteller mit einem Online-Konfigurator, mit dem der Kunde sein preisgünstiges Seriengewehr individualisiert zusammenstel-

len kann, in die Offensive. Zur Auswahl stehen zwei Systemgrößen (Short und Long Action), ein Dutzend Kaliber, unterschiedliche Lauflängen und -konturen sowie zahlreiche Schäfte aus Kunststoff, Schichtholz oder Holz (siehe: www.howa-rifles.de).

Howa 1500 im Detail

Die japanische Repetierbüchse ist mit einem Zylinderverschluss, der mit zwei soliden Verriegelungswarzen in der vorderen Brücke der Systemhülse verriegelt, konventionell konstruiert, kann aber im Detail punkten. Die in der Werkstatt komplett demontierte Büchse überzeugte durch ein nahezu erstaunlich gutes Preis-Leistungs-Verhältnis. Nachdem man die beiden Torx-Schrauben für die Systemarretierung im Schaft gelöst hat, kann man die Abzugsbügel-Magazinschacht-Einheit entfernen. Sie besteht ebenso wie das Einsteck-Kastenmagazin für fünf Patronen aus Kunststoff, was angesichts der geringen Belastung dieser Bauteile ausreicht und zum niedrigen Anschaffungspreis beiträgt. Verblüfft waren wir von der toleranzarmen Systembettung, denn die Systemhülse konnte nur mit hohem Kraftaufwand aus dem Hogue „Overmolded“ Polymer-Kunststoff-Schaft gelöst werden. Die beiden Systemschrauben der Systemhülse mit planer Unterseite sowie großzügig dimensioniertem Rückstoßschild greifen in im Schaft eingegossenen Aluminiumbuchsen ein, was man international als sogenanntes „Pillar Bedding“ bezeichnet. Die Konzeption und Verarbeitungsgüte der Systembettung war über jeden Zweifel erhaben und dürfte nicht oft bei Repetierbüchsen dieser Preisklasse anzutreffen sein. In der Systemhülse sitzt ein kaltgehämmerter, 20“/508 mm langer „Heavy Barrel“-Lauf mit 1-9“-Drall und sattem Außendurchmesser von 21 mm an der Mündung. Der Hersteller bezeichnet die an der Systemhülsen-Unterseite angeschraubte Abzugseinheit als „Howa Actuator Controlled Trigger“ (HACT), die in der Praxis durch ihre gelungene, trockene Charakteristik ohne jeglichen Kriechweg bei einem durchschnittlichen Abzugsgewicht von 1.142



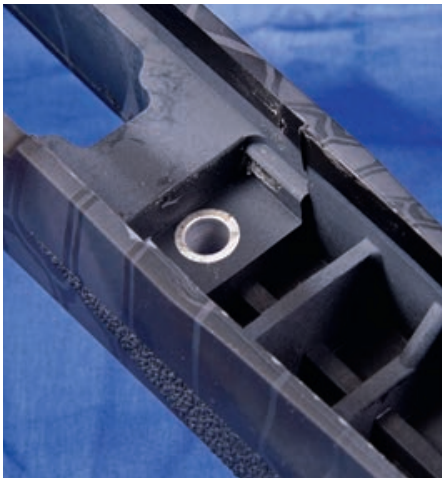


Systemhülse mit montierter Optikschiene in der rechten Seitenansicht. Der klassische Zwei-Warzen-Verschluss besitzt einen großen 90 Grad-Öffnungswinkel, das Kastenmagazin aus Kunststoff fasst fünf Patronen.



In ihre wesentlichen Hauptbaugruppen zerlegte Howa 1500.





Spielfreie Systembettung im Detail. Die Torx-Schrauben werden in Leichtmetall-Buchsen geführt.

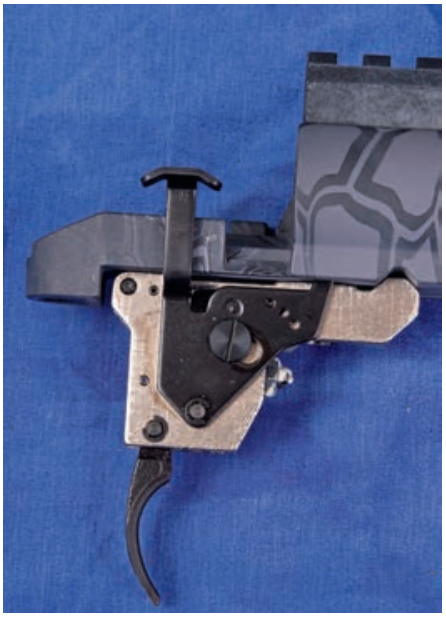
Gramm brillierte. Erreicht wird das durch eine vom Abzug getrennte Auslöseraste mit minimaler Überschneidungsfläche. Im Vorzugsweg hat man bereits etwa 500 Gramm überwunden, bis man auf die als Druckpunkt spürbare Überschneidungsraste trifft und nochmals die übrig bleibenden 600 Gramm bewältigen muss, um die Kugel auf die Reise Richtung Ziel zu schicken. Kombiniert wird der HACT-Abzug mit einer Drei-Stellungs-Sicherung, die als Schiebetaste auf dem Kolbenhals direkt hinter dem Kammerstengel angeordnet ist. Bei gespanntem System tritt das Schlösschen sicht- und fühlbar hervor und die Sicherung wirkt lediglich direkt auf den Abzug, nicht aber auf den Zündstift. In hinterster Schieberposition sind sowohl Verschlusskammer als auch Abzug gesperrt, in der Mittelstellung kann bei weiterhin gesicherter Waffe der Verschluss geöffnet werden und in der vordersten Stellung ist die Howa 1500 entsichert und feuerbereit. Es irritiert etwas, dass die rote Punktmarkierung auf dem Schaft als Signal für die entsicherte, schussbereite Waffe auch in der mittleren Schieberposition sichtbar ist und nur in hinterster Stellung, in der Kammer und Abzug blockiert werden, verdeckt wird. Dies rührt anscheinend daher, weil der Hogue Kunststoff-Schaft ursprünglich nur für Gewehre/Systeme mit Zwei-Positionen-Sicherungen konzipiert wurde. Wer möchte, könnte aber eine weitere Markierung in Eigenregie anbringen.

Nachtfresser-Zielfernrohr

Wie erwähnt, sind im Komplettset auch Montageringe und Nikko Stirling-Zielfernrohr 4-16x44 „Nighteater" im gleichen „Kryptec Typhon"-Finish enthalten, die wie die Faust aufs Auge auf die bereits angebrachte Optikschiene der Howa 1500 passen. Die Montageschiene ermöglicht es, Optiken weit vorne zu montieren und weil die Montage-Halbringe nicht konventionell horizontal sondern vertikal zusammengefügt werden, kommt es trotz des unüblich großen Öffnungswinkels vom 90 Grad des 1500er-Verschlusssystems auch zu keinen Handhabungsschwierigkeiten oder ungewollten Berührungspunkten im Repetiervorgang. Das Zielfernrohr mit



Ausgebaute Abzugsbügel-Magazinschacht-Einheit, die ebenfalls aus Kunststoff besteht.



Die „HACT"-Abzugsgruppe überzeugte durch trockene Charakteristik ohne Kriechweg.







Die drei Positionen der Schiebetasten-Sicherung auf dem Kolbenhals.

1“/25,4 mm-Mittelrohrdurchmesser lieferte ein klares Ziel-Bild mit knackigen Farben und scharfen Kontrasten. Auch die Absehen-Verstellung in 1/4 MOA-Klick-Schritten arbeitete sauber und wiederholgenau. Dem Vernehmen nach wurde die „Nighteater“-Zielfernrohr-Baureihe speziell für Känguru-Jäger in Australien entwickelt. „Down Under“ jagt man diese Beuteltiere vorzugsweise in der Nacht auf Distanzen von 200 bis 300 Meter. Um die Wildbret-Entwertung auf ein Minimum zu reduzieren, versuchen die Jäger ihre Beute immer mit einem Kopfschuss zu erlegen. Für derlei Vorgehensweisen auf der Jagd braucht es eine leistungsstarke Optik.

Auf dem Schießstand

In der Erprobung nutzten wir ein ebenfalls von Nikko Stirling stammendes Zweibein ohne Drehgelenk, das uns einen absolut stabilen Anschlag bescherte. Verwendet wurden für die Präzisionsüberprüfung neun verschiedene .223 Remington-Munitionssorten, darunter zwei Handladungen, mit Geschossgewichten von 50 bis 69 grains. Mit vier von neun Laborierungen konnten wir Streukreise von unter 20 Millimeter realisieren, was von der Leistungsfähigkeit des Howa 1500-Pakets zeugt. Die Bestschussgruppe im Test betrug gerade einmal 12 Millimeter, erzielt mit der tschechischen Sellier & Bellot Match-Fabrikmunition mit 52 grains Sierra MatchKing-Projektil. Den zweiten Rang mit nur unwesentlich „schlechteren“ 13 Millimetern teilten sich die günstige GECO 55 grains Vollmantel-Fabrikpatrone und



Auch das im Test genutzte Zweibein stammt von Nikko-Stirling.

caliber-Kontakt

Weitere Informationen erhält man bei
Leader Trading GmbH, Spindecksfeld 122,
40883 Ratingen, Telefon: +49-(0)2102-535742-0
Fax: +49-(0)2 102-535742-90
www.leader-trading.com, info@leader-trading.com

Technische Daten des Nikko Stirling Nighteater 4-16x44

Modell:	Nighteater 4-16x44
Vergrößerung:	4-16
Objektivdurchmesser:	44 mm
Mittelrohrdurchmesser:	25,4 mm
Absehen:	30/30
Verstellung:	1/4 MOA – 7,5 mm /100 m
Länge:	39,4 cm
Gewicht:	560 Gramm

Schussleistung der Howa 1500 „Kryptec Typhon“ in .223 Rem.

Geschoss Gewicht-Hersteller-Art-Dia.	Fabrikpatrone: Hersteller-Serie	OAL in mm	v_2 in m/s	v_2-Diff. in m/s	Präzision 100m in mm
50 grs Fiocchi HP .224	Fiocchi Fabrikpatrone	56,1	939,3	12,4	27
52 grs Sierra HPBT .224	26,0 grs Ramshot Wild Boar	56,5	912,4	13,7	19
52 grs Sierra HPBT .224	27,0 grs Ramshot Wild Boar	56,5	930,1	11,3	13
52 grs Sierra HPBT .224	S&B Match Fabrikpatrone	56,1	1005,4	8,9	12
55 grs Lapua FMJ .224	Lapua Fabrikpatrone	56,0	880,9	7,0	25
55 grs PPU FMJBT .224	PPU Fabrikpatrone	56,4	944,3	17,5	39
55 grs Hornady FMJ .224	Hornady Brass Training Fabrikp.	55,8	912,8	6,5	27
55 grs GECO FMJ .224	GECO Fabrikpatrone	55,9	960,2	14,0	13
69 grs Lapua Scenar .224	Lapua Fabrikpatrone	55,8	797,6	9,6	21

(Alle Handlaborierungen in Remington-Hülsen, Trimmlänge: 44,7mm, mit Remington Small Rifle Bench Rest 7,5-Zündhütchen. Testaufbau: Sitzend aufgelegt unter Verwendung eines vorderen Nikko Stirling-Zweibeins und einer hinteren Sandsack-Auflage. 5 Schuss auf 100 Meter. Visierung: Nikko Stirling Zielfernrohr 4-16x44 Nighteater.)



Howa 1500 Kryptek Typhon in .223 Rem., aufgebockt auf einem Nikko-Zweibein.





Der kaltgehämmerte Lauf produzierte dieses Bestschussbild von 12 mm mit der S&B Match-Fabrikmunition.

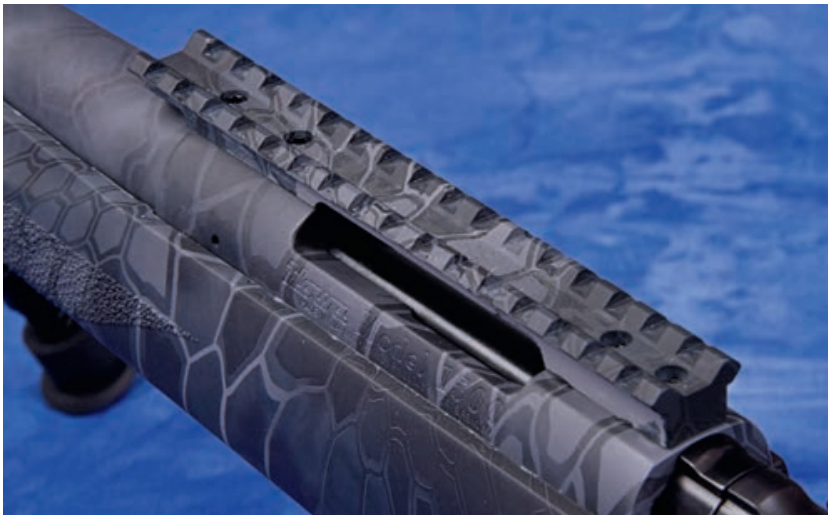
SFP9

STRIKER FIRED WITHOUT COMPROMISE

SFP9: Die neue Schlagbolzenschlosspistole im Kaliber 9 mm x 19

Anzündsicherheit auf gleichem Niveau wie Hahnpistolen | Abzugs-, Schlagbolzen- und Demontagesicherung | Voll vorgespanntes System (SA-Abzug) Schlagbolzenanzeige an Verschlusshinterseite | Niedrige Handlage ermöglicht schnelle präzise Folgeschüsse | Beidseitig bedienbar für Rechts- und Linksschützen (Magazin- und Verschlussauslösehebel) | Patentierte, auswechselbare Durchladehilfen | Austauschbare Griffrücken und patentierte Griffschalen (27 Griffkombinationen) zur optimalen Anpassung an weibliche und männliche Handgrößen | Patronenlager-/ Ladezustandsanzeige | P30 Magazin | Visier mit nachleuchtenden, nicht radioaktiven Kontrastpunkten-/balken | www.heckler-koch.com

Heckler & Koch GmbH | Heckler & Koch-Strasse 1 | 78727 Oberndorf a. N. | Germany | Tel: +49 (0)7423 79-0 | hkinfoboard@heckler-koch-de.com



Montageschiene und -ringe im „Kryptec Typhon“-Finish.

unsere Handlaborierung, bestehend aus 27 grains Ramshot Wild Boar-Treibladungsmittel und 52 grains Sierra MatchKing HPBT-Geschoss. Die gleiche Handladung mit einem grains weniger Pulver schaffte den drittbesten Streukreis von 19 Millimetern. Alle weiteren Resultate können im Detail wie immer der umfangreichen Ballistik-Tabelle entnommen werden. Bei Betrachtung des Topstreukreises fällt auf, dass nahezu keine Seiten- und nur Höhenstreuung vorhanden ist. Ein Indiz dafür, dass sich das Gewehr beim aufgelegten Schießen aufgrund



der Schaftgeometrie im Rückstoß nicht nur rückwärts sondern auch in der Höhe ungleichmäßig bewegt. Darum besitzen reinrassige Matchgewehre immer einen geraden Hinterschaft.



caliber-Fazit

Die Howa 1500 ist eine konventionell aufgebaute, einfach gehaltene Repetierbüchse, die hinsichtlich Verarbeitung und Schussleistung absolut überzeugt. Bedenkt man, dass die hier vorgestellte Ausführung inklusive Montageringen und Zielfernrohr gerade einmal 1.400 Euro kostet, dann kann man nur zu dem Schluss kommen: „jede Menge Gewehr für kleines Geld!“

Text: Stefan Perey/Michael Fischer
Fotos: Michael Fischer





Nikko-Stirling-Zielfernrohr 4-16x44 „Nighteater“

STARTE **RICHTIG.**
STARTE **ROT!**

HORNADY.COM

DAS HORNADY® LOCK-N-LOAD® CLASSIC-KIT ENTHÄLT:

- Lock-N-Load® Classic™ Ein-Stationen-Presse
- Pulverfüllgerät
- Drei Matrizen-Schnellwechselhülsen
- Digital-Waage
- Wiederlade-Handbuch
- Zündhütchen-Fangschale
- Zündhütchen-Setzgerät für die Presse
- Hand-Zündhütchen-Setzgerät
- Universal-Ladeblock
- Hülsenentgrater
- Pulver-Trickler und Trichter



78085006
UVP €
499,-

HORNADY® LOCK-N-LOAD®
CLASSIC-KIT

Das Hornady® Lock-N-Load® Classic-Kit enthält alles, was Sie zum Start für ein erfolgreiches, einfaches und komfortables Wiederladen benötigen. Durch das patentierte Hornady® Lock-N-Load® Matrizenschnellwechselsystem lassen sich die Matrizen in sekundenschnelle wechseln ohne, dass deren Einstellung verloren geht.

WENN SIE „ROT" STARTEN, STARTEN SIE RICHTIG!



PATENTIERTES HORNADY® LOCK-N-LOAD® MATRIZENSCHNELL-WECHSELSYSTEM

Hornady® Matrizen* bestechen durch beste Verarbeitung und Design für erstklassige Präzision, leichte Einstellung und zuverlässige Funktion.

Hornady® Sure-Loc™-Ringe erlauben einfache, präzise und sichere Einstellungen, ohne das Gewinde zu beschädigen.

Lock-N-Load® Matrizenschnellwechselsystem für sekundenschnelles Wechseln der Matrizen mit perfekter Zentrierung und Erhalt der Einstellung.

**Matrizen sind nicht im Lock-N-Load® Classic-Kit enthalten.*

HELMUT HOFMANN GMBH, SCHEINBERGWEG 6–8, 97638 MELLRICHSTADT
TEL. +49 (0)9776 606-0, FAX -21, INFO@HELMUTHOFMANN.DE, **WWW.HELMUTHOFMANN.DE**
ERHÄLTLICH ÜBER ALLJAGD FACHGESCHÄFTE/VERSAND, FRANKONIA FILIALEN/VERSAND, MSZU ULM UND DEN GUTEN FACHHANDEL. ABGABE NUR AN INHABER EINER ERWERBSERLAUBNIS.
SOLANGE VORRAT REICHT. SATZFEHLER, IRRTÜMER VORBEHALTEN.

KNALLHARTER KONTAKT

Das Schießen auf Tuchfühlung und bei hartem Vollkontakt waren die Kernthemen des anspruchsvollen Verteidigungsschießseminars von „HunTac Training". caliber war in Österreich dabei und mischte ordentlich mit.

Zielsetzung der dreitägigen Intensivschulung war der taktische Schusswaffeneinsatz als finales Mittel eines lebensbedrohenden Angriffs im zivilen Umfeld. Austragungsort war das Ausbildungszentrum HESA von Heinz Eichinger in Niederösterreich. Die in unmittelbarer Nähe der Wiener Neustadt gelegene Schießstätte bietet hervorragende Voraussetzungen für ein realitätsnahes Training. Der Kurs integrierte bewaffnete und unbewaffnete Techniken und gliederte sich in drei aufbauende, ineinander greifende Module. Der Freitag war dem scharfen Schuss gewidmet, wobei die Inhalte des Basiskurses Defensive Pistol 1.0 in komprimierter Form aufgefrischt und verfestigt wurden. Dazu gehörte unter anderem das Schießen auf Kontaktdistanz, aus der Deckung und aus der Bewegung. Am Wochenende kamen ausschließlich FX-



Konfrontation auf Kontaktdistanz: Oliver Falk demonstriert den Einsatz der Kurzwaffe auf Tuchfühlung. Das Entreißen der Waffe durch den Kontrahenten wird durch diesen extrem stabilen Anschlag deutlich erschwert. Indexpunkte am eigenen Körper gewährleisten reproduzierbare und sichere Treffer im unteren Torso. Die SIRT-Laserpistole zeigt den Treffpunkt mittels grünem Laser-Punkt an.

Trainingspistolen zum Einsatz, wobei der Fokus auf den extremen Nahbereich gerichtet war. Schwerpunkt am Samstag war das Managen von unbekannten Kontakten gemäß der Lehrmeinung des renommierten US-amerikanischen Nahkampfexperten Craig Douglas. Die Teilnehmer hatten Gelegenheit, den Übergang von der körperbetonten, waffenlosen Selbstverteidigung zum Einsatz der Pistole zu trainieren. Am Sonntag stand das defensive Agieren in räumlichen Strukturen auf dem Programm. Aufklärung, Positionierung und bewaffnete Bewegung in Gebäuden wurden intensiv praktiziert. Den Abschluss bildeten realitätsnahe Force-on-Force Situationsszenarien.

Neuer Name, alter Bekannter

Seit Ende vorigen Jahres werden die Ausbildungsseminare von „Viking Tactics Germany" unter dem rechtlich eigenständigen Unternehmen „HunTac Training" angeboten. Anlass für die Namensänderung waren die in letzter Zeit häufiger vorkommenden Irritationen und Verwechslungen mit der US-amerikanischen Schießschule Viking Tactics Inc. unter der Leitung des Delta-Force-Veteranen Kyle Lamb. Laut HunTac-Instruktor Oliver Falk bleiben die Schießausbildungsseminare inhaltlich unverändert. Lediglich der Firmenname wurde abgeändert, um der Verwechselungsgefahr mit den Kursangeboten der Schießschule in Übersee zu begegnen. Mit der Klarstellung einher ging die Einführung eines neuen Logos. Es zeigt einen stilisierten Speer und den Schriftzug HunTac, was für „Hunnen Tactics" steht.

Verteidigungsschießen 2.0

Am Freitagmorgen trafen sich alle Beteiligten auf der HESA-Schießanlage in Sollenau. Nach dem standesgemäßen Sicherheits-Briefing wurden die Grundfertigkeiten des Schießens in konzentrierter Form erläutert. Darüber hinaus wurden Nachladetechniken, Störungsbeseitigungen und Bereitschaftshaltungen demonstriert. Der vierstufigen Waffenpräsentation widmete Oliver Falk besondere Beachtung, da die Stufen 2 und 3 des Ziehvorgangs als Schießpositionen aus der Kontaktdistanz und dem extremen Nahbereich prädestiniert sind. Im weiteren Verlauf des Tages wurde der scharfe Schuss aus diesen Sonderpositionen intensiv in die Praxis umgesetzt. Bei der einleitenden Stufe 1 der Waffenpräsentation greift die Schusshand zur geholsterten Waffe, gleichzeitig kommt die Unterstützungshand flach auf den Brustkorb zu liegen. In Stufe 2 wird die Pistole aus dem Holster gezogen, wobei der Ellenbogen der Schusshand möglichst weit nach oben und hinten geführt wird. Die Mündung wird gleichzeitig so weit nach vorne geneigt, bis das Handgelenk verriegelt. Der Daumen bleibt abgespreizt und dient bei einer Schussabgabe aus der Position 2 als Abstandshalter zum Brustmuskel. Dadurch ist eine ungehinderte Schlittenbewegung gewährleistet. Aus der Kontaktdistanz abgegebene Schüsse würden aufgrund der etwa 45 Grad nach unten geneigten Mündung reproduzierbare Treffer im Hüftbereich des Gegners generieren. In Stufe 3 wird der Lauf Richtung Ziel ausgerichtet und vor der Brust der beidhändige Waffengriff hergestellt. Diese Position eignet sich zur Schussabgabe aus dem Nahbereich bis gut zwei Meter. Bei der abschließenden Stu-



Bei der Ausnutzung von Deckung/Sichtschutz galt es, so wenig wie möglich vom eigenen Körper zu exponieren. Ein Abknicken im Hüftbereich und das leichte Verkannten der Pistole sind hierbei hilfreich. Der Abstand zur Deckung sollte gut eine Armlänge betragen.



Das Schießen aus der Bewegung erfolgt mit abgesenktem Schwerpunkt. Um maximale Ruhe in den Oberkörper zu bekommen und somit die Trefferleistung zu erhöhen, sollten die Füße mit der Ferse aufgesetzt und zum Vorderfuß hin abgerollt werden. Gleichzeitig ist auf eine möglichst enge Fußstellung zu achten.





Ganz nah dran: Aus der Zaun-Position heraus wird die verdeckt geführte Pistole gezogen. Der Unterstützungsarm wird als Ellenbogenschild schützend vor den Kopf gelegt, und aus der Ziehposition 2 heraus werden mehrere Schüsse zum Hüftbereich der Mannscheibe abgegeben. Der Indexpunkt Daumen/Brustmuskel, ein hoher Ellenbogen und das verriegelte Handgelenk gewährleisten ein sicheres Agieren bei Körperkontakt.



fe 4 wird die Waffe auf Augenhöhe gebracht und weiter ins Ziel gestoßen, bis die Arme ihre nahezu vollständige Streckung erreichen. Bei der Wahl der Schießposition ist die Entfernung zum Gegenüber maßgebend. Es gilt zu verhindern, dem Aggressor Zugriff auf die eigene Waffe zu gewähren. Je geringer die Distanz, desto enger wird die Schusswaffe an den eigenen Körper geführt. Kommt ein Angreifer näher als zwei Armlängen an die Pistole heran, wird diese aus der Position 4 in die Position 3 gebracht, ab einer Distanz von einer Armlänge in die Position 2.

Dynamik & Deckung

Die grundlegenden Elemente des praktischen Schießens wurden aus der Nahdistanz trainiert, wobei es 5 cm kleine Zielpunkte zu beschießen galt. Die Präsentation der verdeckt geführten Waffe stellte eine wesentliche Komponente der Trainingseinheit dar. Erschwert wurde die Übung dadurch, dass pro Magazin ein bis zwei Pufferpatronen verladen wurden, um die Störungsbeseitigungsroutine „Tap-Rack" zu verinnerlichen. Anschließend wurden verschiedene Drills auf VTAC-Mannscheiben absolviert, wobei der Coach schrittweise weitere taktische Elemente hinzufügte. Zeitgleich mit der Ziehbewegung

Nach dem Lösen von der Scheibe wird die Pistole aus der Position 2 in die Position 3 gebracht, wobei die Ellenbogen fest an die Rippenbögen gepresst werden. Dieser Anschlag bietet ebenfalls erhörten Schutz vor Entwendung durch den Gegner. Auf zwei bis drei Meter Entfernung lässt sich diese Technik treffsicher anwenden.

wurde ein Schritt zur Seite ausgeführt. Durch diese vom Angreifer unerwartete Eigeninitiative wird der eigene Körper aus der Angriffsachse des Gegners bewegt und ein kleiner Zeitvorteil geschaffen. Je geringer die Distanz zum Aggressor, desto bedeutsamer der „Sidestep“ während der Waffenpräsentation. Nach der Schussabgabe demonstrierte der Coach das „Wyatt-Protokoll“. Hierbei handelt es sich um eine standardisierte Verhaltensweise, die nach einem bewaffneten Kontakt zur Anwendung kommt. Das nach dem kalifornischen Schießausbilder Lyle Wyatt benannte Protokoll umfasst eine Bewertung des getroffenen Angreifers, das Scannen/Absuchen des Umfelds nach weiteren potentiellen Gegnern und das proaktive Nachladen der Handfeuerwaffe. Erst nachdem diese Checkliste chronologisch abgearbeitet wurde, gilt die bewaffnete Konfrontation als beendet und die Pistole kann wieder geholstert werden. Ein Themenschwerpunkt des ersten Ausbildungstages war das Schießen aus der linearen und lateralen Vorwärtsbewegung. Während der schnellen Bewegung alle Schüsse in die Alpha-Zone der Scheibe zu platzieren, ist selbst für versierte Schützen eine echte Herausforderung. Daher sollte das Bewegungsschießen im zivilen Kontext möglichst vermieden werden, um einer erhöhten Umfeld-Gefährdung zu begegnen. Ist es aus der Situation heraus dennoch erforderlich, um beispielsweise einen Gegner unter Feuer niederzuhalten, während man eine Deckung erreichen will, sollte man sich schnell bewegen. Hierzu Oliver: „Nur ein sich schnell bewegendes Ziel ist ein schwer zu treffendes Ziel.“ Nächster Kursinhalt war das Schießen unter Ausnutzung von Deckung und Sichtschutz. Unter den wachsamen Augen des Ausbilders galt es, möglichst wenig vom eigenen Körper zu exponieren. Besondere Aufmerksamkeit widmete der Coach der Distanz zur Deckung; der Abstand sollte mindestens eine Armlänge betragen. „Klebt“ man hingegen an der Deckung, wird die eigene Sicht zu sehr eingeschränkt. Zudem können durch einschlagende Geschosse Fragmente der Deckung abplatzen und Verwundungen hervorrufen. Anschließend ging es zur verdienten Mittagspause. Auch während der gemeinsamen Pausen beantwortete Oliver Falk unermüdlich die Fragen der Teilnehmer und gab individuelle Tipps und wertvolle Anregungen.





Das alleinige Infiltrieren eines unaufgeklärten Raumes verlangt nach einer langsamen, methodischen Aufklärung von außen. Das scheibchenweise, strahlenförmige Scannen von nah nach fern begünstigt das Erkennen von Gefahren in der Raumtiefe. Das anschließende Überschreiten der Türschwelle muss dynamisch erfolgen, um die eigene Exponierung zu minimieren.

Innovative Infiltration

Am Nachmittag wurden die Kursteilnehmer mit dem Eindringen in einen unaufgeklärten Raum konfrontiert. Wird darin ein bewaffneter Aggressor vermutet, ist das alleinige Infiltrieren ein äußerst risikobehaftetes Unterfangen. Da alle Vorteile auf der Seite des wartenden Widersachers liegen, sollte es bloß dann in Erwägung gezogen werden, wenn es sich beispielsweise um den einzigen Fluchtweg handelt oder um zu einem sich in Gefahr befindlichen Familienmitglied vorzustoßen. „Es gibt keine sichere Art und Weise, ohne Team in einen unaufgeklärten Raum einzudringen, sondern lediglich eine schlechte und



Professionelles „FOF"-Trainingsgerät: Glock G19T für 9 mm FX Simunition.

eine bessere. Das alleinige Infiltrieren eines Raumes verlangt nach einer langsamen und methodischen Aufklärung von außen", so Falk. Nach dem Aufstoßen der Türe sollte der Raum von außen scheibchenweise und strahlenförmig gründlich abgesucht werden. Das rasterförmige Scannen von nah nach fern begünstigt das Erkennen von Gefahren in der Raumtiefe. Ist der Entschluss zum Eindringen getroffen, ist es von entscheidender Bedeutung, die Türschwelle dynamisch zu überschreiten. „Wenn ihr reingeht, dann mit maximaler Geschwindigkeit! Allein dadurch kann die Zeit der eigenen Exponierung minimiert werden". Wer bei dieser Übung mit angezogener Handbremse über die Türschwelle trat, wurde vom Instruktor energisch zurechtgewiesen und durfte die Übung augenblicklich wiederholen. Hierzu Falk: „Stellt euch vor, der Türrahmen steht in Flammen. Durch diese Feuerwand müsst ihr möglichst schnell durch!" Die Raumecken rechts und links der Eingangstür bergen besonders große Gefahren, da sie von außen nicht einsehbar sind. Hat der Raum zwei harte Ecken, kann es sinnvoll sein, vom sogenannten „Drei-Augen-Prinzip" abzuweichen. Nach dem „Third Eye Principle" zeigt die Waffenmündung stets in Blickrichtung. Als Rechtshänder bietet es sich alternativ an, beim Überschreiten der Türschwelle zuerst den Blick nach links zu richten, während die Waffe nach rechts zeigt. Das Splitten von Blickrichtung und Waffenmündung ermöglicht annähernd gleiche Reaktionszeiten in beide Richtungen. Geht man stattdessen nach der klassischen Methode vor und hat sich für die „falsche" Seite entschieden, dauert es deutlich länger, um Blick und Mündung auf die „richtige" Seite zu lenken, um eine Bedrohung zu neutralisieren.

Force-on-Force

Am Samstagmorgen wurden scharfe Waffen und scharfe Munition von der Trainingsstätte verbannt. Ab diesem Zeitpunkt waren ausschließlich Farbmarkierungs-Trainingspistolen in Gebrauch. HunTac stellte mehrere blaue Glock G17T und G19T Gen 4 für 9 mm Simuntion FX.Munition zur Verfügung. Somit war die Grundlage für ein professionelles Mann-gegen-Mann-Training gegeben. Die FX-Glocks sind wie die scharfen Vorbilder äußerst robust und hart im Nehmen, sodass sie auch handfeste Auseinandersetzungen unbeschadet überstehen. Nachdem alle Teilnehmer mit den erweiterten Force-on-Force-Sicherheitsregeln vertraut gemacht wurden und die notwendige Schutzausrüstung angelegt bekamen, wurde als erste Übung der „Tueller-Drill" praxisnah ausgeführt. Namensgeber ist Sergeant Dennis Tueller vom Salt Lake City Police Department. In seiner richtungsweisenden Studie bewies er Anfang der 1980er Jahre, dass ein mit einem Messer bewaffneter Täter auf bis zu 7 m Distanz einem mit einer Faustfeuerwaffe bewaffneten Polizisten noch lebensgefährliche Verletzungen zufügen kann. Es wurden zwei unterschiedliche Durchgänge des zeitlosen Klassikers geschossen. Beim ersten Durchlauf durfte sich der Feuerwaffenbesitzer nicht von der Stelle bewegen. Der mit einem Übungsmesser bewaffnete Angreifer stand in 7 m Entfernung gegenüber dem Verteidiger, der mit einer geholsterten G17T bewaffnet war. Erst nachdem der „Bad Guy" seinen Angriff startete und auf den „Good Guy" zu rannte, durfte dieser zur Schusswaffe greifen. Das Ergebnis des ersten Durchgangs war ernüchternd: Keinem Teilnehmer gelang es, den Aggressor rechtzeitig beziehungsweise so effizient zu treffen, um sich dem lebensbedrohenden Kontakt mit der Klinge zu entziehen. Unverletzt übersteht eine solche Attacke mit hoher Wahrscheinlichkeit nur, wer sich zeitgleich mit der Waffenpräsentation aus der Angriffsachse des Messerstechers bewegt. Beim zweiten Durchlauf schrumpften die Erfolgsaussichten des Angreifers daher rapide. Als taktisch effektiv hat sich die diagonale Vorwärtsbewegung herauskristallisiert. „Die schnelle, diagonale Bewegung in Richtung 01:30 Uhr oder 10:30 Uhr ist die taktisch wichtigste in einer solchen oder ähnlichen Situation", erklärte Falk.

Kompetentes Kontaktmanagement

Ein Schwerpunktthema war das Managen von unbekannten Kontakten nach der Lehrmeinung des US-amerikanischen Schießausbilders Craig „Southnarc" Douglas. Der erst kürzlich pensionierte Polizeihauptmann befehligte ein regionales SWAT-Einsatzkommando und war zuvor als verdeckter Drogenermittler tätig. Besonders die während seiner Undercover-Tätigkeit gesammelten Erfahrungen mit Kriminellen gibt der smarte Praktiker in

caliber-Kontakt

HunTac Training, Bergerskamp 28, 49080 Osnabrück, Telefon: +49-(0)541-7607794, Fax: +49-(0)5456-934937, *www.vikingtactics.de, info@vikingtactics.de*



Messer gegen Pistole: Der zeitlose Klassiker „Tueller-Drill" wurde praxisnah durchgeführt. Unverletzt übersteht man eine solche Attacke mit hoher Wahrscheinlichkeit nur, wenn man sich zeitgleich mit der Waffenpräsentation seitlich aus der Angriffslinie bewegt.

seinen Schulungen an ambitionierte Waffenanwender weiter. Sein erfolgreiches Seminar MUC (Managing Unknown Contacts) befasst sich mit dem frühzeitigen Erkennen von Bedrohungen und hat mittlerweile auch in europäischen Fachkreisen einen hohen Bekanntheitsgrad erreicht. Douglas effektive Selbstverteidigungs-Strategien auf einer Distanz von null bis zwei Metern waren Grundlage der aufschlussreichen Lehreinheit. Menschen bewegen sich permanent mit einer imaginären Blase um sich herum, die eine Art mobiles Hoheitsgebiet markiert. Dabei unterscheidet man verschiedene Distanzzonen mit unterschiedlichen Abständen. Wer wie nah an uns heran darf, hängt in erster Linie vom Bekanntheitsgrad und dem Beziehungsstatus unseres Interaktionspartners ab. Der intime Bereich erstreckt sich bis auf 50 Zentimeter und darf in der Regel lediglich von Familienmitgliedern und sehr engen Freunden unterschritten werden. Die persönliche Kontaktzone von einem halben Meter bis hin zu 1,20 Metern ist Bekannten und Kollegen vorbehalten. Die gesellschaftliche Wohlfühlzone umfasst etwa 3,50 Meter. Je fremdartiger und ungewöhnlicher ein Kontakt, desto hartnäckiger sollte der private Raum beansprucht und verteidigt werden. Ein potenzieller Aggressor wird alles daransetzen, um mit List und Tücke auf Schlagdistanz heranzukommen und in die persönliche und intime Zone einzudringen.

Wachsamkeit & Wahrnehmung

Im Kontext mit der Selbstverteidigung sind bei einem unbekannten Kontakt drei Grundsätze zu beachten:

1.) Der Gegner hat die Initiative. Er bestimmt Ort und Zeitpunkt des Kontakts und wird durch Täuschung und Überraschung versuchen, seine Erfolgsaussichten zu steigern.

2.) Der Gegner ist bewaffnet. Davon sollte man stets ausgehen, selbst wenn noch keine Waffe sichtbar ist. Der Widersacher will keinen fairen Kampf, er will im Vorteil sein und seine Interessen unbeschadet durchsetzen.

3.) Der Gegner ist nicht allein. Höchstwahrscheinlich warten Komplizen im Hintergrund und greifen zu einem späteren Zeitpunkt in das Geschehen ein.

Sein Umfeld geistig wach wahrnehmen und verdächtige Personen bewusst visuell zu erfassen, ist die Basis der Gefahrenprävention. Für einen Straftäter ist nicht Größe oder Statur bei der Opferwahl maßgebend, sondern das Verhalten. Wer sein „Radar" oben hat, ist für einen Gewaltverbrecher weitestgehend uninteressant. Wer hingegen im öffentlichen Raum andächtig in die kleine Welt seines Smartphones versunken ist, bietet sich



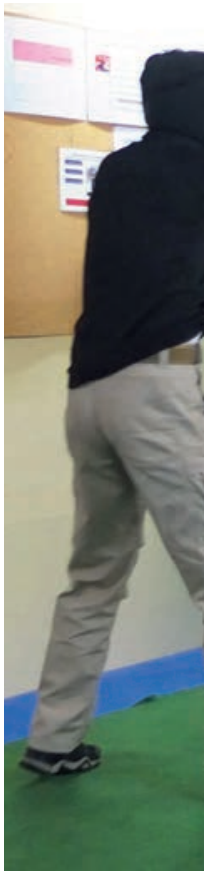
Beim Vollkontaktschießen wird der Körperschwerpunkt abgesenkt und aggressiv Druck nach vorne ausgeübt. Es ist deutlich erkennbar, wie der Sparringspartner aus dem Gleichgewicht gebracht wird.

als potenzielles Opfer geradezu an. In diesem Zusammenhang verwies Falk auf das Bestsellerbuch „The Gift of Fear" (Die Gabe der Angst) von Garvin de Becker, der während der Reagan-Ära im Expertenstab des US-Justizministeriums arbeitete. Das Lehrbuch beschäftigt sich mit der Gewaltprognose. De Becker vertritt die These, dass der moderne Mensch es zunehmend verlernt hat, sich zum Zweck des Selbstschutzes seiner mächtigsten Ressource zu bedienen: der Intuition. Die Intuition ist unser Bauchgefühl, unsere innere Stimme. Ihr zuzuhören, die Warnsignale richtig zu deuten und entsprechend zu handeln, ist der Grundstein der Gefahrenabwehr. Versucht eine unbekannte Person, in die persönliche Distanzzone einzudringen, muss unverzüglich gehandelt werden. Ziel ist es, dem Fremden



Oliver Falk demonstriert den Übergang von der waffenlosen Selbstverteidigung zum Einsatz der Kurzwaffe. Erst wenn der Arm des Gegners, welcher dem eigenen Waffenarm am nächsten ist, kontrolliert wird, darf die eigene Kurzwaffe präsentiert werden.





Die „Default Position" ist eine Notfallmaßnahme, die einen plötzlichen Angriff abwehrt und Schläge gegen den Kopf abschwächt. Sie ist aus der Zaun-Position heraus reflexartig einzunehmen und schützt die sensibelsten KO-Punkte.

unmissverständlich klarzumachen: Ich habe dich wahrgenommen und ich will nicht, dass du näherkommst. Als Erstes wird eine verbale Grenze gesetzt, wobei die Wortwahl weder beleidigend noch provozierend wirken sollte. Je nach Reaktion und mutmaßlicher Intention des Gegenübers kann aber eine fortschreitende Steigerung der Stimme von höflich/friedlich bis hin zur schroffen Befehlsform nötig werden. „Effektive Verbalisierung heißt nicht, eine Unterhaltung zu führen, sondern Anweisungen zu geben", so Oliver. Zeitgleich mit dem Verbalisieren ist eine physische Grenze zu ziehen. Da die übliche Kommunikationsdistanz in Mitteleuropa in etwa eine Armlänge beträgt, ist dieser Raum als Territorium unbedingt zu beanspruchen und zu halten. Hierzu der Ausbilder: „Neben der Schaffung von räumlicher Distanz ist die Einnahme einer dominanten Handposition entscheidend. Unsere Hände müssen jederzeit höher positioniert werden als die seinen. Nur so kann man aktiv agieren oder einen Angriff abwehren."

Zaunkönig

Der weltweit renommierte Brite Geoff Thompson entwickelte und verfeinerte während seiner mehrjährigen Tätigkeit als Türsteher in Englands gefährlichsten Bars und Clubs seine „Fence"-Technik. Der „Zaun" hat sich für ihn in über dreihundert realen Kämpfen als praxistauglich erwiesen. Er bietet in unserer Zivilisation die subtile Möglichkeit, eine friedfertige Defensivstellung einzunehmen. Beide Hände werden auf Kinn-Höhe positioniert, wobei die Führhand die Distanzzone zum Widersacher kontrolliert. Die Handinnenflächen zeigen zum Gegenüber, die Ellenbogen weisen nach unten. Diese Vorkampfstellung ist nicht statisch, sondern dynamisch. Während der Unterhaltung werden redebegleitende Gesten und beiläufige Hand- und Armbewegungen ausgeführt. Das „mit-den-Händen-reden" sollte der Gesprächspartner allenfalls als ungewöhnlich einstufen, nicht aber als bedrohlich. Die Fuß- und Beinstellung entspricht weitestgehend der Haltung beim Schießen mit der Faustfeuerwaffe. Während der Kommunikation sind das frontale Ausrichten der eigenen Hüfte zum Interaktionspartner und das permanente seitliche Umlaufen der potenziellen Bedrohung von zentraler Bedeutung. Dadurch wird seine Angriffslinie stets durchbrochen, wodurch er sich permanent neu ausrichten muss. Wenn man in Bewegung bleibt, wird gleichzeitig das eigene Gesichtsfeld vergrößert, wodurch ein möglicher weiterer Komplize rechtzeitiger ausgemacht werden kann. Zumeist senden Kriminelle unmittelbar vor ihrem Angriff kleine, unterschwellige Signale aus. Diese sogenannten „Pre-Assault-Cues" sind unmissverständliche Verhaltenshinweise, dass die Attacke unmittelbar bevorsteht. Das Streichen durch die Haare oder das Kratzen an der Nase, das kurze Berühren der verdeckt getragenen Waffe (Kontrollgriff) oder das Umschauen nach eventuellen Zeugen deutet auf einen unmittelbar bevorstehenden Angriff hin. Wenn sich die Körpersignale häufen und der Aggressor trotzt vorhe-



Wer starr auf seinen unbekannten Kontakt fokussierte und das Umfeld außer Acht ließ, wurde zum leichten Opfer. Der lauernde Komplize wäre durch seitliches Flankieren des Gegenübers leicht auszumachen gewesen. Auch hier lautet das Grundprinzip: Bewegung!

rige Warnungen in die persönliche oder intime Distanzzone eindringt, empfiehlt sich als Erstschlagtechnik ein Augen-Stoß. Der „Eye Jab" besteht aus einer peitschenden Bewegung der krallenförmig angespannten Finger der Führhand in die Augen des Gegenübers. Dieser ansatzlos aus der Fence-Position heraus ausführbare Angriff generiert beim Gegner einen Lidschlussreflex. Als Folgetechnik demonstrierte der Ausbilder zwei einfach zu erlernende Schlagtechniken zum Kopf oder wahlweise zum Unterleib des Gegners. „Der Eye Jab und der folgende Befreiungsschlag verschaffen euch einen kurzen Handlungsspielraum, um die eigene Verteidigungswaffe ins Spiel zu bringen."

Notfallposition

Sollte ein unerwarteter Erstschlag des Gegners erfolgen, zeigte der Coach als Notfallmaßnahme die „Default Position". Die reflexartig einnehmbare Verzugsposition schützt den Kieferbereich, die Schläfen und den Hals und somit die sensibelsten KO-Punkte. Der linke Arm wird angewinkelt und seitlich an den Kopf gelegt, wobei der Unterarm an der Schläfe zu liegen kommt und der Ellenbogen nach vorne zeigt. Der rechte Oberarm legt sich schützend vor den rechten Schläfenbereich und der Unterarm auf die Augenbrauen. Durch das Zusammenziehen beider Arme wird der Kopf stabilisiert, wodurch ein Bewusstseinsverlust selbst bei harten Schlägen verhindert wird. In Verbindung mit einem abgesenkten Schwerpunkt und einem aggressiven Vorwärtsdrang kann aus der Verzugsposition heraus die Initiative zurückerobert werden. Während der anschließenden Partnerübungen wurden Verbalisierung, Zaun- und Verzugsposition sowie Schlag- und Befreiungstechniken intensiv im Trockentraining einstudiert. Oliver Falk griff immer wieder regulierend in das Geschehen ein und gab Hilfestellung, korrigierte individuelle Schwächen und verfeinerte allmählich die Techniken eines jeden einzelnen Schülers.



COP® Specials Mai / Juni 2015 — **Gültig vom 20.04. - 30.06.2015



1 Under Armour® Charged Cotton Tee HeatGear® T-Shirt
Art.-Nr. UA1234237O-Größe (oliv)
Art.-Nr. UA1234237S-Größe (schwarz)
Art.-Nr. UA1234237B-Größe (beige)
Farben: olivgrün, schwarz, beige
Material: 100% Baumwolle
Größen: S - 3XL
Kurzärmeliges Funktionshirt mit HeatGear® Technologie, besonders geeignet für den Einsatz bei warmen Wetter.
heatgear FÜR HEISSE TAGE hält kühl und trocken
LOOSE
Aktionspreis** € 19,90 statt 29,95*

2 Halbschuh MAGNUM® "MPT"
Art.-Nr: 87800745-Größe
Farbe: schwarz
Größen: EU 39 - 48 (US 7 - 15)
keine halben EU-Größen
Gewicht 1 Schuh in Gr. 43: 335 g
Obermaterial: atmungsaktives Nylon mit Einlagen aus Leder.



Größe US	7	7,5	8	9	10	11	12	13	14	15
Größe EU	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48

Aktionspreis! € 49,90 statt 69,95*



3 Einsatzstiefel Original S.W.A.T.® 1300 Chase
Art.-Nr. 811300-Größe EU
Farbe: schwarz
Größen: EU 36 - 48
(Mens US 4,5 - 14)
Obermaterial: Leder/ 1200 Denier Nylon Kombination,
Gewicht (in Gr. EU 43): 600g / Stück
ORIGINAL S.W.A.T.
Aktionspreis** € 89,90 statt 119,95*

Größe US	4,5	5	6	7	7,5	8	9	10	11	11,5	12	13	14
Größe EU	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48

NEU Ab einem Bruttowarenwert von **39,01 EUR** versenden wir in Deutschland und Österreich versandkostenfrei.

4 Under Armour® Sporttasche Contain Duffle
Art.-Nr. UA1248868S
Größe: 29 x 57 x 28 cm (H x B x T)
Volumen: 45 Liter
Material: 100% Polyester
Farbe: schwarz mit grauen Schriftzug
Große Tasche, die wie ein Rucksack getragen werden kann.



Aktionspreis** € 59,90 statt 79,95*

5 Under Armour® VX2-M Akten-/Laptoptasche
Art.-Nr. UA1248870S
Größe: 28 x 41 x 10 cm; Volumen: 13 l
Material: 100 % Polyester. Farbe: schwarzes Außenmaterial, oranges Innenfutter. Notebooktasche mit Verschlussklappe an der Vorderseite. Wasserabweisende Storm®-Imprägnierung des Außenmaterials.



Aktionspreis** € 59,90 statt 79,95*

6 Handschuh COP® SGX2 TS
Art.-Nr: 320SGX2TS-Größe
Farbe: schwarz; Größen: XS - 3XL
Material: 50% Synthetikleder, 50% Kunstfaser. Mit Schnittschutzfutter aus ARMOR-TEX®. Handinnenseite aus weichem, wildledertigem Clarino®-Synthetikleder.
Touchscreen-Funktion in der Spitze des Daumens und Zeigefinger.



EN 388
3 5 4 3
Abriebfestigkeit: Kategorie 3
Schnittfestigkeit: Kategorie 5
Weiterreißfestigkeit: Kategorie 4
Durchstichfestigkeit: Kategorie 3
Aktionspreis** € 39,90 statt 59,95***

7 Under Armour® Light Weight Full-Zip Kapuzenjacke Allseasongear®
Art.-Nr. UA1255058S-Größe
Material: 100 % Polyester
Farbe: schwarz; Größe: S - 2XL
ultraleichte, winddichte Kapuzenjacke.
LOOSE
Aktionspreis** € 49,90 statt 69,95*



Versand in Österreich über den Shop in Wien: www.cop-shop.at

Follow us at:
www.facebook.com/copgmbh
www.youtube.com/user/copgmbh

Gezeigt ist nur ein Auszug aus unserem Angebot an über 300 Rest- u. Sonderposten sowie II. Wahl Artikeln. Unter Angebote/Restposten auf **www.cop-shop.de**

COP Vertriebs-GmbH · Klenauer Straße 1a · 86561 Oberweilenbach · Germany
Telefon +49(8445)9296-0 · Fax +49(8445)9296-50 · E-Mail service@cop-gmbh.de

www.cop-shop.de

** Angebote / Aktionspreis gültig vom 20. April bis 30. Juni 2015 | * Frühere unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers. *** ehemaliger Verkäuferpreis



Bei den ringerorientierten Kämpfen ging es handfest zur Sache. Der Zugriff auf die eigene Kurzwaffe gestaltete sich aus der Clinch-Position heraus als äußerst komplex. Wer seine Chancen nicht hartnäckig durchzusetzen vermochte, konvertierte schnell vom vermeintlichen „Sieger" zum „Verlierer".



Blaue Bohnen und blaue Flecken: Treffer waren unmissverständlich spürbar. Die Farbmarkierungsprojektile hinterließen auf Kurzdistanz deutlich sichtbare Hämatome.

Vollkontaktschießen

Anschließend wurde das Erlernte „Mann-gegen-Mann" im harten Vollkontakt mit FX-Glocks praktiziert. In verschiedenen Situationsübungen fand aus der Verbalisierung heraus die körperliche Gewalt statt. Entweder, um einen plötzlichen Angriff abzuwehren oder aufgrund von Pre-Assault-Cues des Interaktionspartners. Dieser Ausbildungsteil war äußerst ringerorientiert. Hierbei zeigte sich eindrucksvoll, wie komplex sich die Ziehbewegung der eigenen Pistole aus der Clinch-Position heraus gestaltet. Selbst wenn man sich während der laufenden Konfrontation eine vermeidlich gute Möglichkeit zur Waffenpräsentation erarbeitete, kann sich das Blatt im Bruchteil einer Sekunde wenden. Meistens dann, wenn folgende Maxime verletzt wurde: „Keinen Zugriffsversuch, bevor nicht der Arm des Gegners, welcher der eigenen Waffe am nächsten ist, kontrolliert wird!" Wie sich bei den Partnerübungen herausstellte, mussten nach einem taktisch unklugen Ziehversuch viel Geschick und Kraft investiert werden, um den Zugriff des Gegners auf die eigene Kurzwaffe zu unterbinden, was nicht immer gelang. Während etlicher schweißtreibender Szenarien mit einem oder mehreren Rollenspielern wurde bis zum Abend hart gearbeitet. Es zeigte sich, dass praxisorientiertes Training nicht zuletzt auch dazu geeignet ist, seine eigenen Möglichkeiten und Fertigkeiten in einer körperbetonten Auseinandersetzung zu erproben. Nach einer Reihe kräftezehrender Vollkontakt-Kämpfe schmeckten die während des gemeinsamen Abendessens verspeisten 300-g-Steaks noch mal so gut und bereiteten die Grundlagen für den nächsten Trainingstag.

Bewaffnete Bewegung

Am Sonntag standen das Infiltrieren und Exfiltrieren von Räumlichkeiten sowie Positionierung und bewaffnete Bewegung in Gebäuden auf dem Programm. Das taktisch kluge Arbeiten um Ecken und Sichtbarrieren herum wurde vorgeführt und im Trockentraining ausgiebig praktiziert. Bei der ersten Infiltrationsübung musste in einen unbekannten Raum eingedrungen



Bewaffnete Bewegung in Gebäuden: Der Proband sollte versteckte Personen aufspüren, ohne selbst zuvor entdeckt zu werden. Die Wahrung von Geräuschdisziplin, das Arbeiten mit Raumecken und das Ausnutzen von Deckung und Sichtschutz standen hier im Vordergrund.

KAHLES
gegr. 1898
AUSTRIA

MAXIMALE VERGRÖSSERUNG FÜR PERFEKTIONISTEN

KAHLES K 1050 10-50x56

- Parallaxeverstellung ab 8m bis ∞
- Innovative Parallaxeverstellung im Turm integriert (patentiert)
- Absehen in der zweiten Bildebene für eine dezente Abbildung und maximale Präzision



Das K 1050 wurde speziell für höchste Genauigkeit beim Sportschießen entwickelt.

K 1050
mit Parallaxerad*



www.kahles.at

*Zubehör

werden. Die darin versteckten Personen mussten aufgespürt werden, ohne selbst zuvor entdeckt zu werden. „Grundsätzlich sollte leise und methodisch vorgegangen werden. Durch geschickte Positionierung ist die eigene Exponierung zu minimieren. Steht ihr mitten im Raum, beträgt der Bedrohungswinkel 360 Grad, habt ihr eine Wand im Rücken, reduziert er sich auf 180 Grad“, erläuterte der Coach. Die Geschwindigkeit ist an den baulichen Strukturen anzupassen, wobei das Tempo möglichst variiert werden sollte. Dem Ausnutzen von Deckung und Sichtschutz kam bei dieser Übung eine zentrale Bedeutung zu. Im Gegensatz zum Sichtschutz ist Deckung in der Lage, Projektile zu stoppen. Es gilt der Grundsatz: Deckung ist besser als Sichtschutz, Sichtschutz ist besser als gar nichts. Zusätzlich verwies Falk auf den häufig gemachten Fehler, eine vermeintlich sichere Deckung als Ruhepunkt zu benutzen und dort zu verharren. „Deckung kann schnell zur Falle werden und funktioniert nur so lange, wie sie nicht vom Gegner durch überlegenes Feuer oder Bewegung genommen wird.“ Es folgten weitere Einzel- und Teamübungen, bei denen es stets darum ging, sich beim dynamischen Vorgehen durch unaufgeklärten Raum einen Zeit- beziehungsweise Handlungsvorteil gegenüber seinem Gegner zu verschaffen. Zum Abschluss wurden die Teilnehmer mit einem Force-on-Force-Situationsszenario, welches im engsten Familienkreis spielte, konfrontiert. Es galt, die in den letzten drei Tagen erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten abzurufen und korrekt umzusetzen, um die komplexe Aufgabe erfolgreich zu meistern.



Ansprechen, Stellen und Fixieren einer identifizierten Bedrohung: Durch das Kreuzen der Fußgelenke in der knienden Position wird Mobilität genommen. Der über dem Kopf gezogene Pullover schränkt Sicht und Handlungsfähigkeit stark ein. Zudem wird die Gürtellinie freigelegt, wodurch eine mögliche Bewaffnung erkannt werden kann.



Entwaffnungstechniken: Bei dieser Variante tritt der Instruktor von hinten an das Gegenüber heran und entfernt die Waffe mit der linken Hand. Sollte Gegenwehr erfolgen, kann der Widersacher mit dem linken Knie und dem linken Arm aus dem Gleichgewicht und somit zu Fall gebracht werden.

caliber-Fazit

Mit dem physisch fordernden Intensivseminar Defence Pistol 2.0 bietet HunTac ein professionelles Training an, welches im deutschsprachigen Raum seinesgleichen sucht. Ambitionierte Privat- und Berufswaffenträger erfahren unter Vollkontakt hautnahe Verteidigungsstrategien, welche die Möglichkeiten aber auch Grenzen des Schusswaffeneinsatzes im extremen Nahbereich eindrucksvoll aufzeigen. Der Lehrplan der dreitägigen Schulung war methodisch und ineinandergreifend strukturiert. Durch die vorangestellten Übungen im scharfen Schuss und durch die Nähe der FX-Waffen zum Original wurde ein realitätsnaher Bezug geschaffen, der einen nachhaltigen Lernerfolg gewährleistete. Oliver Falk vermittelte das anspruchsvolle und breit gefächerte Repertoire mit viel Engagement. Zudem ist es ihm gelungen, eine angenehme und ungezwungene Lernatmosphäre zu schaffen, in der die Kursteilnehmer ihr persönliches Fähigkeitsspektrum „spürbar“ erweitern konnten. Der Preis für das dreitägige Seminar beträgt 750 Euro. Standgebühr, Umsatzsteuer und das gestellte FX-Equipment inklusive Munition sind in dem Betrag enthalten.

Text und Fotos: Peter Schmidtke



MADE IN U·S·A·

6x ZOOM

KLEINER, LEICHTER, SCHNELLER – DAS MARK 6® DEFINIERT VIELSEITIGKEIT.

Bei seiner äußersten Kompaktheit wartet das Leupold® Mark 6® mit allem auf, was Behörden und Sportschützen von einem Zielfernrohr erwarten. Sein leistungsstarker 6x Zoom sorgt bei geringer Vergrößerung für eine schnelle Zielerfassung durch überzeugendes Sehfeld und bei höherer Vergrößerung fürhohe Präzision auf weiten Distanzen.

Alle unsere taktischen Optiken finden Sie im Internet:
Leupold.com/tactical



3–18x44 mm
M5B2 Front Focal

SOCOM ECOS-0 Modell
3–18x44 mm M5C2
Front Focal Illuminated

1–6x20 mm
M6C1 Front Focal
Illuminated

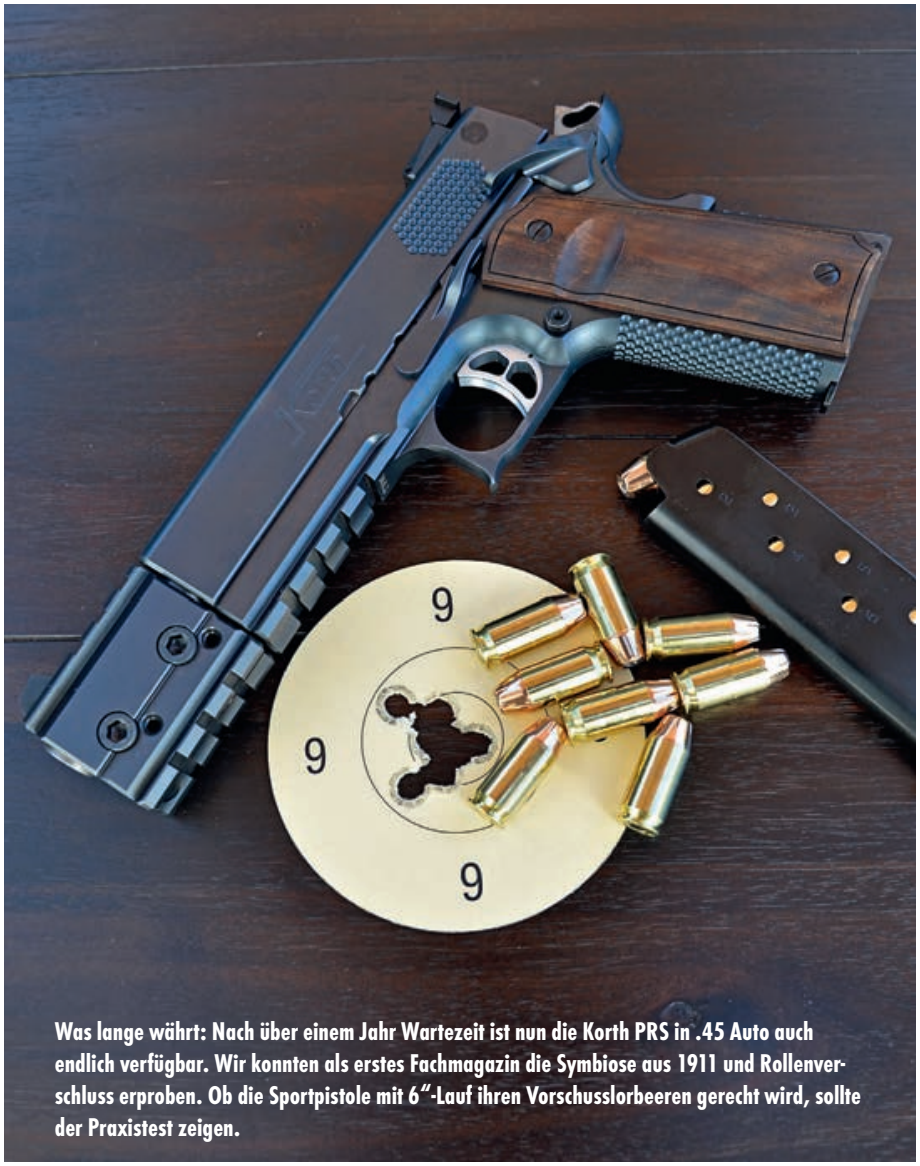
LEUPOLD®
TACTICAL OPTICS



DER AKTUELLE LEUPOLD KATALOG IN DEUTSCH – FRAGEN SIE IHREN FACHHÄNDLER ODER DEN IMPORTEUR
FÜR DEUTSCHLAND: HELMUT HOFMANN GMBH, SCHEINBERGWEG 6–8, 97638 MELLRICHSTADT, TEL. +49 (0)9776 606-0, FAX -21, INFO@HELMUTHOFMANN.DE, **WWW.HELMUTHOFMANN.DE**
FÜR ÖSTERREICH: DSCHULNIGG GMBH & CO. KG, EHRING 7, 5112 LAMPRECHTSHAUSEN, TEL. +43 (0)6274 20070-0, **WWW.DSCHULNIGG.AT**

Langsam ins Rollen gekommen

„Geduld ist eine Tugend!" ist im Falle der Korth „Pistol Rollerlocking System" (PRS) mehr als zutreffend, denn bereits in caliber 3/2014 konnten wir die Konstruktion und technischen Details anhand einiger Vorserienmodelle beleuchten, doch den aussagefähigen Schussleistungstest mussten wir damals schuldig bleiben. Nun, gut ein Jahr später, konnten wir endlich ein Serienmodell mit 6"-Lauf ausgiebig im Feuer erproben.



Was lange währt: Nach über einem Jahr Wartezeit ist nun die Korth PRS in .45 Auto auch endlich verfügbar. Wir konnten als erstes Fachmagazin die Symbiose aus 1911 und Rollenverschluss erproben. Ob die Sportpistole mit 6"-Lauf ihren Vorschusslorbeeren gerecht wird, sollte der Praxistest zeigen.

Nach unserer Erstveröffentlichung über eine der wohl interessantesten Faustfeuerwaffen der jüngeren Vergangenheit in Gestalt der Korth PRS verging kaum ein Monat, in dem sich nicht die Leseranfragen häuften oder reichlich Fachsimpelei mit Schützenkollegen auf dem Schießstand zu diesem Thema betrieben wurde. Neugierig und voller Ungeduld erwartete man den lange ausbleibenden Praxistest der neuen Matchpistole aus Hessen. Auf unsere wiederholt hartnäckigen Nachfragen hin versicherte uns Geschäftsführer Andreas Weber immer wieder, dass wir eine Testwaffe erhalten würden, sobald einige technische Änderungen in die laufende Fertigung Einzug gehalten hätten. Er hielt Wort – und wir jüngst eine PRS mit 6"/152-mm-Lauf in .45 Auto für Testzwecke in den Händen.

Außen 1911, innen...?

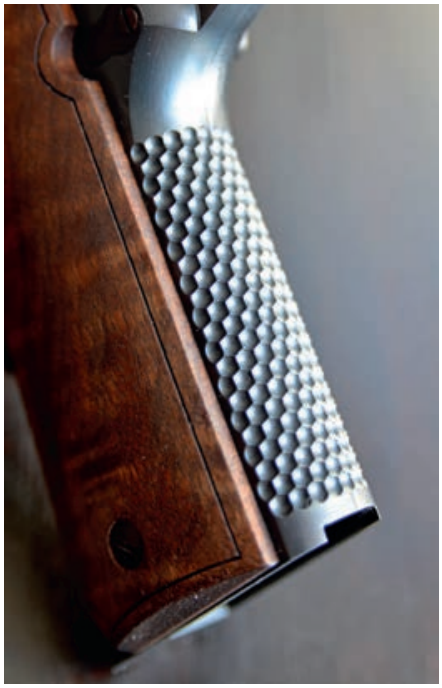
Wir erinnern uns, bei der Korth PRS handelt es sich auf den ersten, flüchtigen Blick um eine „gewöhnliche" 1911er mit kurzem Verschluss und Laufgewicht sowie eigenständigem, markantem Erscheinungsbild. Doch im Innenleben entdeckt man verwundert das Verriegelungssystem, das einst Heckler & Koch erfolgreich bei der P9(s) anwandte – den Rollenverschluss. Die Technik des kraftschlüssig verriegelten Rollenverschlusses stammt ursprünglich von den Ungarn Kiraly und Lovasz, doch erst durch das Heckler & Koch G3 in 7,62x51 beziehungsweise der kleineren Variante G41/G33 in 5,56x45 und nicht zuletzt durch die legendäre MP5 wurde diese Art des beweglich abgestützten Masseverschluss in Großserienfertigung umgesetzt und weltberühmt. Weil insbesondere die HK P9s-Modelle in .45 ACP, die mit hartgeladener „Hardball"-Standardmunition mit 230 Grains Vollmantel-Rundkopf-Geschossen gefüttert wurden, nicht mit großer Lebensdauer glänzten, sah man sich bei Korth verpflichtet, die Schwachstellen der P9s zu verbessern, um eine lange Lebensdauer der hauseigenen PRS garantieren zu können. Darunter musste

auch eine alte, originale HK P9s in .45 Auto in werksinternen Tests leiden, die als Anschauungsobjekt herhalten musste und so lange geschossen wurde, bis ihr jähes Ende einsetzte. Sicherlich wird sich mancher Sportschütze fragen, warum um diese Verschlusstechnik so ein Wirbel gemacht wird, denn eigentlich geht es doch bei einer Sportwaffe mehr um die Präzision als um eine „Technikschlacht" im weitesten Sinne. Aber genau darum geht es, denn der Rollenverschluss macht es möglich, einen starren Lauf ins System zu implantieren. Und genau das könnte den entscheidenden Vorteil bringen, denn so gut Matchpistolen mit Browning-System oder deren Abwandlungen mit abkippenden Läufen auch sein können, ein starrer Lauf dürfte in Sachen Präzision nicht zu schlagen sein! Dazu kommt noch, dass ein starrer Lauf im Gegensatz zu seinen bewegten Artgenossen hinsichtlich der Funktionszuverlässigkeit recht unempfindlich auf etwaige Laufgewichte, Kompensatoren oder Schalldämpfer reagiert. Beim Unterbau setzt man dagegen auf die bewährte Handhabung der immergrünen 1911er. Somit lassen sich viele Kleinteile von einer nahezu unüberschaubaren Anzahl von Herstellern verwenden. Wenige Komponenten/Bedienelemente, wie zum Beispiel der Sicherungshebel, lassen sich aufgrund des geringfügig breiteren Griffstückes nicht durch standardmäßige 1911er-Tuningteile der riesigen US-Industrie ersetzen. Die Gründe für die so lange verzögerte Auslieferung der Serienausführung der PRS-Pistole sind vielfältig. So wurde der Verschlussfanghebel nochmals überarbeitet sowie die klemmbaren Laufgewichte zusätzlich mit Konterschrauben gesichert. Die Griffigkeit, Handhabung und – zumindest nach unserem Geschmack – das Design wurde verbessert, indem man halbkugelförmige, feine Ausfräsungen (sogenanntes „Hemisphere Checkering") an Griffstück und Schlitten anbrachte. Der ausschlagbebende Punkt für das lange Warten dürfte aber in erster Linie der Behördenauftrag für den Korth Sky Marshal Defensivrevolver in 9x19 gewesen sein, der neben dem Engagement auch Entwicklungs- und Maschinenstunden verzehrt hat (siehe Premiere-Test in caliber 2/2015).



Die 6" Version in der rechten Seitenansicht.





Auf dem Schießstand

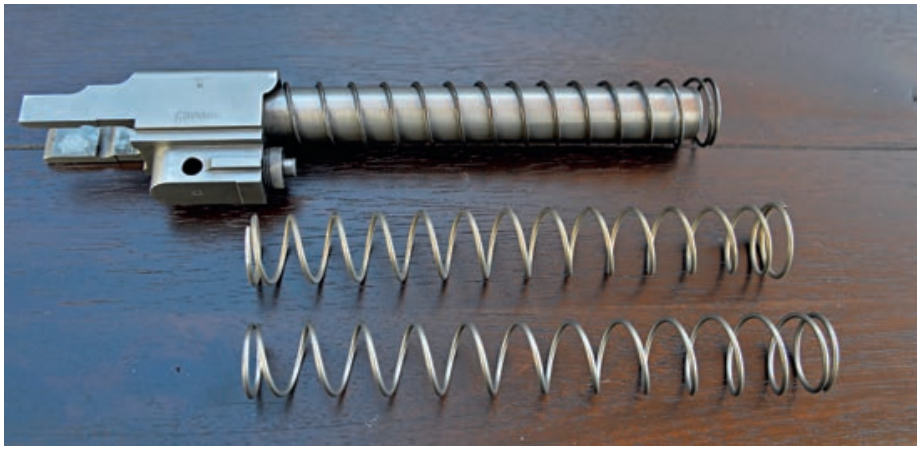
Auch wenn wir die Korth PRS-Pistole bereits im Vorjahr anlässlich des SHOT Show Media Day 2014 in der Wüste von Nevada ein wenig im Feuer probieren konnten, waren wir doch gespannt darauf, was der starre Lauf im Gewand des unsterblichen Klassikers von John M. Browning im Ransom Rest-Präzisionstest bringen würde. Die in der Schießmaschine eingespannte PRS 6" .45 ACP wurde mit zehn Munitionssorten, acht Fabrik- und zwei Handlaborierungen, mit Geschossgewichten von 185 bis 230 Grains auf Schussleistung überprüft. Dabei kamen ebenso einfache Standard-Laborierungen mit Rundkopfgeschoss über Handladungen mit vergleichsweise günstigen H&N-Projektilen sowie Fabrik- und Handladungen mit hochwertigen Matchgeschossen zur Anwendung. Schon bei den ersten Setzschüssen zeichnete sich ein recht hohes Präzisionspotential ab. Den Spitzenplatz und mit 22 Millimeter kleinsten Streukreis teilten sich gleich zwei Munitionssorten; die brandneue Hornady American Gunner 185 Grains XTP Fabrik sowie eine Eigenkreation mit 200 Grains Hornady HAP-Geschoss, das mit 5,0 Grains Hodgdon Titegroup aus dem Lothar-Walther-Polygonlauf getrieben wurde. Der zweite

Für mehr Griffigkeit an Griffstück und Verschluss sorgt das „Hemisphere Checkering", das zudem auch optische Akzente setzt.





Unten im Gabelstück liegt das Puffergehäuse, das mit Spezialschlüssel geöffnet werden kann. Die farblich unterschiedlichen Puffer weisen einen unterschiedlichen Dämpfungsgrad auf.



Werkseitig wird die PRS mit drei Verschlussfedern ausgeliefert, die in der Federrate in Leicht, Mittel und Hart für unterschiedlich starke Laborierungen eingeteilt sind.

Platz ging mit 29 Millimetern an die GECO 230 Grains JHP Fabrikpatrone, die noch zu einem der softeren Vertreter in der Schwergewichtsklasse gehört. Den dritten Rang sicherte sich die Hornady Steel Match Patrone mit dem exzellenten HAP Geschoss in 230 Grains-Ausführung und einem 32 Millimeter messendem Streukreis. Wenige oftmals ebenso exklusive 1911er-Matchpistolen können sich also hinsichtlich der Präzision mit der Korth PRS messen, die zudem durch hohe Leistungsgleichmäßigkeit bei einer Vielzahl von Laborierungen zu glänzen scheint. Denn gerade einmal zwei von zehn Munitionssorten lagen über 40 Millimeter bei 10 Schuss auf 25 Meter und selbst mit der günstigen GECO 230 Grains Rundkopf hätte sich noch die 10 der DSB/BDS Scheibe halten lassen können. Bei der Anzahl an engen Streukreisen war klar, dass auch das arithmetische Mittel bei 33 Millimeter und ohne Ausreißer bei beachtlichen 30 Millimeter lag. Dabei produzierten auch andere, günstige Standardpatronen von Sellier & Bellot oder Remington mit einfachem Rundkopfgeschoss Schussgruppen im Bereich von 30 bis 35 Millimetern. Somit sollte sich für eine PRS also schnell und auch recht kostengünstig eine gut schießende Fabrikpatrone oder Handladung finden lassen. Ideal für alle also, die lieber Schießen anstatt tüfteln! Aber auch das Testen machte gleich viel mehr Spaß, wenn sich solcherart Miniatur-Streukreise ein hartes Kopf-an-Kopf-Rennen liefern. Deshalb zogen wir mit zwei Ladungen nochmal auf den seitenwind-unabhängigen 50-Meter-Raumschießstand. Die 230 Grains Hornady Steel Match Patrone konnte auf der 25-Meter-Bahn einen 32-Millimeter- beziehungsweise 24-Millimeter-Streukreis ohne Ausreißer in die Pappe stanzen. Auf der für Kurzwaffen eher unüblichen Testentfernung von 50 Meter blieben davon immer noch beeindruckende 36 Millimeter übrig. Die neue Hornady American Gunner mit dem schnellen 185 Grains XTP brachte es auf 25 Meter noch auf beachtliche 22 Millimeter, auf der 50-Meter-Distanz blieben davon aber „nur" noch 54 Millimeter übrig.Beide sind gute Beispiele dafür, dass sich die Streukreise auf doppelter Entfernung nicht einfach linear hochrechnen lassen. Alle weiteren Ergebnisse können wie immer der umfangreichen Ballistik-Tabelle entnommen werden. Die anstehenden Rundwettkämpfe nach DSB-Sportordnung boten zudem eine gute Möglichkeit, die PRS auch freihändig unter Matchbedingungen zu überprüfen. Dazu wurde erst einmal die Visierung, die im Rampenkorn einen weißen Strich und in der Kimme eine weiße Umrandung (White Outline) besitzt,





Am laufenden Band kleine Gruppen waren im unseren Test keine Seltenheit. Die neue Hornady American Gunner mit 185 Grains XTP-Geschoss brachte es auf 22 mm auf 25 Meter und auf 54 mm auf 50 Meter.

caliber-Kontakt

Korth Germany GmbH, Justus-Kilian-Straße 3
35457 Lollar, Telefon: +49-(0)6406-83002-0
Fax: +49-(0)6406-83002-99
www.korth-waffen.de, info@korth-waffen.de

Die technischen Daten	
Hersteller:	Korth Germany
Modell:	PRS
Kaliber:	.45 Auto
Magazinkapazität:	7 Patronen
Griffstück:	Stainless Steel (schwarz PVD beschichtet)
Verschluss:	Stainless Steel (schwarz PVD beschichtet) 345 Gramm
Lauflänge, Laufprofil:	6"/152 mm,Lothar Walther Polygonlauf mit 12-Flächen
Laufdiameter, Drall Länge:	1-450 mm, Rechtsdrall
Kimme:	3,0mm, voll verstellbares Mikrometervisier mit weißer Umrandung
Korn:	3,25 mm. Rampenkorn mit weißem Längsstrich
Visierlänge:	214 mm
Sicherung:	einseitige Drehhebelsicherung am Griffstück,Handballensicherung
Abzugssystem, Widerstand*:	SA: 1.576-1.624 Gramm, Mittelwert 1.598 Gramm
Abstand Griffrücken-Abzug:	71,5 mm
Resetweg:	1,5 mm
Gesamtgewicht: (incl. Magazin)	1.498 Gramm
Maße:	245 x 145 x 35
Extras:	Reservemagazin, Hartschalenkoffer
Preis:	3.365 Euro (Testwaffe)

* Mittel aus 5 Messungen mit der Lyman Digital Trigger Gauge

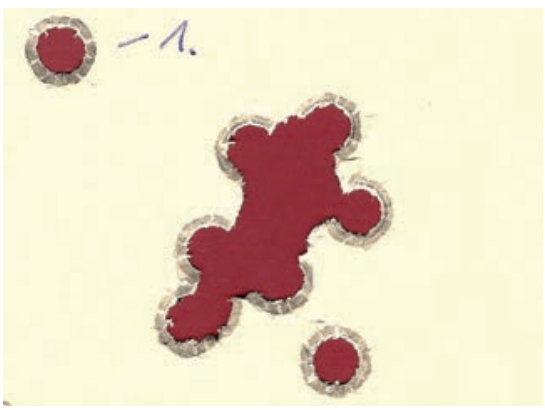


kurzerhand geschwärzt. Der für den Autor mit 1,86 Meter Körpergröße und entsprechend langen Armen verbundene, relativ enge Lichtspalt musste aber zwangsläufig in Kauf genommen werden. Trotzdem ließen sich mit der GECO 230 Grains JHP Ergebnisse von 383 respektive 384 von 400 möglichen Ringen erzielen, die durch die kaum stattgefundene Eingewöhnungsphase sehr zufrieden stimmten. Im Testbetrieb ereignete sich eine einzige Funktionsstörung mit der Sellier &Bellot 230 Grains Rundkopf, weil der Verschluss etwa einen Millimeter vor der Verriegelung stoppte. Möglicherweise geriet hier die leichteste der drei mitgelieferten Verschlussfedern bei etwas verschmutzter Waffe an ihre Grenzen. Die .45er Matchpistole weist ein durchaus eigenes Schussgefühl mit einem kurzen, aber nicht unangenehm-knackigen Rückstoß auf. Weil das Laufgewicht permanent im längsten Abstand zum Drehpunkt verbleibt, fällt die Mündungsauslenkung relativ gering aus. Wer die Rollenverschlusswaffen von Heckler & Koch kennt, dem ist eine gewisse Überfunktion nicht ganz unbekannt, so dass auch die PRS die Hülsen weit von sich wirft und zwar meist rund drei Meter nach vorne rechts. Ebenso konstant wie die Schussleistung war bei der von uns vorliegenden Testwaffe auch der Abzugswiderstand eingestellt. Zwischen dem niedrigsten und höchsten Wert lag gerade einmal eine Spanne von 48 Gramm. Auch wenn der Abzug glasklar bei 1.598 Gramm brach, könnte er für die meisten Disziplinen noch etwas nach unten korrigiert werden. Dies ist aber wie beispielsweise der Kimmen-Luftspalt mehr eine Frage persönlicher Präferenzen.

caliber-Fazit

Gut stehen würde der preislich hoch angesiedelten Ganzstahlpistole allerdings eine beidseitige Sicherung, um auch für Linksschützen die Ergonomie zu verbessern. Bei Korth hat man die Preisliste für die PRS nach oben geändert, so dass man jetzt für das 4"-Grundmodell rund 3.300 Euro berappen muss. Die 5" Version liegt dann mit 200 Euro mehr bereits bei 3.500 Euro. Wer sich für den 6"-Scheibenstar entscheidet, muss mit 3.665 Euro noch tiefer in die Tasche greifen. Sicherlich





Die Schussbilder der Hornady Steel Match mit 230 Grains HAP Geschoss auf 25 und 50 Meter.

eine hübsche Stange Geld, aber dafür auch in Sachen Verarbeitung und Schussleistung absolute Oberklasse. Oberklasse ist aber auch beim Waffengewicht angesagt. Mit 1.498 Gramm liegt die PRS 6" ganz knapp unter der DSB Vorgabe von 1.500 Gramm. Für den BDS, der bei den statischen Disziplinen maximal 1.400 Gramm vorschreibt, ist die Ganzstahlwaffe schon zu schwer. Wer über das entsprechende Kleingeld verfügt, der hält mit der Korth PRS eine sehr sauber verarbeitete Ganzstahlwaffe in den Händen, die mit vielen Munitionssorten sehr gute bis gute Streukreise liefert. Dazu kommt, dass der starre Polygonlauf sehr gleichmäßig in der Präzisionsumsetzung ist und auch mit günstigen Sorten noch gute Streukreise liefert, was im Dauergebrauch vielleicht auch ein Teil der Investitionskosten amortisiert.

Ab Spätsommer /Herbst dieses Jahres soll die PRS-Matchpistole „Made in Germany" auch in 9 mm Luger erhältlich sein. Ob die 9x19-Version in der Schussleitung dann auch in der Spitzenliga mitspielt, wird der Test zeigen. Wir bleiben auf jeden Fall dran!

Text: Tino Schmidt/Stefan Perey
Fotos: Tino Schmidt/Uli Grohs



Flexibilität ist Trumpf: Durch den einfachen Laufwechsel lässt sich die PRS in eine Matchpistole mit 4"/102 mm, 5"/127 mm oder 6"/152 mm verwandeln.

Schussleistung Korth PRS 6" in .45 Auto

Geschoss-Gewicht-Hersteller-Typ-Form-Dia	Laborierung-Menge (grs.)-Hersteller-Sorte	OAL in mm	v_2 in m/s	v_2-Diff. in m/s	Faktor	MIP	Präzision in mm	Bemerkungen zu den Laborierungen
185 Federal FMJ SWC .451"	Federal Gold Medal	29,5	254,8	17,3	154,7	305,5	32	knapp über Faktor/MIP
185 Hornady XTP TC .451"	Hornady American Gunner	31,5	292,6	11,2	177,6	350,8	22	54 mm auf 50 Meter
185 H&N High Speed KS .451*"	6,0 Vihtavuori N320	30,5	290,7	17,5	176,4	348,5	46(25)	ohne Ausreißer Topp
200 Hornady HAP TC .451"	5,0 Hodgdon Titegroup	31,0	279,0	15,6	183,1	361,6	22	Topp
230 Geco FMJ RN .451"	Geco Fabrikp.	31,9	262,0	27,2	197,7	390,5	42	günstige Standardpatrone
230 Geco JHP RN .451"	Geco Fabrikp.	30,5	235,3	9,5	177,6	350,7	29	Top und soft
230 Hornady HAP TC .451"	Hornady Steel Match	30,7	249,5	17,6	188,3	371,9	32(24)	36 mm auf 50 Meter!
230 Magtech FMJ SWC .451"	Magtech Fabrikp.	30,6	239,9	11,3	181,0	357,5	37	diesmal etwas enttäuschend
230 Remington FMJ RN .451"	Remington Fabrikp.	31,6	266,9	25,7	201,4	397,8	36	günstige Standardpatrone
230 S&B FMJ RN .451"	S&B Fabrikp.	32,0	247,0	11,6	186,4	368,1	32	1x Zuführstörung
Durchschnitt aller Laborierungen							33(30)	

Alle Geschoss- und Pulvergewichte in Grains (zum Umrechnen in Gramm bitte mit 0,0648 multiplizieren). v_2 = Geschossgeschwindigkeit in Meter pro Sekunde, 2 Meter vor der Mündung gemessen. Abkürzungen in caliber: FMJ = Full Metal Jacket = Vollmantel. H&N = Haendler & Natermann. HAP = Hornady Action Pistol = Hohlspitz-Matchgeschoss. High Speed (HS) = vollverkupfertes Pressbleigeschoss mit zusätzlicher Kunststoffbeschichtung. JHP = Jacketed Hollow Point = Teilmantel-Hohlspitzgeschoss. KS = Kegelstumpf. RN = Round Nose = Rundkopf. OAL = Overall Length = Patronengesamtlänge. SWC = Semi-Wadcutter. TC = Truncated Cone = Kegelstumpf. Testaufbau: Die Geschossgeschwindigkeit (v_2 in Meter pro Sekunde) wurde mit einer Mehl BMC 18 Anlage gemessen. Die Präzisionsüberprüfung erfolgte mit je einer 10-Schuss-Gruppe aus der Ransom Rest Schießmaschine auf der 25-Meter-Distanz. Die Schussbilder beziehen sich auf die am weitesten auseinander liegenden Schusslochmitten. Die Klammerwerte geben die Präzision ohne einen Ausreißer an. Alle Handlaborierungen in neuen Remington (*Geco)Hülsen mit Federal 150 Large Pistol Standard Zünder und Taper Crimp. Alle Ladeangaben ohne Gewähr. Jeder Wiederlader handelt nach dem Gesetz eigenverantwortlich!

all4shooters.com

BE A SHOOTER

ARMS AMMUNITIONS TECHNICS PASSION



DIE NEUESTEN PISTOLEN UND REVOLVER

TESTS & NEWS

OPTIK, MUNITION UND ZUBEHÖR

SNIPER-GEWEHRE UND AR-15 MODELLE

WAFFENTECHNIK



Erhältlich im App Store

Windows Phone

JETZT BEI Google play

VISIER

caliber SWAT

Schweizer Waffen-Magazin SWM

www.all4shooters.com

AUGENBLICKE

Alljährlich liefern die Hersteller von Reflexvisieren, Zielfernrohren und anderen optischen Gerätschaften eine wahre Leistungsschau. Hierbei wird versucht, die Konkurrenz in jedem noch so kleinen, technischen oder praktischen Detail zu überflügeln.



Unübersehbar: IWA 2015-Messestand von Schmidt & Bender mit klarer Botschaft zum neuen Lichtriesen in Gestalt des Jagdzielfernrohrs 2,5-10x56 Polar T96.

„Eine neue Ära des Abendansitzes" läutet **Schmidt & Bender** mit dem noch im Prototyp-Stadium befindlichen, voraussichtlich ab der zweiten Jahreshälfte erhältlichen Polar T96 ein. Hierzu veröffentlichte Graphiken des Herstellers mit Wellenlängen und Transmissionswerten zeigen, dass sich das neue Topmodell im Bereich von 430 bis 500 nm – also dort, wo hinsichtlich des mesoskopischen und skotopischen Sehvermögens langsam alle Katzen grau werden – mit bis zu 5% mehr Leistung deutlich von der Konkurrenz abhebt. Bei der Jagdoptik mit angekündigter optischer Höchstleistung mit 34 mm-Mittelrohrdurchmesser hat der Kunde die Wahl zwischen den „Posicon"-Türmen oder einer arretierbaren Absehen-Schnellverstellung. Auch der deutsche Qualitätshersteller **Zeiss** möchte mit der neuen HT-Serie die Grenzen hinsichtlich der Lichttransmission weiter nach oben verschieben und neue Maßstäbe setzen. Zudem präsentierte man mit der brandneuen V8-Baureihe Optiken mit achtfachem Zoomfaktor, wobei man den unvermeidlichen Nachteilen durch einen 36 mm (!)-Mittelrohrdurchmesser und der Verwendung spezieller Glassorten für die Linsensysteme begegnet. Das bis dato wohl universellste Zeiss-Drückjagd-Zielfernrohr dürfte ohne Zweifel das V8 1,1-8x30 sein. Es besticht durch seine Eigenschaften: 40 Meter Sehfeld, schnelle Zielerfassung durch eine 10 mm große Austrittspupille und klare Sicht, wenn man mit geöffnetem Augenpaar das Ziel erfasst. Obendrein, und das gibt es nicht oft, ist man mit der 8-fachen Vergrößerung auch für weitere Distanzen gewappnet. Während der praxisorientierten IWA Shooting Day Veranstaltung auf dem RUAG Ammotec Firmengelände in Fürth konnten wir mit einer Sauer S404, RWS HIT Munition und dem Zeiss V8 1,1-8x30 mit Absehen 54 drei 15 cm-Stahlziele auf 300 Meter innerhalb von 12 Sekunden treffen! Die beiden neuen Zeiss Victory SF-Ferngläser 8x42 und 10x42 mit ausgeklügelter „Ergobalance"-Gewichtsverteilung sind wahre Alleskönner, mit denen man ermüdungsfrei lang beobachten kann. Hierbei kommt die Technik nicht zu kurz: Aus Gründen des Gewichts und der Balance entschied man sich für Schmidt-Pechan-

Prismen, so dass das 8x42 beispielsweise lediglich 780 Gramm wiegt. Hinzu kommen Schott-Fluoridlinsen und Lotutec-Vergütung. Neben den besonders für widrige Lichtverhältnisse geeigneten Zeiss HT-Ferngläsern sind die neuen SF-Versionen Leichtgewichte für Pirsch und Dämmerung. Auslöser des Trends „höherer Zoomfaktor" war sicherlich der österreichische Spitzenhersteller **Swarovski Optik**, der ihn mit der Z6-Serie etabliert hat. Nun tummeln sich diverse Hersteller auf dem Markt, die Zielfernrohre mit 6-, 8- oder gar 10-fachem Zoom offerieren. Doch Obacht, kein Vor- ohne Nachteil: Extreme Zoomfaktoren sind hinsichtlich Transmission und Austrittspupille nicht unproblematisch, so dass sich die Produzenten in Konstruktion und Technik schon etwas einfallen lassen müssen. Die Tiroler widmen sich aber auch sehr stark dem Thema „Long Range" und hier sind Hochleistungsoptiken mit Vergrößerungen von 20-fach und mehr erwünscht. Swarovski offeriert gleich ein komplettes, aufeinander abgestimmtes System, bestehend aus Fernglas mit integriertem Laserentfernungsmesser, Zielfernrohr und Spektiv. Beim Schuss auf der langen Distanz kann man sich hinsichtlich der tatsächlichen Entfernung keinen Fehler leisten. Schätzen ist out! Mit dem neuen EL-Range-Fernglas mit ausgelagerter Elektronik, eingespiegelter Information und einem Messbereich von 30 bis 1.375 Meter verfügt man über durchdachte Technik und Top-Optik. Selbstverständlich haben die vielen Erfahrungen mit dem Vorgängermodell dazu geführt, dass das EL Range aus ergonomischer und praktischer Sicht auf dem letzten Stand der Dinge ist. Außerdem sind die Modelle in 10x42



Ausbaufähig nach Maß: Ein Leupold VX 6 mit individuell nach Kundenwunsch angefertigtem „Custom Dial System" (CDS)-Ballistik-Ring und „Zero Lock"-Funktion. Einfach den Knopf eindrücken und „blind" zurückdrehen, bis man die selbst ausgewählte „Null-Position" erreicht hat.



Allroundtalent mit 36-mm-Mittelrohr: Zeiss Victory V8 1,1-8x30.



Tiroler Trio: Starkes Long-Range-Team von Swarovski Optik mit Spektiv STR 80, brandneuem 5Xi-Zielfernrohr 5-25x56 und EL Range-Fernglas mit integriertem Laserentfernungsmesser.

Daniela Becker und Markus Krill präsentieren die Nikon-Neuheiten, wie das Monarch 5 in 5-25x50 ED SF oder Prostaff 7 in 5-20x50.





leicht. Passend dazu zeigte man erstmals auch das brandneue Hochleistungszielfernrohr X5(i), das ab kommendem September in drei Varianten zu haben sein wird: 3,5-18x50 P mit ¼ MOA Verstellung und 5-25x56 P mit ¼ oder 1/8 MOA Absehen-Verstellung. Weil das X5(i) für die Weitdistanz gedacht ist, hat man ein innovatives Rückstellfedersystem entwickelt, dass einen Verstellungsumfang von satten 116 MOA (ca. 336 cm) möglich macht. Neben robuster Konstruktion und erstklassigen mechanischen und optischen Eigenschaften überzeugt das X5(i) auch durch praxisnahe Details, so kann der Schütze auch im liegenden Anschlag ohne Probleme die gewählte Vergrößerung sehen. Im professionellen Bereich arbeiten Schütze und Beobachter („Spotter") als Zweier-Team zusammen. Schon Ende 2014 brachte Swarovski das Spektiv STR 80 mit zuschaltbarem MRAD- oder MOA-Strichbild Absehen auf den Markt. Somit kann der Beobachter den Schützen sofort über die Treffpunktlage informieren und Korrekturen ansagen. Mit diesem Teleskop ist das Team komplett: Distanz messen, schießen, bei Bedarf korrigieren. **Nikon Sport Optics** stellte zwei neue Prostaff 7-Zielfernrohre und die neue Monarch 5-Serie vor. Das Nikon Prostaff 7-Modell 5-20x50 SF wird mit BDC- oder Duplex-Absehen angeboten und ist für den Einsatz auf weitere Schussdistanzen geeignet. Die Zielfernrohre der Monarch 5 Linie mit 1"/25,4 mm Mittelrohrdurchmesser haben einen 5-fachen Zoom, was die Flexibilität steigert. Die Modelle 3-15x42ED SF, 3-15x50ED SF, 4-20x50ED SF, 5-25x50ED SF und 6-30x50ED SF besitzen einen Side Focus, ein Advanced BDC-Absehen mit Seitenwindkorrektur, „Extra Low Dispersion"-Linsen sowie Mehrschichtvergütung, Nullpunkt-Justierung und integrierte Gegenlichtblende. Das neue Flaggschiff von **Hawke Optics** nennt sich Frontier und wird in den Modellvarianten 2,5-15x50 SF und 5-30x50 SF angeboten. Die Zielfernrohre mit 30 mm-Mittelrohrdurchmesser haben Einiges zu bieten: 6-facher Zoom, mehrfach beschichtete Glasflächen und ein überraschend klares, scharfes Bild. Die Höhen- und Seitenverstellungstürme sind flach gehalten und weisen einen Justierumfang von 120 MOA sowie ¼ MOA-Klick-Verstellungsschritte auf. Der als „Side Focus" ausgelegte Parallaxenausgleich ist je nach Modell einstellbar ab 9 oder 27 Meter. In diesem dritten Turm wurde die justierbare Absehen-Beleuchtung integriert. Je nach Wunsch gibt es einen Leuchtpunkt oder eine teilweise beleuchtete Strichplatte. Die **Docter Analytik Jena AG** aus Eisfeld bietet seit Jahren gute optische Produkte, die in einem ausgezeichnetem Preis/Leistungsverhältnis stehen. Mit der Docter V6-Serie, bestehend aus den ein breites Einsatzspektrum abdeckenden drei Zielfernrohren 1-6x24, 2-12x50 und 2,5-15x56, mischt man nun auch auf dem Marktsektor der beliebten Zielfernrohre mit 6-fachem Zoom mit. Die Modelle verfügen dem ersten Eindruck nach über eine sehr gute optische Leistung mit schmutzabweisender Linsenbeschichtung. Sie sind mit dem in der zweiten Bildebene montiertem, ultrafeinem 4i-Absehen ausgestattet. Der signalrote Zielpunkt ist nach Docter-Rezept stufenlos an alle Lichtbedingungen anzupassen. Erwähnenswert

ist der Parallaxenausgleich des 2,5-15x56, mit dem man auch bei Maximalvergrößerung über ein gestochen scharfes Bild verfügt. Neben der taktischen, teuren ZP-Zielfernrohr-Baureihe, unter anderem mit dem Modell ZP8 mit 8-fachem Zoom, offeriert **Minox** nun auch die deutlich preisgünstigere ZE-TAC-Linie. Die Zielfernrohre dieser Serie verfügen über 5-fachen Zoom, wobei das Absehen bei den Modellen 3-15x56 und 5-25x56 in der ersten Bildebene positioniert ist. Das 1-5x24, dessen Rohrdurchmesser anstatt 34 mm 30 mm beträgt, hat das Absehen in der zweiten Bildebene. Die neuen Zielfernrohre haben eine Absehen-Verstellung bis 280 cm (1-5x24 = 100 cm), sind nicht mit Stickstoff sondern mit Argon gefüllt und wasserdicht bis 5 Meter. Mit dem MD 60 Z und MD 80 Z bietet Minox für Jäger und Sportschützen innovative Spektive. Durch den Einsatz eines neuartigen Prismen-Systems ist es offenbar gelungen, kompaktere Spektive mit einer Länge von 310 und 385 mm anzubieten. Bis zu 20% sollen diese Modelle kürzer sein als konventionell konstruierte Beobachtungsoptiken. Die neuen Minox-Spektive werden zu vergleichsweise erschwinglichen Preisen von knapp über 1.000 Euro, optional auch mit Strichplatten-Absehen, angeboten. Auch beim



Kompaktes Docter V6-Zielfernrohr 1-6x24. Komplett wird die Serie mit 6-fachem Zoom durch die Modelle 2-12x50 und 2,5-15x56.

tschechischen Hersteller **Meopta** wird „Tactical" groß geschrieben und das speziell für den Behördenbereich entwickelte, sehr kompakte Zielfernrohr 3-12x50 MeoTac mit 34 mm-Tubus, großen Justiertürmen mit klarer Beschriftung, Absehenbeleuchtung und Parallaxenausgleich ab 25 Meter hinterlässt einen sehr stabilen, vertrauenserweckenden Eindruck. „MeoRed" heißt das neueste parallaxenfreie, röhrenlose Minileuchtpunktvisier von Meopta, das kleiner als das bisher bekannte MeoSight III ist. Es eignet sich gleichermaßen für Kurz- wie Langwaffen, besitzt einen 3-



Steiner „Intelligent Combat Sight" (ICS)-Zielfernrohr mit Laserentfernungsmesser, Ballistik-Computer und Kabelschalter.





Minox mischt mit: Fernglas BV 10x44, Spektiv MD 80 Z, ZE5i-Zielfernrohr 1-5x24 TAC.





Sean Murphy von Nightforce mit dem neuen Spitzenzielfernrohr ATACR 5-25x56 F1. Ebenfalls zu sehen: Das neue Nightforce SHV 3-10x42.



Top-Optiken aus Tschechien: Meopta 3-12x50 MeoTac-Zielfernrohr und Minileuchtpunktvisier MeoRed.

oder 5-MOA-Zielpunkt, Abschalt-Automatik sowie ein Frühwarnsystem bei Niedrigspannung der Batterie. Apropos: Die CR2032-Batterie kann übrigens im montierten Zustand ausgetauscht werden. **Kahles** aus Österreich offeriert für die Jagdzielfernrohre eine neue Absehen-Schnellverstellung. Der innovative Ballistik-Turm ist klein, praktisch und robust. Durch das Sehloch kann der Jäger die jeweilige Einstellung erkennen. Der an das Kaliber angepasste Ballistik-Ring ist geschützt gegen mechanische Beschädigungen und ungewollte Verstellungen. Will man eine andere Einstellung wählen, drückt man die Klappe hoch, verstellt und schließt wieder. Durchdacht und unkompliziert. Die Klappe gibt es in Messing oder schwarz eloxiert. **Leica** erweitert seine Zielfernrohr-Palette durch das ER 6,5-26x56 LRS (Long Range Shooting), das vor allem für ambitionierte Sportschützen von Interesse sein dürfte. Vom Hersteller mit dem klangvollen Namen kann man eine scharfe, kontrastreiche und farbtreue Top-Optik erwarten. Für die lange Distanz gibt es natürlich eine einstellbare Parallaxe und eine Absehen-Verstellung von 0,5 cm pro Klick/100 Meter. Feine Absehen und die hydrophobe Beschichtung namens „Aquadura“ runden das Gesamtpaket gelungen ab. Der renommierte US-Hersteller **Nightforce Optics** bietet das neue „Advanced Tactical Rifle Scopes” (ATACR)-Zielfernrohr 5-25x56 (sowie auch die 4-16x42-Version) nach vielen Kundenanfragen nun auch in “F1”-Ausführung mit in der ersten Bildebene gelagertem Absehen an. Das mächtige, leistungsstarke





Klappe zu…: Innovativer Ballistik-Turm mit Messing-Schutzdach des österreichischen Herstellers Kahles.

Glas mit 34 mm Mittelrohrdurchmesser und 120 MOA Verstellungsumfang liefert ein scharfes, klares Ziel-Bild, wobei die verschiedenen innovativen und informativen Nightforce-Absehen ohnehin schon immer eine Klasse für sich waren. Nicht minder interessant ist die neue „Shooter Hunter Varminter" (SHV)-Zielfernrohr-Baureihe, die bisher aus den drei Modellen 3-10x42, 4-14x56 und 5-20x56 besteht. Hierbei handelt es sich um einfach gehaltene Optiken ohne technische Spielereien zu attraktiven Preisen, bei denen hinsichtlich der Qualität aber keinerlei Abstriche gemacht werden. Das Nightforce SHV 3-10x42 beispielsweise ist weder groß noch schwer und wäre somit auch für die Gebirgsjagd geeignet, wobei der Parallaxenausgleich ab 25 Yards in dieser Kategorie eher selten anzutreffen ist. Hoch interessant ist auch die das **Steiner Optics** „Intelligent Combat Sight" (ICS), ein robustes, fixes 6x40-Zielfernrohr mit integriertem Laserentfernungsmesser und auf populäre Kaliber wie 5,56x45, 7,62x51, .300 Blackout oder .300 WM abgestimmten Ballistik-Rechner mit Kabelschalter-Bedienung für hohe Erstschuss-Trefferwahrscheinlichkeit und Einsatzentfernungen bis etwa 800 Meter. Weitere Merkmale: 120 MOA Höhenjustierbereich, Leuchtabsehen, MIL-STD-1913-Schiene auf Oberseite für Minileuchtpunktvisier-Montage, seitliche Notfall-Visierung. Weitere Neuheiten aus der Optikwelt werden wir in kommenden Ausgaben vorstellen.

Text und Fotos: John Gerards



Sportlich, sportlich: Leica ER 6,5-26x56 LRS (Long Range Shooting).



Unter falscher Flagge

Waffenfreunde assoziieren mit dem Namen „Sharps“ unwillkürlich die legendären, im Jahr 1848 patentierten Einzellader-Büchsen mit Fallblock-Verschluss von Christian Sharps. Für den Ruhm sorgte das Sharps-Modell 1852, das bei der US-Armee sowie den britischen Streitkräften eingeführt wurde. Doch das von der heutigen Sharps Rifle Company auf der SHOT Show 2014 vorgestellte Mittelgewehrkaliber .25-45 Sharps verbindet nichts mit diesen historischen Wurzeln, ist es doch für die halbautomatischen „Modern Sporting Rifles“ (MSR) in AR-15-Bauform gedacht.



Von der Block- zur Selbstladebüchse: Die .25-45 Sharps von SRC ist trotz ihres historisch-anmutenden Namens ein modernes Mittelkaliber für das vielseitige AR-15-Waffensystem.

Auf der anderen Seite des großen Teiches wird das modulare, wandlungsfähige AR-15-Selbstladegewehr in .223 Remington-Alternativkalibern schon seit langer Zeit auch als Jagdwaffe genutzt. Im US-Bundesstaat Texas beispielsweise, in dem das Wildschwein-Vorkommen mit mehr als zwei Millionen Stück als Plage empfunden wird, nutzt man gerne die „Black Rifles“ mit dem Vorteil der schnellen Folgeschüsse für die Dezimierung. Zwar gibt es dort keine Kaliber- beziehungsweise Energiebeschränkung wie bei uns, trotzdem lehnt man sich hier gerne an das Mindestkaliber 6 mm an, das auch bei der Bejagung von Weißwedel-Hirschen als Mindestmaß angesehen wird. Die Sharps Rifle Company (SRC) aus Glenrock, Wyoming, hat es sich zur Aufgabe gemacht, mit der .25-45 Sharps eine bessere Jagdpatrone für die AR-15-Plattform zu kreieren. Die Patrone basiert auf der Hülse der allseits beliebten .223 Remington, die auf einen Geschossdurchmesser von .257/6,53 mm aufgeweitet wird, was zwangsläufig eine Erhöhung des Geschossgewichts zur Folge hat und sie somit für die Jagd in den USA legal macht.

In Deutschland ist für Schalenwild zwar der Durchmesser von 6,5 mm ausreichend, die Energiewerte der .25-45 Sharps liegen jedoch weit unterhalb der vorgeschriebenen 2.000 Joule auf 100 Meter, weshalb sie bei uns nur für die jagdliche Verwendung auf Rehwild oder Raubzeug geeignet wäre.

Hard- und Software

Die Patronenbezeichnung .25-45 Sharps setzt sich aus dem Geschossdiameter .25 (exakter .257“/6,53 mm) und der Hülsenlänge von 45 Millimeter zusammen. Weil



Die 25-45 Sharps ist durch die geringe Auswahl an Fabrikpatronen eher etwas für Wiederlader. Originalhülsen gibt es von der Sharps Rifle Company oder sie lassen sich leicht aus der .223 Rem./5,56x45 umformen.



Die 25 in 25-45 Sharps stammt von dem Diameter der Geschosse, der genaugenommen 257 beträgt. Bei uns gehört diese Kalibergruppe aber eher zu den seltenen Vertretern an der Wiederladebank.

die .223 Remington/5,56x45 mm als Ausgangsbasis dient, kann der Verschlusskopf wie auch das Magazin bestehender AR-15 im üblichen .223er-Standardkaliber weiterhin verwendet werden. Lediglich der Lauf oder – simpler und besser – das komplette Oberteil muss für die Kaliberkonvertierung gewechselt werden. In den USA sind Läufe bereits für 200 US-Dollar zu haben, während der komplette „upper receiver" mit 700 US-Dollar zu Buche schlägt. Ein Redding Matrizensatz geht für etwa 100 US-Dollar über die Ladentheke. Hülsen sind von Sharps erhältlich, können aber auch durch Aufweiten aus .223 Rem./5,56x45-Hülsen gewonnen werden. Die von SRC angebotene und bei Federal geladene Fabrikpatrone weist ein 87 Grains schweres Speer „Hot Core"-Spitzer-Geschoss auf, das aus einem 24"/610 mm langen Lauf etwa 915 m/s erreichen soll. Eingeschossen auf rund 180 Meter, soll es auf 90 Meter rund 2,5 cm Hochschuss und auf 270 Meter rund 19 cm Geschossabfall besitzen. Daneben wird noch eine günstigere Fabrikpatrone mit 87 Grains Vollmantel-Geschoss sowie eine schnellere Ladung mit 65 Grains Hohlspitzgeschoss angeboten.

Die Testwaffe basiert auf einem Black Forge-Griffstück, auf der die Bezeichnung .25-45 Sharps auf der rechten Seite des Magazinschachtes angebracht ist (www.blackforgeweapons.com). Das Oberteil stammt von der Sharps Rifle Company und besitzt einen schwarz anodisierten Lauf mit 16,5"/419 mm Länge. Das polygonale Innenprofil weist einen Drall von 1-10"/254 mm auf. Der rund 18 mm dicke Lauf verfügt über ein Gewinde zur Aufnahme von Mündungsfeuer- oder Schalldämpfern. Der 295 mm lange, ventilierte Aluminium-Handschutz verleiht der Waffe zudem ein markantes Aussehen (www.srcarms.com). Abgerundet wird das Selbstladegewehr mit sauberer Abzugscharakteristik und einem Abzugsgewicht von 2.270 Gramm durch die Rogers M4 Super Stock Schulterstütze nach Ideen des berühmten US-Schießausbilders Bill Rogers, die sich in der Länge von 280 bis 360 mm variieren lässt. Das handliche AR mit einer Gesamtlänge von 810 bis 890 mm bringt mit eingesetztem 10er-Magazin im Leerzustand gerade einmal 3,14 kg auf die Waage. Aufgerüstet mit Montage und Leupold MK AR 3-9x40-Zielfernrohr sind es immer noch nur 3,68 kg. Handlich und leicht!

Fabrik- und Handladungen

Für die mit demselben Hülsenvolumen wie die .223 Rem./5,56x45 ausgestattete Basishülse bietet sich aufgrund des größeren Kalibers und der damit verbundenen Projektil-Gewichtszunahme ein leicht schnelleres Pulver an. In unserem Test verwendeten wir sieben Treibladungsmittel und fünf Geschosse im Gewichtsbereich von 75 bis 100 Grains. Die Fabrikmunition wurde von Federal auf eine Länge von 56,64 mm festgelegt. Für unsere Handladungen wählten wir dagegen eine Gesamtlänge von 57,15 mm. Alle verwendeten Handladungen wurden sowohl sauber zugeführt



Flugpersonal in der Übersicht: 80 Grains Barnes TTSX, 85 Grains Nosler Ballistic Tip, 87 Grains Speer SP, 100 Grains Barnes TSX.



Unsere Handlaborierung als Duplikat der Fabrikpatrone mit Hodgdon H322 und 87 Grains Speer-Spitzer-Geschoss lieferte einen Streukreis von 20 mm. Das Topergebnis im Gesamttest betrug 13 mm, erzielt mit identischem Treibladungsmittel und einem 100 Grains Nosler Ballistic Tip-Projektil.

als auch gleichmäßig ausgeworfen, was das Auffinden der Hülsen im Gelände einfacher gestaltete. Zudem wurde „das Gold des Wiederladers" beim Auswerfen nicht eingedellt oder sonst irgendwie beschädigt. Die einzige Fabrikladung war mit 27,9 Grains Kugel-Pulver verladen und erreichte im Test mit dem 87 Grains Speer-Spitzer-Geschoss etwa 815 m/s. Damit ließ sich das Gewehr zu einer 5-Schuss-Gruppe von 31 mm auf 100 Meter bewegen. Von SRC erhielt ich noch zwei Ladeempfehlungen, für die aber zumindest das Brömel „Quick Load"-Programm einen zu hohen Gasdruck



Der spezielle SRC „Relia"-Verschlusskopf mit seinen bemerkenswerten, angeschrägten Verriegelungswarzen.

anzeigte, so dass wir die Ergebnisse dieser getesteten Handlaborierungen aus Gründen der Sicherheit nicht publizieren. Mit unserer Handladung, bestehend aus 26,0 Grains Hodgdon H322 und identischem Geschoss, konnten wir die Leistung der Sharps-Fabrikpatrone duplizieren, wobei die Präzision mit 20 mm besser ausfiel. Bei dieser Pulvermenge liegt aber eine echte Pressladung vor, trotzdem ließ sich das 87 Grains Speer-Spitzer-Geschoss noch einwandfrei setzen. Das 80 Grains schwere und 25,7 mm lange Barnes Tipped Triple Shock (TTSX)-Vollkupferprojektil mit der blauen Spitze schoss mit drei verschiedenen Pulversorten/-chargen mit Streukreisen von 21 bis 24 mm recht konstant und lieferte Geschwindigkeiten von 721 bis 764 m/s. Unsere vier Handladungen mit dem 85 Grains Nosler Ballistic Tip-Geschoss fielen im Vergleich zur Fabrikpatrone in der Geschwindigkeit mit minimal 691 m/s bis maximal 752 m/s deutlich ab. Durch seine Länge von 25,6 mm zu 21,3 mm des



Weil der Bodendurchmesser der .25-45 Sharps dem der .223 Remington/5,56x45 entspricht, kann bei einem Kaliberwechsel der gleiche Verschlusskopf verwendet werden.

87 Grains Speer-Spitzer-Projektils engt es das relativ geringe Hülsenvolumen weiter ein, so dass der Pulverraum für den nötigen Geschwindigkeitszuwachs fehlt. Doch auch bei diesen gemütlichen Geschwindigkeiten waren teilweise die Streukreise mit 22 mm oder 24 mm durchaus ansprechend. Zu den acht Eigenlaborierungen mit Geschossgewichten von 80, 85 und 87 Grains gesellten sich weitere acht Handladungen mit 100 Grains schweren Barnes TSX und Nosler Ballistic Tip-Geschossen, um in der Praxis zu klären, welche Leistungen in dieser Gewichtsklasse angesichts des vergleichsweise geringen Hülsenvolumens zu realisieren sind. Das 100 Grains Barnes TSX ist mit 28,3 mm schon ein recht langer Vertreter in seiner Kalibergruppe. Dennoch konnten wir mit 23,0 Grains Hodgdon H322 bei einem ansehnlichen Streukreis von 21 mm die höchste Geschwindigkeit von knapp 690 m/s generieren, so dass das Geschoss auch noch auf 200 Meter zuverlässig expandieren sollte. Mit Geschwin-



Als Testwaffe fungierte dieses AR-15 mit Black Forge-Griffstück und SRC-Systemoberteil mit 419 mm langem Lauf mit 1-10"/254 mm Drall und Polygonprofil.

digkeiten von 632 m/s und 643 m/s waren unsere Handladungen mit den Pulversorten Winchester 748 und Ramshot X-Terminator gemütlicher unterwegs, lieferten aber mit dem schweren Barnes-Vollkupfer-Geschoss sehr ordentliche 17-mm-Streukreise. Doch in der 100-Grains-Gewichtsklasse schoss das beste Präzisions-Einzelergebnis von hervorragenden 13 mm unsere Handladung mit 24,6 Grains Hodgdon H335 und dem Nosler Teilmantelgeschoss mit Kunststoffspitze bei einer recht hohen Geschwindigkeit von 680 m/s.

caliber-Fazit

Die .25-45 Sharps bringt das, was der .223 Remington in mancher Situation fehlt: mehr Masse und Querschnitt. Die Fabrikpatrone mit dem 87 Grains Speer-Spitzer-Geschoss lässt sich bereits aus einem 419-mm-Lauf auf über 800 m/s beschleunigen. Durch einen simplen, bequemen Systemoberteilwechsel kann die Patrone aus einem AR-15 ohne große Umstände genutzt werden. Die Konzeption als Jagdpatrone scheint für die USA noch tragbar zu sein, in Deutschland wäre sie aber nur auf Rehwild und Raubzeug zulässig. Weil die Versorgung mit Fabrikmunition recht dürftig ausfällt, wird die .25-45 Sharps zumindest vorerst nur etwas für Wiederlader sein. Der für unsere Breitengrade recht ungewöhnliche Diameter .257" trägt nicht gerade zur größeren Verbreitung entsprechender Geschosse bei, dafür lassen sich Hülsen leicht aus der Mutterhülse .223 Remington alias 5,56x45 gewinnen. Derjenige AR-15-Besitzer aber, der Spaß an Experimenten und ungewöhnlicheren Kalibern hat, könnte in der .25-45 Sharps ein interessantes Betätigungsfeld finden.

Text: Ken Kempa/Tino Schmidt/Stefan Perey
Fotos: Ken Kempa

Schussleistung .25-45 Sharps

Geschoss-Gewicht-Hersteller-Typ	Laborierung-Menge (grs.)-Hersteller-Sorte	OAL in mm	v_2 in m/s	Energie (Joule)	Präzision in mm
80 Barnes TTSX BT.257"	23,0 Alliant RL-7	57,15	721	1.347	24
80 Barnes TTSX BT.257"	22,5 IMR 4198	57,15	764	1.511	21
80 Barnes TTSX BT.257"	22,4 Hodgdon H4198	57,15	752	1.466	23
85 Nosler Ballistic Tip, Varmint .257"	26,5 Hodgdon H335	57,15	752	1.559	38
85 Nosler Ballistic Tip, Varmint.257"	22,8 Alliant RL-7	57,15	691	1.315	22
85 Nosler Ballistic Tip, Varmint.257"	22,4 IMR 4198	57,15	736	1.493	24
85 Nosler Ballistic Tip, Varmint.257"	22,3 Hodgdon H4198	57,15	732	1.476	22
87 Speer SP.257"	Sharps Fabrikpatr	56,64	815	1.828	31
87 Speer SP.257"	26,0 Hodgdon H322	57,15	821	1.856	20
100 Barnes TSX BT.257"	24,3 Hodgdon H335	57,15	681	1.276	23
100 Barnes TSX BT.257"	23,5 Ramshot X-Terminator	57,15	643	1.137	17
100 Barnes TSX BT.257"	25,2 Winchester 748	57,15	632	1.102	17
100 Barnes TSX BT.257"	20,4 IMR 4198	57,15	685	1.291	21
100 Barnes TSX BT.257"	23,0 Hodgdon H322	57,15	688	1.304	21
100 Nosler Ballistic Tip, Hunting.257"	24,6 Hodgdon H335	57,15	680	1.273	13
100 Nosler Ballistic Tip, Hunting.257"	23,9 Ramshot X-Terminator	57,15	642	1.135	26
100 Nosler Ballistic Tip, Hunting.257"	20,7 IMR 4198	57,15	663	1.211	23

Alle Geschoss- und Pulvergewichte in Grains (zum Umrechnen in Gramm bitte mit 0,0648 multiplizieren). v_2 = Geschossgeschwindigkeit in Meter pro Sekunde, 2 Meter vor der Mündung gemessen. Abkürzungen in caliber: Ballistic Tip = Polymerspitzen-Teilmantelgeschoss. FMJ = Full Metal Jacket = Vollmantel. HP = Hollow Point = Hohlspitz. OAL = Overall Length = Patronengesamtlänge. SP = Soft Point = Teilmantel. Spitzer = Teilmantel-Spitzgeschoss. TTSX = Kupfermassiv-Hohlspitzgeschoss. Testaufbau: Die Geschossgeschwindigkeit (v_2 in Meter pro Sekunde) wurde CED M2 Anlage gemessen. Die Präzisionsüberprüfung erfolgte mit je einer 5-Schuss-Gruppe von der Sandsackauflage auf der 100-Meter-Distanz. Die Schussbilder beziehen sich auf die am weitesten auseinander liegenden Schusslochmitten. Die Klammerwerte geben die Präzision ohne einen Ausreißer an. Alle Handlaborierungen in neuen Federal Hülsen mit Winchester Small Rifle Zünder und Taper Crimp. Alle Ladeangaben ohne Gewähr. Startladungen um 5% reduzieren. Jeder Wiederlader handelt nach dem Gesetz eigenverantwortlich!



EINE NUMMER KLEINER

Mittlerweile bietet man bei SIG Sauer in den USA 38 verschiedene Varianten der immergrünen 1911er an. Trotzdem unterscheidet sich die uns vorliegende Match Elite von allen anderen, denn sie ist ausnahmsweise für die bei uns beliebte 9 mm Luger ausgelegt. Wir machten den Praxistest.



Während es in den USA oftmals schon reicht, die farbliche Beschichtung und Griffschalen zu ändern, um John Moses Brownings großen Wurf an den Mann oder die Frau zu bringen, will hierzulande ein Kurzwaffenkauf wohl überlegt sein. Die waffenrechtlichen Befürwortungen wachsen nun mal nicht auf den Bäumen und man ist deshalb versucht meist etwas Universelles zu finden, das sich vielfältig einsetzen lässt. Da könnte die komplett an der Ostküste der USA gefertigte SIG Sauer Traditional Match Elite vielleicht eine gute Wahl sein, zumal sie sich in 9 mm Luger auch kostengünstiger verwenden lässt als die ebenfalls erhältliche .45 Auto Version.

Match Elite im Detail

Auf den ersten Blick macht die Match Elite einen ordentlichen Eindruck. Die Oberflächen des im Feinguss-Verfahren hergestellten Griffstücks und Verschlusses wurde recht sauber glasperlengestrahlt. Front- und Rückseite des Rahmens wurden mit einem maschinell akkurat geschnittenen „Checkering“ versehen, das gerade bei feuchten Händen einen guten Gripp bietet. Dazu passen die dünnen, braunen Holzgriffschalen mit feiner Punzierung. Die Toleranzen zwischen Griffstück und Schlitten gaben keinen Anlass zur Kritik, doch die Laufeinpassung hätte nach unserem Geschmack ruhig etwas enger ausfallen können. Denn beim überprüfenden Daumendruck auf den im Auswurffenster freiliegenden Patronenlager-Bereich ließ sich der Lauf leicht nach unten auf den Verschlussfanghebel drücken. Im Mündungsbereich saß die Laufführungsbuchse („barrel bushing“) mit Bajonett-Verschluss

Eine Nummer kleiner: Die SIG Sauer Traditional Match Elite ist nun auch im bei uns favorisierten, unterhaltsgünstigen Kaliber 9 mm Luger erhältlich.



Der immergrüne Klassiker in beiden Seitenansichten.

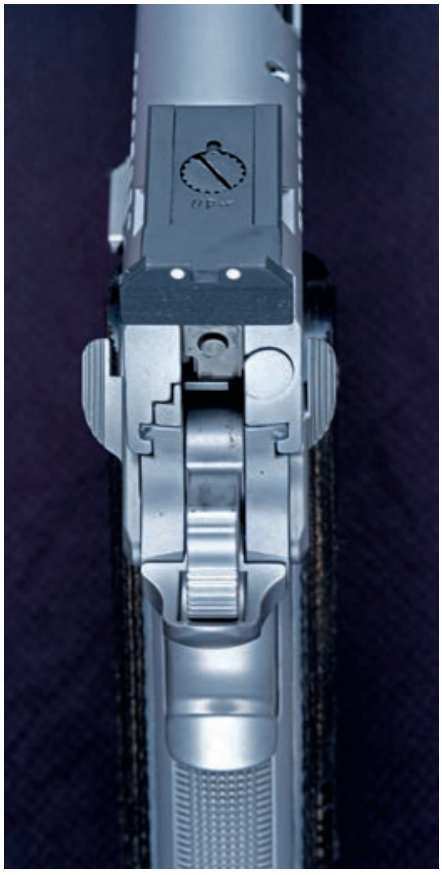
so locker im Schlitten, das eine Demontage ohne spezielles Werkzeug einfach mit der Hand erfolgen konnte. Unter dem 5"/127 mm langen Lauf mit 1-16"-Drall-Länge befindet sich ein klassisch-kurzer Federführungsstutzen mit vorderer Hülse und moderner Flachdraht-Schließfeder, wie man sie auch von jüngeren Polymerdienstpistolen wie SIG Sauer P250 oder P320 her kennt. Wie alle 1911er aus der SIG Sauer Schmiede besitzt auch die Elite Match das typische Markenzeichen in Gestalt des seitlichen, angelenkten anstatt des originalen, unter Eigenspannung stehenden Auszehers. Im Inneren des hinteren Verschlussbereichs entdeckt man dann noch eine Fallsicherung, die wohl als Zugeständnis an die kalifornischen Gesetzesvorgaben implantiert wurde. Das Single-Action-Abzugssystem mit skelettiertem Leichtmetallabzug mit Triggerstop löste nach der Überwindung eines durchschnittlichen Abzugsgewichts von rund 2.100 Gramm recht sauber und trocken nach dem Druckpunkt aus, wobei das relativ hohe Gewicht wohl auch der amerikanischen Produkthaftung geschuldet ist. Hier wäre weniger mehr gewesen, doch jeder weiß, dass bereits durch geringfügige, simple Modifikationen das Abzugsgewicht reduziert werden kann. Die in Schwalbenschwänzen des Schlittens sitzende voll verstellbare Mikrometervisierung mit breitem, längsgeriffeltem Kimmen-Blatt und Rampenkorn mit weißem Drei-Punkt-Zielleitsystem liefert ein sehr ordentliches Ziel-Bild. Abgerundet wird die SIG Sauer 1911 Traditional Match Elite in 9x19 durch eine Handballensicherung für eine hohe Handposition („High Grip Beavertail"), eine beidseitige Drehhebelsicherung mit kurzer Auflagefläche für den Daumen sowie Greifrillen im hinteren und vorderen Schlittenbereich für jedwede Waffenmanipulationen.

Auf dem Schießstand

Soviel vorweg: Der federbelastete, seitlich im Verschluss positionierte Auszieher soll eine erhöhte Funktionszuverlässigkeit gegenüber dem originalen Colt 1911-Auszieher bringen; doch zumindest unsere Testwaffe hatte vereinzelt bei 9x19-Munition mit GECO- oder Magtech-Hülsen mit Problemen zu kämpfen,



Die rechte Waffenseite wurde mit Beschriftungen geradezu übersät.



Dank verstellbarem, kontrastreichem Mikrometervisier und beidseitiger Sicherung ist die 1911 gleich „out of the box" sportlich nutzbar.

Schussleistung SIG Sauer 1911 Traditional Elite Match in 9 mm Luger

Geschoss-Gewicht-Hersteller-Typ-Form-Dia	Laborierung-Menge (grs.)-Hersteller-Sorte	OAL in mm	v_2 in m/s	v_2-Diff. in m/s	Faktor	MIP	Präzision in mm	Bemerkungen zu den Laborierungen
95 Magtech JSP TC .355"	Magtech Fabrikpatrone	26,8	403,1	11,9	125,6	248,1	51	Diagonalstreuung
100 S&B JSP TC .355"	S&B Fabrikpatrone	27,3	394,4	14,2	129,4	255,6	26	bestes Ergebnis im Test
115 Hornady XTP TC .355"	Hornady American Gunner Fabrikpatrone	27,5	351,4	5,1	132,5	261,9	61	neue Matchpatrone
115 Magtech JHP TC .355"	Magtech Fabrikpatrone.	28,2	354,0	7,9	133,6	263,8	45	diesmal enttäuschend
124 Geco FMJ OG .355"	Geco Fabrikpatrone	29,2	326,0	10,9	132,6	261,9	37	gut für Ogive-Geschoss
124 Geco Hexagon OG .355"	Geco Fabrikp.	28,6	334,8	19,1	136,2	269,0	36	Ausziehstörungen
124 Geco Hexagon OG .355"	3,8 Hodgdon Titegroup	28,6	317,3	13,8	129,0	255,0	70	zu langsam für gute Präzision?
124 S&B FMJ OG .355"	S&B Fabrikpatrone.	29,3	325,3	11,2	132,3	261,4	92	günstige Standardpatrone
147 Federal FMJ TC .355"	Federal American Eagle Fabrikpatrone	27,2	293,0	7,6	141,3	279,1	47	Subsonic-Laborierung
147 Magtech FMJ TC .355"	Magtech Fabrikpatrone	28,2	308,9	12,7	149,0	294,2	80	Ausziehstörungen
Durchschnitt aller Laborierungen							**55**	

Alle Geschoss- und Pulvergewichte in Grains (zum Umrechnen in Gramm bitte mit 0,0648 multiplizieren). v_2 = Geschossgeschwindigkeit in Meter pro Sekunde, 2 Meter vor der Mündung gemessen. Abkürzungen in caliber: FMJ = Full Metal Jacket = Vollmantel. JHP = Jacketed Hollow Point = Teilmantel-Hohlspitzgeschoss. JSP = Soft Point = Teilmantelgeschoss. OAL = Overall Length = Patronengesamtlänge. OG = Ogive. TC = Truncated Cone = Kegelstumpf. Testaufbau: Die Geschossgeschwindigkeit (v_2 in Meter pro Sekunde) wurde mit einer Mehl BMC 18 Anlage gemessen. Die Präzisionsüberprüfung erfolgte mit je einer 10-Schuss-Gruppe aus der Ransom Rest Schießmaschine auf der 25-Meter-Distanz. Die Schussbilder beziehen sich auf die am weitesten auseinander liegenden Schusslochmitten. Die Klammerwerte geben die Präzision ohne einen Ausreißer an. Alle Handlaborierungen in neuen Geco Hülsen mit Federal 100 Standard Pistol Standard Zünder und Taper Crimp. Alle Ladeangaben ohne Gewähr. Jeder Wiederlader handelt nach dem Gesetz eigenverantwortlich!

weil die Kralle über den Hülsenbodenrand sprang und zeitgleich eine neue Patrone zugeführt wurde. Resultat: Die klassische „Double Feed"-Störung, die aber auch ein individueller, kleiner Makel unserer Testwaffe sein kann. In der Erprobung wurden zehn verschiedene Munitionssorten, neun Fabrikladungen und eine Handlaborierung, im Geschossgewichts-Spektrum von 95 bis 147 Grains verwendet. Trotz der nicht allzu strammen Laufeinpassung konnte mit der schnellen Sellier & Bellot-Fabrikpatrone mit 100 Grains Teilmantel-Kegelstumpf-Projektil ein ansprechender Topstreukreis von 26 Millimeter (Ransom Rest, 10 Schuss, 25 Meter) realisiert werden. Danach folgten die GECO 124 Grains Hexagon sowie die Fabrikmunition aus gleichem Hause mit gleich schwerem Vollmantel-Geschoss, die mit 36 Millimetern und 37 Millimetern auf den Plätzen Zwei und Drei rangierten. Der rechnerische Präzisions-Durchschnittswert aller verwendeten Munitionssorten betrug 56 Millimeter. Alle weiteren Resultate können im Detail inklusive Faktor und MIP der übersichtlichen Ballistik-Tabelle entnommen werden.

caliber-Fazit

Dem sich bei uns abzeichnendem Trend weg vom amerikanischen Nationalheiligtum .45 Auto hin zur unterhaltsgünstigen 9 mm Luger kommt SIG Sauer aus Exeter, New Hampshire, nun mit dem Modell Traditional Match Elite nach. Die Ausstattung ist bereits ab Werk aus der





Gleich ab Werk ist der Abzug mit einem Triggerstop ausgestattet, der sich von außen einstellen lässt.

Sauber geschnittenes „Checkering" an Vorder- und Hinterseite des Griffstückes.



caliber-Kontakt

Weitere Informationen erhält man bei:
SIG Sauer GmbH, Sauerstraße 2-6
24340 Eckernförde, Telefon: +49-(0)435-14710
Fax: +49-(0)435-14711-60, *www.sigsauer.de*

Schachtel komplett, wenn man mit dem Abzugsgewicht vom Werk aus klarkommt. Ein kleines Abzugstuning wäre aber sicherlich hilfreich, um die der Waffe innenwohnende Schussleistung frei Hand auf die Scheibe umsetzen zu können. Mit einigen Munitionssorten kann die Pistole auch im Bereich der 25-Meter-Präzisionsdisziplinen mithalten, einer Verwendung in dynamischen Schießsport-Disziplinen à la IPSC Classic Division steht ohnehin nichts im Wege. Die neue, im Hartschalenkoffer mit Reservemagazin ausgelieferte SIG Sauer 1911 Traditional Match Elite in 9 mm Luger wechselt für 1.599 Euro den Besitzer, was ein fairer Preis ist.

Text: Tino Schmidt/Stefan Perey
Fotos: Uli Grohs

Die technischen Daten

Hersteller:	SIG Sauer
Modell:	Traditional Match Elite
Kaliber:	9 mm Luger
Magazinkapazität:	9 Patronen
Griffstück:	Stainless Steel
Verschluss:	Stainless Steel, 370 Gramm
Lauflänge, Felddurchmesser:	5"(127 mm), 3,565"/9,06 mm
Drallänge, Laufprofil:	1-16" (1-406 mm), 6 Felder/ Züge, Rechtsdrall
Kimme:	3,55 mm, Mikrometervisier mit zwei weißen Punkteinlagen
Korn:	3,5 mm, Rampenkorn mit weißer Punkteinlage, seitlich driftbar
Visierlänge:	187 mm
Sicherung:	beidseitige Drehhebelsicherung am Griffstück, Fallsicherung,
Abzugssystem, Widerstand*:	Single Action (SA), 2.014 bis 2.174 Gramm, Durchschnitt 2.076 Gramm
Gesamtgewicht: (incl. Magazin)	1.141 Gramm
Maße (LxBxH):	220x34x147 mm
Preis:	1.599 Euro

* Mittel aus 5 Messungen mit der Lyman Digital Trigger Gauge

5.11



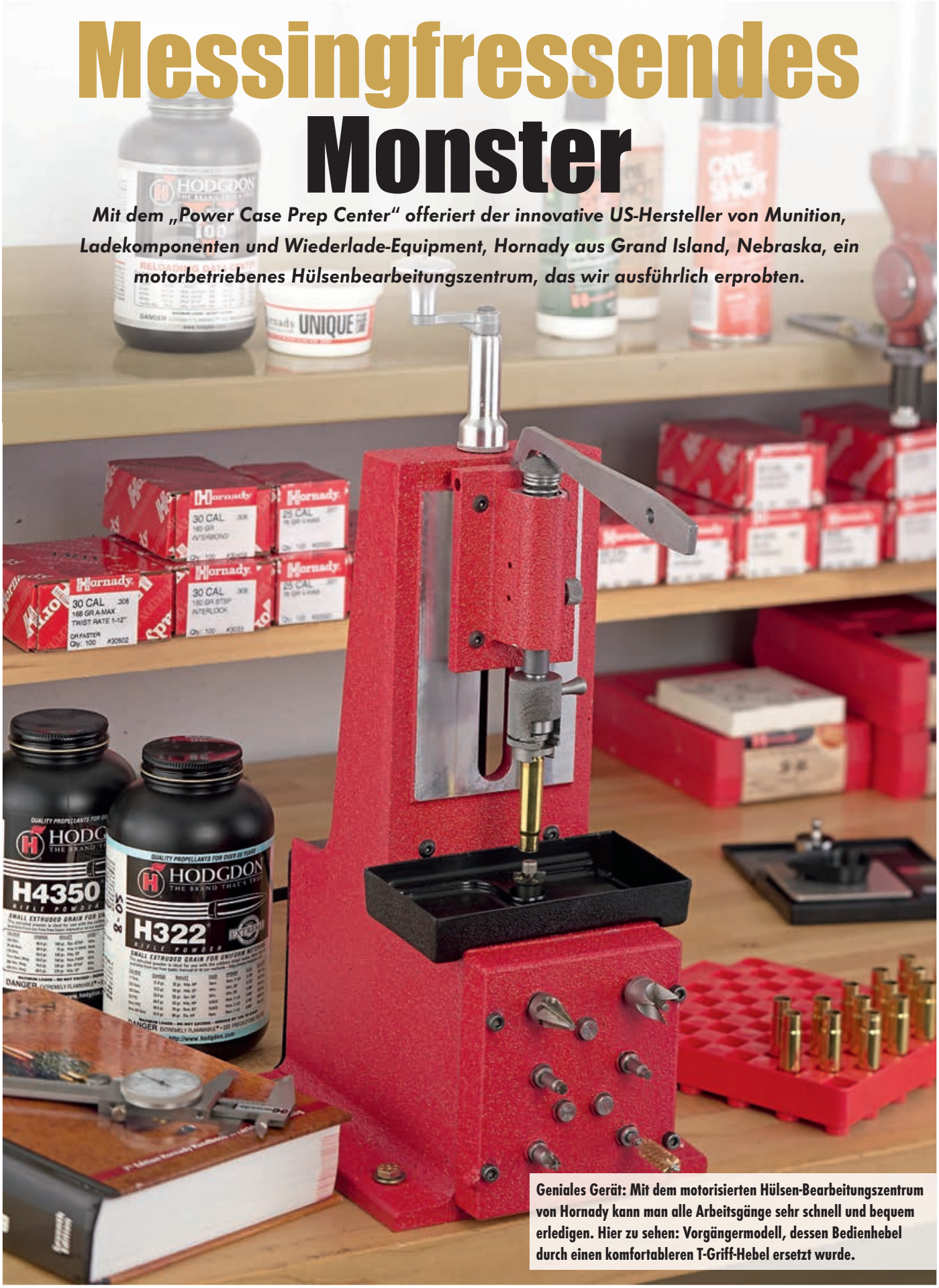
FÜR JEDEN KAUF EINES ODER MEHRERER 5.11 ARTIKEL IM WERT VON 75€ GIBT ES EINEN KOSTENLOSEN LIMITIERTEN PATCH ZUM SAMMELN!*

DAS ANGEBOT IST NUR GÜLTIG IM **JUNI 2015**

Teilnehmende Händler findet ihr unter
www.511int.com
*Nur so lange der Vorrat reicht!

Messingfressendes Monster

Mit dem „Power Case Prep Center" offeriert der innovative US-Hersteller von Munition, Ladekomponenten und Wiederlade-Equipment, Hornady aus Grand Island, Nebraska, ein motorbetriebenes Hülsenbearbeitungszentrum, das wir ausführlich erprobten.



Geniales Gerät: Mit dem motorisierten Hülsen-Bearbeitungszentrum von Hornady kann man alle Arbeitsgänge sehr schnell und bequem erledigen. Hier zu sehen: Vorgängermodell, dessen Bedienhebel durch einen komfortableren T-Griff-Hebel ersetzt wurde.

Fast 7,5 kg schwer, 50 cm hoch und 17 cm breit ist das „Case Prep Center“ von Hornady, mit dem die Hülsen der abgefeuerten Patronen zum Wiederladen vorbereitet werden können. Wie eine Standbohrmaschine, nur wird das Werkzeug nicht in ein Futter eingespannt, das in der Pinole gelagert ist, sondern der Motor treibt das Werkzeug an, das in diesem Fall ein in der Spindel eingeschraubter Fräser ist. Die senkrechte Bewegung, der Vorschub der Hülse, geschieht durch das Herunterdrücken des Vorschubhebels. Der Hülsenmund wird durch den drehenden Fräser abgefräst bis der Vorschub durch einen Anschlag gestoppt wird. Dann kann der Fräser, der konstant dreht, wenn die Maschine eingeschaltet ist, nicht mehr Messing wegnehmen. Dazu gibt es Aufnahmen für die Montage von Entgrater und Reinigungsbürsten. Hier können die Hülsen, die gekürzt und getrimmt werden wollen, vorher gereinigt und nachher entgratet werden. Ein Komplettsystem, das dem Wiederlader ein geradezu luxuriöses, höchst komfortables Arbeiten ermöglicht. Wohl jeder Wiederlader wird seine Hülsen vor dem Kalibrieren reinigen. Aus einfachem Grunde, denn verschmutzte Hülsen sehen nicht nur unschön aus, der Schmutz wird auch dazu führen, dass die Wiederladewerkzeuge und Patronenlager schneller verschleißen. Viele reinigen die Hülsen mit einer Poliertrommel („Tumbler“) oder vielleicht chemisch und danach wird, vor allem bei der Fertigung von Faustfeuerwaffen-Munition, direkt wiedergeladen. Eine eventuell verschmutzte Innenseite der Hülse oder eine verschmutzte Zündglocke stören nicht wirklich.

Sauber genug?

Die Patronen funktionieren auch wenn die Zündhütchen in verschmutzte Zündglocken gesetzt werden. Nur besteht dann das Risiko, dass die Zündhütchen unterschiedlich energisch zünden, was wiederum zu Leistungsdifferenzen führen kann. Dann lieber doch die Zündglocke reinigen? Die gleichen Erwägungen gelten für die Innenseite des Hülsenhalses. Obwohl man Munition auch ohne großen Aufwand wiederladen





Reinigen des Hülsenhalses und der Zündglocke.

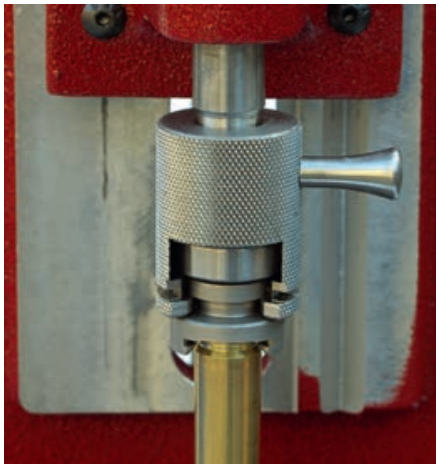
kann, reinigen viele ambitionierte Gewehrschützen nicht nur das Äußere der Hülse, sondern auch die Innenseite des Hülsenmundes und die Zündglocke. Nun gut, das sind Optionen. Die Einhaltung der maximalen Hülsenlänge ist jedoch keine Option. Jeder Wiederlader sollte wissen, dass zu lange Hülsen gefährlich sein können, weil der Hülsenhals, vor allem wenn stark gecrimpt wurde, in den Laufübergang geraten könnte, wodurch ein erheblicher Gasdruckanstieg entsteht. Ein anderes Risiko besteht darin, dass sich die Verschlusskammer nicht oder nur schwer schließen lässt. Beide Situationen wünscht man sich nicht und deshalb sollten zu lange Hülsen gekürzt werden. Dies ist vor allem bei Flaschenhülsen von Gewehrmunition notwendig, denn nahezu zylindrische Kurzwaffen-Patronenhülsen längen nicht oder kaum. Hier ist ein Kürzen, vor allem bei Verwendung eines Rollcrimps, nur angesagt, damit alle Hülsen eine uniforme Länge aufweisen.

Geniales Gerät

Wir wollen die Halsinnenseite und Zündglocke von äußerlich sauberen, kalibrierten .308 Winchester-Hülsen reinigen. Dazu werden die passenden Werkzeug-Aufsätze in die Gewindebohrungen der hervorstehenden Achsen geschraubt. Weil es sich hierbei um universelle



Die Höheneinstellung mit der Arretierungsschraube.



Die Hülsenaufnahme mit der gerändelten Feststellschraube.



Der Führungsdorn ist in der Mitte verjüngt; so wird ein Grat, der bei der Befestigung durch die Madenschraube entsteht, nie die Demontage hindern.



Die Messingspäne fallen auf die Auffangschale; alles bleibt sauber.

8-32-Gewinde handelt, passen nicht nur die von Hornady als Zubehör gelieferten, sondern auch von anderen Herstellern stammende Bürsten. Das eingeschaltete Hülsen-Bearbeitungszentrum ist übrigens nicht sehr laut, unsere Messungen ergaben erträgliche 60 DBA auf einem halben Meter Entfernung. Die Bürste dreht mit knapp 80 Umdrehungen, wodurch der Hülsenhals äußerst fix sauber ist. Der im Lieferumfang enthaltene Hornady Zündglockenreiniger weist eine Art von flacher Fischhaut auf, womit sich die Rückstände gut entfernen lassen. Der vierschneidige Fräser wird mit Rechtsgewinde in die Antriebsachse geschraubt und weil er nach links dreht, braucht man sich um den festen Sitz nicht zu sorgen. Um unnötiges Spiel und Rattern bei der Hülsenbearbeitung zu vermeiden, werden als Zubehör sieben Führungsdorne mitgeliefert. Unsere kalibrierten .308er-Hülsen passten sehr gut. Aber nun geht es um die Erfüllung der Anforderung: die Hülsen sollen schnell, sauber und möglichst genau auf ein bestimmtes Maß gekürzt werden. Weil bekanntermaßen nicht jedes Gewehrkaliber die gleiche Hülsenlänge aufweist, muss Hornadys Hülsen-Bearbeitungszentrum dementsprechend justierbar sein. Dies hat der Hersteller konstruktiv und mechanisch sehr schön gelöst. Hat man die schwere Feststellschraube auf der Geräterückseite gelöst, kann mit einer Leitspindel das Hülsen-Trägergehäuse hoch oder herunter gefahren werden. Das Gewinde der Leitspindel hat eine Steigung von 20 Gängen pro Inch, also 1,27 mm pro Umdrehung, ausreichend fein für eine passende Einstellung. Wie die Hülse auf den Fräser gedrückt und die maximale Einstellhöhe hergestellt wird, verdient der Erwähnung. Die Arbeitsspindel samt Hülse drückt der Wiederlader mittels Hebel gegen Federdruck auf den Fräser, wobei der Hebeldruckpunkt auf die Spindel mit einer Stahlkugel vollzogen wird, was leichtgängig und verschleißfest ist. Natürlich benötigt man einen Anschlag/Fixpunkt, um reproduzierbar identische Hülsenlängen zu erhalten. Die Rändelschraube, die auch die Stahlkugel sichert, bildet den Anschlag, indem sie auf dem Gehäuse rastet. Das Gerät hat eine Einstellung für kurze bis mittellange sowie lange Hülsen. Erstere Einstellung reicht für Hülsenlängen bis 85 mm aus, womit

Kürzen Hülsen .308 Winchester

Hülse	A	B	a	b
1	51,23	50,89	51,22	50,85
2	51,29	50,89	51,45	50,87
3	51,34	50,87	51,15	50,88
4	51,23	50,89	51,26	50,84
5	51,27	50,87	51,18	50,85
Schnitt	51,27	50,88	51,25	50,86
Abweichung		0,010		0,015

Masse in Millimeter
A: Hülsenlänge vor Kürzung
B: Hülsenlänge nach Kürzung mit Hornady Case Prep Center
a: Hülsenlänge vor Kürzung
b: Hülsenlänge nach Kürzung mit RCBS Trim Pro-2 mit Schnellspanner.

Technische Daten	Hornady Power Case Prep Center
Höhe max.:	505 mm
Breite:	171 mm
Tiefe: (ohne Bürsten)	228 mm
Gewicht:	7,4 kg
Motor:	220 Volt/0,65 Ampere, Stromverbrauch 59 Watt
Drehzahl Werkzeug:	78 rpm
Geräuschpegel:	60 DBA 0,5 Meter
Aufnahme Hülsen:	Standard Hülsenhalter Hornady
Hülsenlänge min.:	85 mm niedrige Position
Hülsenlänge max.:	100 mm höchste Position*

*wenn eine passende Distanzbuchse montiert wird



Die Teile der Hülsenaufnahme: Hülsenhalter, Stößel und Feststellmutter.

bereits alle populären Gewehrkaliber abgedeckt sein dürften. Bei der zweiten Anschlagposition für Hülsenlängen über 85 mm ist Hornady unserer Meinung nach aber ein kleiner Schönheitsfehler unterlaufen. Denn mit dem Positionsstift in der hohen Einstellung geht die Spindel zwar 15 mm höher aber der Anschlag bleibt gleich! Das bedeutet, dass die hohe Position keinen Gewinn bringt, weil eben der Anschlag für die realisierte Hülsenlänge entscheidend ist. Dieser kleine Makel ist aber nicht dramatisch, weil Gewehrkaliber mit Hülsenlängen jenseits der 85 mm (wie beispielsweise die 12,7x99 alias .50 BMG) ohnehin extrem rar sind und das Problem recht einfach in Eigenregie durch den Einbau einer angefertigten Distanzbuchse behoben werden könnte. Das geht, denn die Feder hat einen Durchmesser von 18,2 mm und die Rändelmutter misst 22,2 mm. Geben Sie der Schraubenfeder einen halben mm extra Raum und entscheiden Sie selbst über die gewünschte Länge.

An die Arbeit

Das Hornady Power Case Prep Center wird fast einsatzfertig geliefert. Fräser einschrauben, die Auffangschalen anbringen und Teile der Hülsenaufnahme montieren. Sie besteht aus drei Teilen: Arretierungsmutter, Stößel samt Gummiring, standardmäßiger Hornady-Hülsenhalter. Der dünne Teil des Stößels passt in die Bohrung des Hülsenhalters. Sie stecken Stößel und Hülsenhalter zusammen und schieben das Ganze in die Feststellmutter. Nun drücken Sie eine Hülse in den Hülsenhalter. Wenn die Mutter nun mit dem eingeschraubten Hebel angezogen wird, drückt die Unterseite der Spindel den Stößel nach unten und der wiederum drückt den Rand der Hülse fest gegen den Hülsenhalter. Der Gummiring funktioniert als Feder, wodurch die Hülse nach Lösen der Feststellmutter freigegeben wird. Die Aufnahme funktioniert ohne Probleme, 1/4 bis 1/3 Umdrehung reicht aus, um die Hülse festzusetzen.

Eine Frage der Einstellung

Zuerst den passenden Führungsdorn in der Fräse befestigen. Dann nehmen wir



Der Vorschubhebel wird mit Gefühl heruntergedrückt.

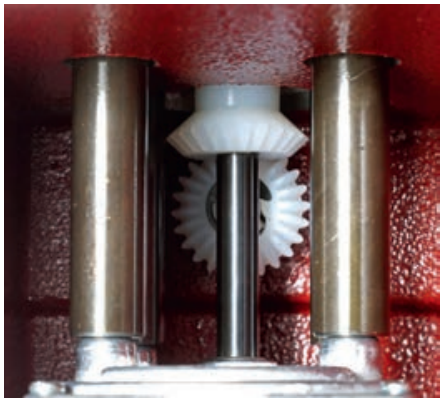
eine Hülse die mit 51,30 mm wirklich zu lang ist, denn die .308 Winchester darf eine maximale Hülsenlänge von 51,18 mm besitzen. Die große Arretierungsschraube an der Hinterseite des Geräts wird gelöst und das Hülsenträgergehäuse heruntergekurbelt, bis der Rand des Hülsenmundes die Schneiden des Fräsers berührt. Selbstverständlich geschieht diese Einstellungsarbeit bei heruntergedrücktem Vorschubhebel! Die Maschine einschalten und den Hebel wiederum bis zum Anschlag herunterdrücken – nun wird schon ein wenig Messing weggefräst. Anschließend die Hülse herausnehmen und vermessen. Kleine Korrekturen können eingestellt werden, indem man die Arretierungsschraube wieder löst und die Kurbel geringfügig verstellt. Dafür hat man die Kurbel mit 42 Kerben versehen, wobei jede Kerbe einer Verstellung von 0,025 mm entspricht. Noch besser wäre es, wenn man auch eine Referenzkerbe angebracht hätte. Ein Strich eines Filzschreibers reicht jedoch auch. Dann geht es los. Hülse in Maschine ein-



Anschlagstift in höchster Position (für selten vorkommende Gewehrpatronenhülsen mit einer Länge über 85 mm), in der die Rückholfeder die Spindel ganz herausdrücken kann. Leider bringt dies nichts, weil der Anschlag bei der Zustellung nicht angepasst ist.

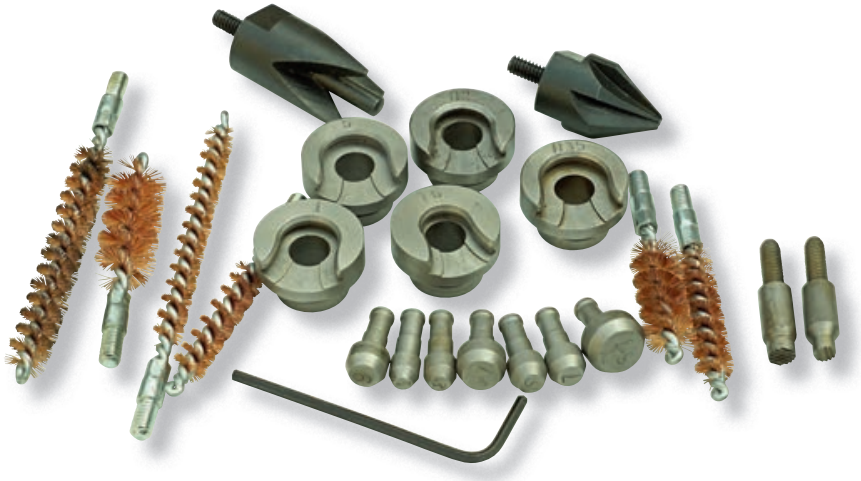


Anschlagstift in der niedrigen Position für Hülsen mit Längen von bis zu 85 mm. Nun kann die Rückholfeder die Spindel nicht weiter hochdrücken. Die Rändelschraube bildet den Anschlag für den Vorschub.

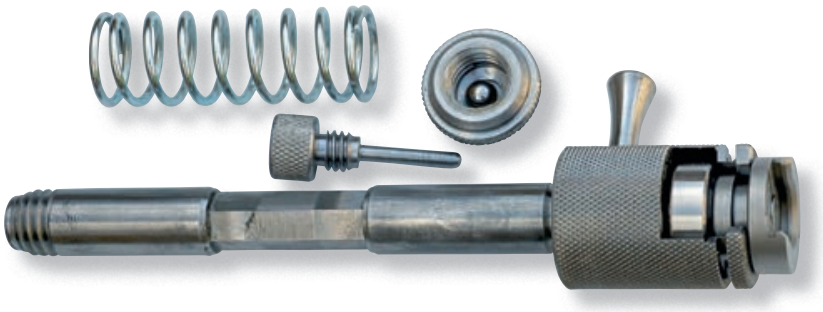


Kunststoff-Zahnräder bedürfen keiner Wartung.

klemmen und Vorschubhebel betätigen. Messingspäne entstehen und man hört wie der Motor arbeitet. Es dauert je nach Menge des abzufräsenden Messings etwa 20 bis 30 Sekunden, bis die eingestellte Länge erreicht ist. Will man schneller arbeiten, besteht die Gefahr, dass der Motor abgewürgt wird. Zum Glück gibt es eine Sicherung, die ersetzt werden kann. Während des Tests ist jedoch alles heil geblieben. Die im Fräsvorgang entstandenen Grate werden mit dem mon-



Im Lieferumfang des Hülsen-Bearbeitungszentrums sind alle notwendigen Zubehörteile enthalten. Nur passende Hülsenhalter müssen zugekauft werden.



Hülsenaufnahme und Spindel. Der Positionsstift wird in das Gehäuse eingeschraubt und greift in den sechseckigen Teil der Spindel. Er funktioniert als Anschlag in der Rückstellbewegung und bewirkt, dass sich die Spindel nicht drehen kann.



Nach dem Kürzen wird die Hülse entgratet, was ruckzuck vonstatten geht.

tierten Entgrater sehr schnell entfernt – ein leichtes, kurzes Andrücken reicht schon völlig aus.

caliber-Fazit

Ein Vergleich mit manuell zu bedienenden, einzelnen Hülsen-Bearbeitungswerkzeugen und ihrem Arbeitsaufwand drängt sich förmlich auf, wenn man den Mehrwert des Hornady Power Case Prep Centers beurteilen möchte. Fest steht, dass die von Hand ausgeführte Hülsenhalsreinigung beispielsweise mit RCBS-Kunststoffbürste wirklich mühselig ist. Hier offeriert das automatisierte Hülsen-Bearbeitungszentrum puren Luxus plus Zeitvorteil, denn das bequeme Säubern einer Hülse dauert rund 5 bis 10 Sekunden. Das Gleiche gilt für die Zündglockenreinigung. Beim Arbeitsgang des Kürzens der Hülsen zeigt sich, dass das Zentrum nicht schneller ist als ein manuelles RCBS Trim Pro-2-Trimmgerät, wenn das Messing in beiden Fällen um 0,4 mm gekürzt wird. Im Gegenteil, mit dem konventionellen Hülsentrimmgerät schafft man fünf Hülsen in 105 Sekunden, beim motorbetriebenen Zentrum dauert es so-

caliber-Kontakt

Weitere Informationen erhält man beim Großhandelsunternehmen Helmut Hofmann GmbH
Scheinbergweg 6-8, 97638 Mellrichstadt
Telefon: +49-(0)9776-6060, Fax: +49-(0)9776-60621
www.helmuthofmann.de, das Hornady-Produkte über den Fachhandel vertreibt.

gar 30 Sekunden länger – allerdings bei höherer Präzision. Dieser Zeitvergleich ist natürlich auch von der Erfahrung und dem Fingerspitzengefühl des Wiederladers abhängig (siehe auch Tabelle). Zeit gewinnt man mit dem Hornady Power Case Prep Center vor allem beim Reinigen von Hülsenhals und Zündglocke sowie beim Entgraten. Eine komplette Bearbeitung mit gründlicher Reinigung, Kürzen und Entgraten dauert pro Hülse ungefähr 45 bis 60 Sekunden. Arbeitet man jedoch clever und erledigt die Reinigungsarbeiten an den Hülsen mit einer im Futter einer Standbohrmaschine eingeklemmten Bürste sowie das Trimmen mit einem guten Handgerät, dann dürfte der Zeitgewinn marginal sein. Dennoch: Das motorisierte Hülsen-Bearbeitungszentrum von Hornady ist ein äußerst praktisches, komfortables und präzise arbeitendes Gerät, das das Wiederlader-Leben definitiv leichter gestaltet. Preis: 599 Euro. Man gönnt sich ja sonst nichts!

Text und Fotos: John Gerards



Nach der Entfernung des Schutzschildes sehen wir Motor und Sicherungshalter.



Lohn der (bequemen) Arbeit: Jede Menge außen wie innen blitzblanke Hülsen mit identischen Längen.

PERFECTION
www.glock.com
TESTEN SIE DAS GLOCK MODELL IHRER WAHL UND LASSEN SIE SICH ÜBERZEUGEN!
Sprechen Sie mit unseren zertifizierten GLOCK Experten.
Erfahren Sie mehr über die Experience Partner auf: **www.glock.com**
EXPERIENCE PARTNER

Minimalismus & Flexibilität

Vorstellen wollen wir den innovativen, aufs absolut Wesentliche reduzierten „PlateFrame Carrier" von S&S Precision sowie die modularen „G-Code"-Holster von Edge Works Manufacturing.



Minimalismus und Modulbauweise (von oben): „Plate Frame"-Plattenträger von S&S Precision sowie wandlungsfähige G-Code-Holster-Ausrüstung von Edge Works Manufacturing.

Neben modularen Dienstpistolen-Tragevorrichtungen wie dem unter anderem bei der Deutschen Bundeswehr geführtem Blackhawk CQC SERPA Auto Lock Level 3 Quick Disconnect (QD)-Holster (siehe caliber 1/2009) oder dem Safariland MLS/QLS-System in Kombination mit Safariland-Dienstholster-Modellen mit ALS- oder SLS-Sicherung (siehe caliber 6 und 7-8/2009) dürften die G-Code-Holster in unseren Breitengraden einen nicht ganz so hohen Bekanntheitsgrad genießen. Zu Unrecht, denn die Tragevorrichtungen der 1997 gegründeten Firma Edge Works Manufacturing aus Jacksonville, North Carolina, sind tipptopp verarbeitet, praxisnah konstruiert und können es hinsichtlich der Flexibilität in Bezug auf unterschiedliche Trageweisen mit den Konkurrenzmodellen der namhaften Großserien-Hersteller jederzeit aufnehmen. Hierfür steht vor allem das für alle G-Code-Holster-Modelle erhältliche, patentierte „Rapid Transition Interface" (RTI)-System, das je nach Einsatzsituation einen schnellen, werkzeuglosen Wechsel der Holster/Waffen-Position vom Oberschenkel (mit Beinplatte) auf die Hüfte (mit Gürtelschlaufen-Platte) oder auf die Brust (mit an der Einsatzweste montiertem Adapter) ermöglicht. Somit ist man immer bestens gerüstet, egal, ob man einen Trainingstag auf dem Schießstand verbringt oder mit vollem Ballistik-Körperschutz, Primärwaffe und Zusatzausrüstung dicht gedrängt mit Kameraden in einem Transportmittel sitzt.

Wechselwunder

Das RTI-System besteht aus einem





G-Code-Holster INCOG für die Trageweise im Hosenbund („Inside-the-Waistband"; IWB) mit angesagtem Kryptec Camouflage-Finish.



Das „Rapid Transition Interface" (RTI)-System ermöglicht den blitzschnellen Positionswechsel des G-Code-Holsters, in diesem Falle ein Modell XST mit Sicherung.

männlichen Metall-Adapter mit drei im Dreieck angeordneten, erhabenen Verbindungsköpfen auf der Holster-Rückseite, die in korrespondierende Schlüssellöcher der Kunststoff-Adapterscheibe eingreifen. Man braucht das Holster also nur passend auf die Adapterscheibe zu setzen und nach unten zu ziehen. Dann drückt man einen hervorstehenden Kunststoffkeil auf der rechten Scheibenseite ein, wodurch der Sicherungsriegel aktiviert wird, zwei Kunststoffnasen auf der gegenüber liegenden Scheibenseite austreten und die Tragevorrichtung bombenfest mit dem Adapter verbunden ist. Möchte man die Verbindung zwischen Adapterscheibe und Holster wieder auflösen, muss man lediglich die beiden Kunststoffnasen eindrücken, wodurch die Verriegelung aufgehoben wird und der Keil auf der anderen Scheibenseite wieder hinausspringt. Nun muss nur noch das Holster in den Schlüssellöchern um wenige Millimeter nach oben geschoben werden, um es von der Scheibe entfernen zu können. Hört sich komplizierter an als es in der Praxis ist und funktioniert bequem und blitzschnell. In der Praxis arbeiteten wir mit drei verschiedenen G-Code-Holstern in Form der Innenbund-Tragevorrichtung INCOG, des Modells OSH mit konventioneller Gürtelplatte (beide ohne Sicherung) sowie des XST-Exemplars mit Sicherung und RTI-Schnellwechsel-Adapter, die allesamt für eine Glock G17 Gen 4 in 9 mm Luger ausgelegt waren. Das Modell INCOG ist Bauart-bedingt für die besonders unauffällige verdeckte Trageweise gedacht, während das ebenfalls auf RTI umrüstbare Modell OSH für die offene, konventionelle Tragemethode am Gürtel und das Modell XST dank RTI-System für die flexible, offene Waffenpositionierung an Oberschenkel, Hüfte oder Brust konzipiert war. Der Sicherungs-Mechanismus mit Daumentaste und das Verschlussheck abdeckendem Bügel des G-Code XST-Holsters erinnert in Konstruktion und Handhabung an das bekannte Safariland SLS-System. Es funktioniert in der Praxis zuverlässig, wobei es aufgrund der Tatsache, dass die Bedientaste lediglich mit dem Daumen der Schusshand eingedrückt und nicht zusätzlich einen leichten Schubs nach vorne erhalten muss, sogar um Sekundenbruchteile schneller als der „Self Locking System" (SLS)-Mechanismus des international renommierten US-Behördenausrüsters Safariland ist. Bei allen drei G-Code-Tragevorrichtungen waren saubere Waffenpräsentationen und wiederholbare Erstschusszeiten von 1,0 bis 1,5 Sekunden gegeben. Abgesehen vom IWB INCOG-Holster waren alle anderen G-Code-Ausrüstungsteile mit dem syn-



Der „Plate Frame Carrier" von S&S Precision trägt so wenig auf, dass er auch unter enger geschnittenen Outdoor-Jacken bequem und diskret getragen werden kann. Der nach Kundenwunsch eingebrachte ID-Schriftzug reflektiert in der Dunkelheit.



Ein G-Code OSH-Holster mit Gürtelschlaufen-Rückenplatte am Mann, das durchaus für zivile Schützen in dynamischen Schießsport-Disziplinen à la IPSC/Action interessant sein könnte.



Auch die unterschiedlichen Tragevorrichtungen für Gewehr- und Pistolenmagazine gibt es auf Wunsch mit RTI-System.

caliber-Kontakt

Das Testmaterial der beiden US-Hersteller erhielten wir von der süddeutschen Firma POL-TEC, einer der führenden, spezialisierten Behördenausrüster in unseren Landen. POL-TEC e.k., Theresienstraße 5 90762 Fürth, Telefon: +49-(0)911-56922-20 Fax: +49-(0)911-569222-22, *www.pol-tec.de* *shop@pol-tec.de*. Weitere Informationen auch unter: *www.range5.com* und *www.sandsprecision.com*

thetischen Außenlaminat „Tactical Fuzz“ verkleidet, das an Wildleder erinnert. Dieses Material reduziert zum einen Geräusche bei allen Bewegungen sowie die reflektierende Signatur im Infrarot-Spektrum.





Der Sicherungs-Mechanismus mit Daumentaste des G-Code XST-Holsters erinnert in Konstruktion und Handhabung an das bekannte Safariland SLS-System. Es funktioniert in der Praxis zuverlässig, intuitiv und schnell.

Plattenspieler

Im Vergleich zu konventionell aufgebauten Plattenträgern moderner Machart für Hartballistik-Schutzplatten, die von unzähligen Produzenten offeriert werden, sticht der minimalistische „Plate Frame Carrier“ der US-Firma S&S Precision aus Virginia Beach, Virginia, sofort ins Auge. Dies liegt daran, dass keine äußere Trägerhülle aus weichem, aber dennoch robustem Stoff (eventuell mit zusätzlichem Ballistik-Schutz aus weichen Kunstfasern) im typisch-aktuellen Erscheinungsbild mit laser-geschnittenem PALS/MOLLE-Schlaufensystem für die Anbringung von Zusatzausrüstung (Magazintaschen, etc.) die Schutzplatten komplett verschwinden lässt. Ganz im Gegenteil, beim S&S Precision-Plattenträger bleibt nur noch ein Rahmengestell in Skelett-Bauweise übrig, was die Schutzplatten deutlich sichtbar macht sowie Maße und Gewicht reduziert. Allerdings sind konventioneller konzipierte Plattenträger aufgrund neuester Materialien heutzutage auch schon wahre Leichtgewichte mit schlanken Formen. Der „PlateFrame“-Träger wird auf die Dimensionen der Ballistik-Schutzplatten unterschiedlicher Hersteller und Schutzklassen individuell zugeschnitten, ist auch mit einem Schnellverschluss-System für das sofortige Ablegen erhältlich und kann mit üblichem Equipment aufgerüstet werden. Um die Ballistik-Platten vor den Elementen und vor allem der schädlichen UV-Strahlung (die dauerhaft die Schutzwirkung beeinträchtigt) zu schützen, gibt es die SOCS-Stoffhüllen. Der Plattenträger ist PALS-kompatibel und kann somit mit üblicher Zusatzausrüstung bestückt werden. Darüber hinaus offeriert S&S Precision mit „Gear Retention Track“ (GRT) und „Skeletonized Magazine Retention“ (SMR) eine am Plattenträger anbringbare Kunststoff-Trägerplatte, in der dann drei Kunststoff-Magazinhalter eingeklickt werden können. Ein Blick auf die Homepage von S&S Precision ist jedenfalls lohnenswert, fertigt man doch im Detail sehr spezialisierte, ideenreiche Ausrüstungskomponenten von Holster-Zubehör über Waffenleuchten-Montagen bis hin Helm-Lichtern („Manta Strobe“) oder Miniatur-Schneidwerkzeugen („Pocket Shiv“): www.sandsprecision.com. Das „PlateFrame“-Konzept von S&S Precision könnte unserer Meinung nach besonders im maritimen Einsatzbereich bis hin zu Boarding Teams interessant sein, weil die Ausrüstung recht schnell wieder trocken sein wird.

Text: Stefan Perey
Fotos: Uli Grohs









Schlüsselloch-Prinzip: Das RTI-System im Detail mit männlichem, metallenem Adapter auf der Holster-Rückseite sowie weiblichem Konterpart in der Kunststoffscheibe. Zu sehen ist auch der Verriegelungsmechanismus im Detail, der sich bei Positionswechseln des Holsters schnell deaktivieren/aktivieren lässt.



Pssst – schon gehört?

Im Bereich Schalldämpfer für zivile Waffen konnten sich Besucher der IWA 2015 vor allem über ein erheblich breiteres Angebot freuen, wobei es auch in gesetzlicher Hinsicht interessante, neue Entwicklungen gibt.



Schalldämpfer auf jagdlichen Langwaffen sind in Deutschland leider noch die Ausnahme, obwohl es viele gute Gründe für ihren Einsatz gibt. Das könnte sich mittelfristig ändern, denn das BKA sieht aus polizeilicher Sicht keine Gefahr bei einer Freigabe für Jäger.

Fristete noch vor wenigen Jahren die Masse der Schalldämpferhersteller auf der europäischen Leitmesse der Waffenwelt als Untermieter ihr tristes Dasein am staubigen Ende eines Importeur-Tisches, so glänzten aktuell einige Produzenten mit pompöseren Auftritten und eigenen Ständen. Das liegt sicherlich daran, dass spezialisierte, deutsche Unternehmen wie „Roedale Precision" im Europäischen Ausland nennenswerte Marktanteile erkämpft haben und sich dementsprechend präsentieren müssen. Der Hauptgrund ist aber das stark gewachsene Interesse der Hersteller am deutschen Markt. Kein Wunder, denn seit Behörden für Berufsjäger, Förster und inzwischen gelegentlich auch für private Jäger das Bedürfnis auf einen Schalldämpfer anerkennen, wird deutlich, wie riesengroß das Interesse, die eigenen und die Ohren der Umstehenden (dazu gehört auch der Jagdhund) zu schonen, tatsächlich ist. Das aktuell je nach Marktsegment exponentielle Wachstum ist dabei natürlich der dürftigen Ausgangslage geschuldet, denn noch vor fünf Jahren verkauften selbst Großhändler in Deutschland nur wenige Dutzend Schalldämpfer im Jahr. Je mehr der Mythos „Schalldämpfer" und die grundlose Angst der politisch Verantwortlichen im Hinblick auf die Innere Sicherheit sich verflüchtigen, desto wahrscheinlicher wird ein flächendeckenderes Einlenken der Behörden. Einen weiteren Schritt in diese Richtung dürfte sich durch das Bekanntwerden der internen Stellungnahme des Bundeskriminalamtes zur Deliktrelevanz von Schalldämpfern ergeben. Wann immer die Behörden sich nun endlich bewegen werden, der Bedarf von über 300.000 Jägern, die in der Regel mehr als eine Langwaffe besitzen, ist groß, sehr groß. Und wer als Hersteller ein Stück vom Kuchen abhaben möchte, muss sich genau jetzt positionieren. Gerade Anbieter aus dem nördlichen Europa profitieren hier von den jahrzehntelangen, jagdlichen Praxiserfahrungen ihrer Kunden – in Schweden, Norwegen oder Finnland ist die Verwendung eines Schalldämpfers auf einer jagdlichen Büchse etwa so aufregend wie bei uns ein variabel verstellbares Zielfernrohr. Der in Skandinavien namhafte, aber bei uns bislang weitgehend unbekannte schwedische Hersteller Stalon kann so aus dem Stand ein für Jäger abgestimmtes Produktsortiment anbieten, das ab dem Frühsommer über den Importeur Helmut Hofmann lieferbar sein soll. Vom verhältnismäßig kleinen pirschfähigen „W110" bis zum üppig dimensionierten „WM145" stehen vier Modellgrößen zum Verkauf, die bis zur 9,3 mm die komplette Kaliberbandbreite abdecken. Die Preise liegen zwischen 319 Euro für das 386 Gramm leichte Modell „W110" und 399 Euro für den 290 mm langen und 490 Gramm schweren „WM145". Die Nummernbezeichnungen der Teleskopdämpfer sind übrigens nicht etwa zufällig gewählt,

sondern zeigen die Nettoverlängerung der Waffe in Millimetern an – so ragt der eigentlich 24cm lange W110 lediglich um 11cm über die Mündung. A-Tec aus Norwegen ist auf dem deutschen Markt bereits seit einigen Jahren aktiv. Während der behördliche Markt über Liemke Defence beliefert wird, werden die zivilen Produkte ebenfalls über Helmut Hofmann vertrieben. Die auf der IWA 2015 gezeigten neuen, ab Frühsommer lieferbaren Modelle haben ähnliche Gewichte und Abmessungen wie ihre Vorgänger. Die firmenseitigen Dämpfungsangaben bei Verwendung von .308 Win. von 22 dB beim kleinsten Modell bis zu 38 dB (!) für den volumenstärksten Dämpfer wecken aber große Erwartungen in Sachen Leistung. Die neue Serie startet bei 299 Euro für den kompakten Hertz 87 bis zu 599 Euro für den großen MegaHertz+. Bereits auf der IWA 2014 präsentierte Aimsport aus Schweden seine Schalldämpfer und hatte heuer aktualisierte Modelle dabei. Das Sortiment ist auch hier ähnlich umfangreich und deckt die gängigen Kaliber vollständig ab. Für Deutschland übernimmt als Generalimporteur RUAG den Vertrieb. Die Preise starten bei 279 Euro für den Compact (angegebene Dämpfungsleistung 20-23 dB) und reichen bis 399 Euro für das größte Exemplar der Triton Baureihe (31 dB). Schalldämpfer von ASE UTRA aus Finnland gehören seit Jahren zu den leistungsstärksten am Markt. Die gute Leistung und Haltbarkeit der auch im behördlichen Sektor beliebten Dämpfer wird allerdings durch ein vergleichbar üppiges Gewicht erkauft. Genau hier wird die neue S-Serie schlanker: rund 50 Gramm leichter sollen die einzelnen Modelle werden und somit bei nur noch ca. 350 Gramm für das kleinste Modell liegen – bei gleichbleibender Dämpfungsleistung. Verfügbar sind die neuen Modelle ab dem Sommer (Importeur Helmut Hofmann).

Neue Schallabsorber-Selbstlader

Waffen in .300 Whisper und .300 Blackout gelten zwar immer noch als Exoten, aber erfreuen sich seit einiger Zeit zunehmender Beliebtheit. Das Kaliber selbst bietet sich zur Kombination mit Schalldämpfern geradezu an. Die Möglichkeiten hat nun auch Waffen Schumacher aufgegriffen und stellte das gerade erst fertig gewordene integral gedämpfte Schmeisser AR-15 erstmals vor. Die gleiche Waffe durfte man auch auf dem Stand von Roedale Precision bewundern – aus gutem Grund: man zeichnet dort für das verwendete Schalldämpferelement verantwortlich. Der Preis des leisen Selbstladers steht noch nicht fest. Ein weiteres integral gedämpftes AR-15 stellte HERA ARMS in den Kalibern .300 Whisper und 9 mm Luger vor. Dabei verwendet die Waffe einen im eigenen Haus entwickelten Dämpfer. Genau wie das Schmeisser ist auch diese Waffe gerade rechtzeitig zur Messe fertig geworden – präzise Angaben zur Dämpfungsleistung liegen noch nicht vor. Der Preis für die komplett integral gedämpfte Version in .300 Whisper liegt in der günstigsten Ausstattungsvariante bei 2.200 Euro.





Das integral gedämpfte Schmeisser AR-15 mit bis unter den Handschutz zurückreichendem Roedale-Schalldämpfer sowie HERA ARMS AR-15 mit schlankem Schalldämpfer, der nahezu komplett vom Handschutz umkleidet wird.



Die Schalldämpfer von Stalon sind, wie bei vielen Herstellern üblich, „Multikaliber"-Modelle, also für eine Kaliber-Bandbreite geeignet.

Schluss mit „Stille Post"

Wer immer in der Vergangenheit bei seiner Waffenbehörde den Antrag auf Erwerb eines Schalldämpfers stellte, konnte sich sicher sein, dass die untere Waffenbehörde das Bedürfnis einer sehr kritischen Prüfung unterzog und nur im Ausnahmefall anerkannte. Grund für dieses Verhalten ist die vom Bundesinnenministerium herausgegebene Verwaltungsvorschrift (WaffVwV) zum Waffengesetz. In dieser zuletzt 2012 aktualisierten „Gebrauchsanweisung" für die Anwendung des WaffG heißt es im Zusammenhang mit Schalldämpfern wörtlich: „Ein Bedürfnis [...] kommt nur in besonders gelagerten Einzelfällen in Betracht." Nun ist die Verwaltungsvorschrift aber nur eine Anweisung an die Behörden, dem Antragsteller steht natürlich jederzeit der Weg zum Verwaltungsgericht offen. Dieses prüft dann, ob der strittige Bescheid vom Amt im Einklang mit den bundesdeutschen Gesetzen steht. In vielen Fällen wurde hier das Handeln der Behörde für rechtens erklärt. Der Schalldämpfererwerb blieb damit versagt. Die Begründungen der Verwaltungsgerichte sind dabei gelegentlich im Hinblick auf jagdliche Praxis oder physikalische Zusammenhänge abenteuerlich bis lustig. Der zentrale Punkt aber, der von Urteilsbegründung zu Urteilsbegründung offenbar unreflektiert abgeschrieben wird, ist die „Gefahr für die Innere Sicherheit". Hinter dieser Klausel verbirgt sich der Hinweis, dass Schalldämpfer eine so hohe Deliktrelevanz besitzen, dass eine Verbreitung bei legalen, polizeilich überprüften Waffenbesitzern zu mehr Straftaten führt.



Die leichten Aimsport-Dämpfer verlängern die Waffe nur um knapp 11 cm. Die größeren Triton-Modelle, hier im Bild, sind sogenannte „Teleskop-Schalldämpfer". Sie reichen über den Lauf hinter die Mündung zurück. Schalldämpfer dieser Bauart erhöhen die Waffenlänge somit nur in relativ geringem Maße.

Eine nachgewiesene statistische Häufung beim Missbrauch von Schalldämpfern konnte auch mit Hinweis auf fehlende oder unter Verschluss liegende Statistiken nie geführt werden. Losgelöst davon – die Logik, dass man einem gesetzestreuer Bürger zwar gefahrlos eine Schusswaffe überlassen kann, er aber mit einem zugehörigen Schalldämpfer zum Straftäter wird, hat sich offenbar auch einem findigen Anwalt aus Baden-Württemberg nicht erschlossen. Im Zusammenhang mit einem Prozess um einen Dämpfer für eine jagdliche Büchse vor dem Verwaltungsgericht Freiburg wurde deshalb das zuständige Landeskriminalamt (LKA) um eine Stellungnahme zur Deliktrelevanz gebeten. Das LKA verneint eine besondere Gefährdung durch Schalldämpfer (für Langwaffen) und bezieht sich auf einen internen Bericht des Bundeskriminalamtes (BKA). Das Gericht stimmte dem Schalldämpfererwerb letztlich zu. Das Urteil ist rechtskräftig (1K2227/13). Der eigentliche Paukenschlag ist aber die Stellungnahme des LKA, denn wenn von Schalldämpfern keine Gefährdung ausgeht, wäre mit einem Schlag die zentrale Begründung (Gefahr für die „Innere Sicherheit") aller ablehnenden Gerichtsurteile der Vergangenheit haltlos. Im Anschluss an das Urteil bemühte sich Dr. Christian Neitzel (bekannt durch sein Buch „Jagd mit Schalldämpfer") daher intensiv um offiziellen Einblick in den LKA-Bericht. Dies wurde zunächst vom LKA verweigert, ebenso wie die Herausgabe des zu Grunde liegenden BKA-Berichts „Waffenrecht; Zulassung von Schalldämpfern zur Jagd". Freundliche Hartnäckigkeit und der Verweis auf das Informationsfreiheitsgesetz (IFG) führte ihn schließlich über unterschiedliche Abteilungen von LKA und BKA doch zum Ziel: Das BKA stellte am Ende den bis Dato nicht öffentlichen Bericht zur Verfügung.

Warten hat sich gelohnt

Der BKA-Bericht vom 25.10.2013 enthält die Auswertung der BKA-Falldatei „Waffen" für die Jahre 2004-2013. Frei von

ideologischer Verbohrtheit und in nüchternem Amtsdeutsch wertete das Amt den Zeitraum aus und gab in Verbindung mit den bereits in der Vergangenheit gesammelten Erfahrungen eine Lageeinschätzung. Dabei gibt es einige höchst bemerkenswerte Kernaussagen, wie: „In Deutschland haben Schalldämpfer – in der Summe – bisher keine auffällige Deliktrelevanz entwickelt." Oder „Aus kriminalistischer Sicht ist davon auszugehen, dass bei einer Lockerung der bisherigen Genehmigungspraxis [...] keine negativen Begleiterscheinungen für die öffentliche Sicherheit und Ordnung einher gehen dürften." Hierbei ist anzumerken, dass sich die Aussagen auf Langwaffen-Schalldämpfer beziehen. Schalldämpfer für Kurzwaffen sieht das BKA deutlich kritischer (und damit gefährlicher) an. Der komplette Bericht wurde erstmals in der Juniausgabe der Jagdzeitung Pirsch veröffentlicht, ist aber auch auf der Homepage von Dr. Neitzel (www.jagdmitschalldaempfer.de) im Downloadbereich verfügbar.

Was nun?

Die in den behördeninternen Schreiben gemachten Aussagen waren nicht für die Öffentlichkeit bestimmt. Mit ihrem Bekanntwerden stellt sich nun zunächst die Frage, warum sich die restriktive Genehmigungspraxis trotz dieser Erkenntnisse aus dem Jahr 2013 nicht geändert hat.



Der Schalldämpfer für die Fangschusswaffe oder auch die Veterinärpistole rücken für Jäger leider nicht näher. Wer aus dem BKA-Bericht auf Schützenhilfe beim Erwerb von Kurzwaffenschalldämpfern hofft, wird enttäuscht. Denn das BKA bejaht ausdrücklich deren Deliktrelevanz. Ein Erwerb wird wohl auch weiterhin im Regelfall nur für Sammler oder Sachverständige möglich sein.

Viel drängender als die Vergangenheitsbetrachtung ist aber der Blick in die Zukunft. Denn verkürzt gesagt: der einzige Grund für ein Versagen des Langwaffenschalldämpfers für Jäger bleibt die Tatsache, dass er aktuell nicht genehmigt werden soll. Ein wenig dürftig angesichts einer freiheitlich demokratischen Grundordnung. Es steht zu erwarten, dass irgendwann nun auch das Bundesinnenministerium reagiert und die Anweisung an die ausführenden Unteren Waffenbehörden entsprechend anpasst. Traditionell dauert ein solcher Vorgang aber recht lange. Wer bis dahin plant, bei seiner Behörde einen erfolgreichen Antrag auf Erwerb eines Langwaffenschalldämpfers zu stellen, tut sicherlich gut daran, einen Ausdruck des BKA-Berichtes gleich mit in die Bedürfnisbegründung zu packen...

Text und Fotos: Andreas Burth

MADE IN GERMANY

SCHMEISSER WEAPONCARE

SCHMEISSER WEAPONCARE

Waffenpflege der nächsten Generation.

Testen Sie SCHMEISSER WEAPONCARE gegen die besten Produkte die Sie bisher kannten ... und Sie werden sich nie wieder mit Weniger zufrieden geben!

- Höchste Wirksamkeit für alle Waffentypen
- Maximale Performance in allen Klima- und Umweltbedingungen
- Einfache und schnelle Anwendung
- Beachtung des Gesundheits- und Umweltschutzes
- Optimales Preis-Leistungsverhältnis: jedes Produkt **nur 12,95 €** ... bei 200 ml Inhalt!



Triple Weapon Oil – keramisches Hochleistungswaffenöl
- Reinigt, schmiert und konserviert von -71°C bis weit über +1.100°C
- extreme Gleiteigenschaften
- Silikon & PTFE frei
- Synergie aus Korrosionsschutz und maximaler Verschleißreduzierung

Triple Auto-Cleaner – entfernt auch stärkste Verschmutzungen
- Schmutzbindend
- Schmutzentfernend
- Entfettend

Triple Bore Cleaner – reinigt die Läufe aller Waffen
- Einfachste Reinigung durch Sonde
- Formstabiler Reinigungsschaum mit Farbindikator
- Löst alle Kupfer-, Tombak-, Nitro/Schwarzpulver- und sonstige Rückstände

Triple Optic Cleaner – reinigt sanft mit Schaum und reduziert die Neu-Verschmutzung erheblich
- Schlierenfreie Reinigung
- Lotus-Effekt – wasserabperlend und schmutzabweisend
- Beschlaghemmend

Sofort erhältlich bei allen Schmeisser-Stützpunkthändlern oder im guten Fachhandel

Technische Änderungen vorbehalten

Waffen Schumacher GmbH Adolf-Dembach-Straße 4 • D-47829 Krefeld • Tel. +49 (0) 21 51 - 4 57 77-0 • Fax +49 (0) 21 51 - 4 57 77-45 • **www.waffenschumacher.com**

DSU K17 Mehrdistanz

Nach dem Motto „aller guten Dinge sind drei" stellen wir Ihnen hier innerhalb unserer stetig wachsenden Serie die dritte Faustfeuerwaffen-Mehrdistanz-Disziplin der Deutschen Schießsport Union (DSU) vor.

Die in caliber 9/2013 vorgestellte DSU-Übung K1 bietet sich insbesondere auch für Einsteiger an, die ihre sichere Waffenhandhabung verbessern wollen, während die anspruchsvollere, in caliber 4/2014 abgehandelte Disziplin K13 mit unterschiedlichen Anschlagtechniken wie Stehend, Kniend, Liegend und teilweise knappen Zeitvorgaben auch ein spannendes Betätigungsfeld für erfahrenere Pistoleros und Revolverhelden darstellt. Die hier vorgestellte „K17" unterscheidet sich vor allem dadurch von den beiden anderen genannten Mehrdistanz-Disziplinen, dass nicht mit der Waffe im 45-Grad-Voranschlag gestartet, sondern dass sie vielmehr vor der unmittelbaren Schussabgabe aus dem Holster gezogen wird. Die Schießstellung ist ausschließlich stehend und die Anschlagart immer beidhändig. Es dürfen nur Schützen diese Disziplin betreiben, die den Nachweis eines erweiterten Sicherheits- und Regeltests (einschließlich Einweisung in die korrekte Nutzung einer Tragevorrichtung) erbringen können. Hierzu zählen neben beruflichen Dienstwaffenträgern auch Angehörige anderer Verbände wie beispielsweise BDS/IPSC oder BDMP/PPC/Bianchi Cup. Ein weiterer markanter Unterschied der DSU-K17-Disziplin zu den anderen Mehrdistanz-Übungen dieses Verbandes besteht darin, dass keine typischen Match- sondern ausschließlich Dienstwaffen eingesetzt werden. Es gibt die drei Wertungsklassen K17 P/DAO, K17 P/DA und K17/R. In der ersten Klasse sind Dienstpistolen mit permanentem Spannabzug (Double Action Only; DAO) beheimatet. In der zweiten Kategorie werden Dienstpistolen mit kombiniertem Double Action/Single Action Abzug (wie beispielsweise SIG Sauer P226) oder teilvorgespannten Schlagbolzenschloss-Abzugssystemen (wie zum Beispiel Glock G17) zusammengefasst. In der dritten Klasse entdeckt man Double-Action-Revolver, die nur über den Spannabzug bedient werden dürfen und wie die Pistolen eine Lauflänge von minimal 3" bis maximal 5,49" aufweisen müssen. Bei den Revolvern sind nur .38 Special und .357 Magnum zugelassen, während bei den Pistolen die Kaliberpalette mit 9 mm Luger, .357 SIG, .40 S&W, 10 mm Auto, .41 AE sowie .45 GAP und .45 ACP schon breiter gefächert ist.



Dienst ist Dienst: In der dynamischen DSU K17 Mehrdistanz-Disziplin werden vorwiegend moderne Dienstpistolen mit unterschiedlichen Abzugssystemen sowie entsprechende Holster mit Sicherungseinrichtungen eingesetzt.

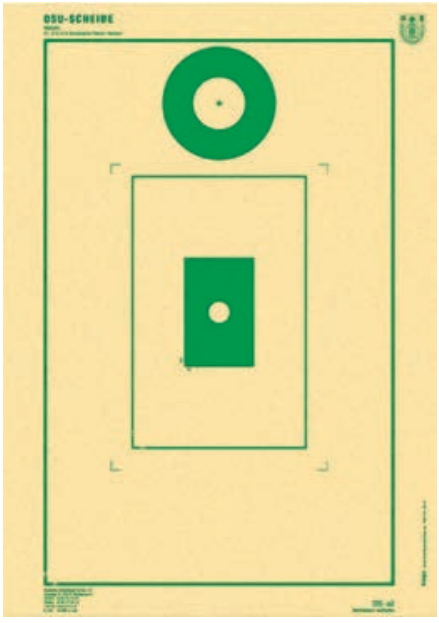
Dienstpistolen-Dominanz

Je nach Schießstandkapazität kann die K17-Übung von mehreren Schützen gleichzeitig geschossen werden. Es werden sechs Serien zu je fünf Schuss in unterschiedlichen Abläufen und Zeitlimits auf die zwei DSU Symbolscheiben geschossen (siehe Kasten: DSU K17 Mehrdistanz im Kurzüberblick). 30 saubere Treffer in das zentrale Rechteck und das obere Tontauben-Symbol bringen eine Maximalpunktzahl von 30. Begonnen wird auf der 5-Meter-Nahdistanz-Feuerlinie, wohin sich der Schütze mit leerer, im Holster aufbewahrter Waffe begibt. Auf Kommando wird das Magazin der Pistole oder die Trommel des Revolvers geladen und die Waffe feuerbereit gemacht, gegebenenfalls gesichert sowie zurück ins Holster befördert. Apropos Holster: Erlaubt sind ausschließlich typische Dienst-Tragevorrichtungen mit Sicherungs-Systemen, wie beispielsweise Blackhawk CQC SERPA oder Safariland ALS/SLS, oder klassischem „Thumb-Snap"-Verschluss. Die Reservemagazine dürfen ebenfalls geladen am Gürtel aufbewahrt werden. Gefordert werden mindestens zwei Magazine, wer kann und mag, darf auch sechs Tanks am Mann tragen. Revolverschützen können Schnelllader und Patronenclips verwenden, was aber nicht vorgeschrieben ist. Revolver dürfen allerdings nur mit 5 Patronen geladen werden, so dass unbedingt darauf zu achten ist, dass die

Waffen-und Munitions-Beschränkungen	
Waffenbeschränkung	Pistole, Lauflänge 3 bis 5,49 Zoll, offene Visierung Revolver, Lauflänge 3 bis 5,49 Zoll, offene Visierung
Munitionsbeschränkung	Keine Einschränkungen

Trommel mit korrekter Patronenlager-Position eingeschwenkt wird. Bei den sechs Serien erfolgt jeweilig ein separater Start mittels akustischem Signal des Zeitmessgerätes („Timer“) auf den Entfernungen 5, 10, 15, 20 und 25 Meter und darüber hinaus auch nach der Teilabgabe von 3 und 2 Schüssen auf den beiden Kurzdistanzen 5 und 10 Meter. Ein Blick auf die Zeitvorgaben verdeutlicht, dass hier keine Zeit zum „Trödeln“ bleibt. Daher zählt die DSU K17 zu den wohl trainingsintensiven Disziplinen, bei der ein sinnvolles Trockentraining für einen flüssigen Ziehvorgang und Übungsablauf sorgen kann. Die Verwendung eines Timers zur Überwachung der Zeitlimits empfiehlt sich hierbei natürlich. Die DSU bietet mit der K17 Mehrdistanz-Übung eine sehr attraktive und dynamische Kurzwaffen-Disziplin an, die ein hohes Maß an sicherer, schneller Waffenhandhabung und Präzision erfordert.

Text: Hermann Jansen
Fotos: VS Medien



DSU Symbolscheibe.

DSU K17 im Kurzüberblick	
Bezeichnung der Disziplin	Kurzwaffenübung K17 Mehrdistanz
Sportbund	DSU – Deutsche Schießsport Union
Waffenart und Wertungsklassen	Pistole, Lauflänge 3 bis 5,49 Zoll, offene Visierung Revolver, Lauflänge 3 bis 5,49 Zoll, offene Visierung Wertungsklassen K 17 P/DAO: Nur Pistolen mit DAO Abzugssystem. K 17/P/DA: Alle Pistolen mit folgenden Abzugssystemen: Glock Safe Aktion oder baugleiche Abzugssysteme und herkömmliche, kombinierte DA/SA Abzugssysteme mit Entspanntaste! K17/R: Nur DA-Revolver, alle Schüsse müssen über DA abgegeben werden.
Kaliber	9 mm Luger, .40 S&W, 10 mm Auto, .357 SIG, .41 AE, .45 G.A.P. und .45 ACP sowie .38 Spec., 357 Mag.
Schusszahl/ Scheibe	Schusszahl: 30 Scheiben: 2 DSU Symbolscheiben a2, DIN A 2 Zeiten: siehe Ablauf
Ablauf	Die Übung kann von mehreren Schützen gleichzeitig geschossen werden. Begonnen wird die Übung auf der kürzesten Entfernung, 5 Meter. Der Schütze begibt sich mit leerer Waffe, die im Holster aufbewahrt wird, zur Feuerlinie. Auf Kommando werden mehrere (2) Magazine mit (je 5)Patronen geladen. 1 Magazin kommt in die Waffe, diese wird auf Kommando durchgeladen, ggf. entspannt und ins Holster gesteckt. Das andere Magazin wird in einer Magazintasche am Gürtel aufbewahrt. Es ist darauf zu achten, dass vor jeder Serienübung in den Magazinen eine ausreichende Munitionskapazität (5 Patronen) vorhanden ist. Ein Magazinwechsel innerhalb der Serienübung ist nicht zulässig. Das gleiche gilt für Revolver; Speedloader/Patronenclips sind zugelassen.
Ablaufschema	Serie 1: 5 Meter (linke Scheibe) die Pistole wird mit einem Magazin geladen, durchgeladen und ins Holster gesteckt. 2 Schuss innerhalb 4 Sekunden auf das innere Rechteck; Waffe auf Kommando zurück ins Holster 3 Schuss innerhalb 5 Sekunden (davon 2 Schuss auf das innere Rechteck, 1 Schuss auf das Tontaubensymbol) danach kommt die Waffe wieder auf Kommando ins Holster. Serie 2: Wiederholung der Serie 1 (linke Scheibe), danach die Waffe auf Kommando zurück ins Holster. Serie 3: 10 Meter (linke Scheibe) 2 Schuss innerhalb 4 Sekunden auf das Tontaubensymbol, Waffe auf Kommando zurück ins Holster 3 Schuss innerhalb von 5 Sekunden (davon 2 Schuss auf das Tontaubensymbol, 1 Schuss auf das innere Rechteck). Danach kommt die Waffe auf Kommando wieder ins Holster. Serie 4: 15 Meter (rechte Scheibe) 5 Schuss innerhalb von 10 Sekunden auf das Tontaubensymbol, Waffe auf Kommando zurück ins Holster. Serie 5: 20 Meter (rechte Scheibe) 5 Schuss innerhalb von 10 Sekunden auf das mittlere Rechteck, Waffe auf Kommando zurück ins Holster. Serie 6: 25 Meter (rechte Scheibe) 5 Schuss innerhalb von 10 Sekunden auf das mittlere Rechteck. Die Waffe ist leer geschossen. Sicherheitsüberprüfung, leere Waffe auf Kommando zurück ins Holster. Die Abläufe gelten auch für DA Revolver.

caliber-Tipp für vorgeschriebenes und sinnvolles Zubehör	
Vorgeschriebenes	Wie immer natürlich der übliche Gehörschutz und die Schutzbrille, wenn nicht eh eine Schießbrille getragen wird. Gürtelholster, Spezifikationen siehe Text
Sinnvolles	6 Magazine bzw 6 Speedloader nebst Gürtelhalter dafür, es sollten zumindest 2 Magazine sein, da Zeit genügend zum nachladen besteht! Speedloader können, müssen nicht benutzt werden. Für das Trockentraining ist ein Timer von Vorteil

Im caliber-Forum kommen unsere Leser zu Wort. Sagen Sie Ihre Meinung, stellen Sie Fragen, nehmen Sie Kontakt zu anderen Schützen und Wiederladern auf! Die Redaktion behält sich vor, Zuschriften zu kürzen.

Die Anschrift für Leserbriefe:
Stefan Perey
Redaktion caliber
Luxemburger Straße 305
D-50939 Köln
Fax +49 221 94198899
e-mail: stefan.perey@vsmedien.de

Ladedaten mit GECO Hexagon Geschossen

Wertes caliber-Team,
ich bekomme demnächst GECO 124 Grains Hexagon-Geschosse und möchte diese mit Vihtavuori N320-Pulver verladen. Daher die Frage, wie viel Grains würden Sie mir empfehlen? Oder ist es besser auf das nächst langsamere N330 umzusteigen? Die Patronenlänge würde ich bei 28,5 mm belassen, ich glaube dass dies auch die originale Länge ist. Leider ist es fast unmöglich, noch irgendwo Hodgdon Longshot Pulver zu bekommen, das sich mit 5,2 Grains und dem Hornady HAP bestens bewährt hat. Zudem kann ich diese Ladung nicht aus meiner SIG Sauer P210 Legend verschießen, weil die Patrone mit 28,5 mm zu lang ist. In meiner STI Trojan läuft die Laborierung mit dieser OAL aber super. Ich möchte aber gerne eine Match-Laborierung für beide Waffen haben und denke, dass das Hexagon-Geschoss durch die Ogive-Form problemlos laufen wird.

P.K. per Mail



Das GECO Hexagon Geschoss ist eine Bereicherung auf dem Marktsektor der hochpräzisen 9 mm Luger-Matchprojektile. Vorgestellt wurde erst auf der IWA 2015 die neue GECO Hexagon-Fabrikmunition in .357 Magnum mit 180 grains Geschossgewicht, wobei auch dieses schwere Projektil als Ladekomponente zur Verfügung stehen wird.

Die Redaktion,
das Hexagon Geschoss hat durch seine Ogive-Form den Vorteil, dass der zylindrische Teil weniger aus der Hülse ragt als bei einem Kegelstumpfgeschoss. Um in Waffen mit kurzem Übergang zu funktionieren, müsste es dann tiefer gesetzt werden, was aber nicht immer mit der Pulvercharge für die benötigte Geschwindigkeit vereinbar ist. Das Hexagon Geschoss wird ab Werk bei der Fabrikmunition mit einer OAL von 28,6 mm verladen, eine Länge die auch bei Handladungen Sinn macht. Ob das N320 das richtige Pulver für Sie ist, hängt davon ab, ob Sie auch an Faktor oder MIP gebunden sind. Mit 4,1 Grains als Maximalladung kann es selbst aus 6"/152 mm langen Läufen schon knapp werden. Sie können aber auch das N330 in Erwägung ziehen, das bis 4,7 Grains verladen werden kann und dann eine etwas höhere Mündungsgeschwindigkeit produziert. Die auch von uns favorisierte Laborierung mit 5,2 Grains Longshot

Ladevorschläge 9mm Luger mit Geco Hexagon Geschossen

Geschoss-Gewicht-Hersteller-Typ-Form-Dia	Laborierung-Menge (grs.)-Hersteller-Sorte	OAL in mm	v_2 in m/s	v_2-Diff. in m/s	Faktor	MIP	Bemerkungen zu den Laborierungen
124 Geco Hexagon TC .355"	3,8 Hodgdon Titegroup	28,5	323,7	7,2	131,7	260,0	nur aus 6" sicherer Faktor/MIP
124 Geco Hexagon TC .355"	4,0 Hodgdon Titegroup	28,6	333,6	10,3	135,7	268,0	bis 4,4 grs. ausbaubar
124 Geco Hexagon TC .355"	4,0 Vihtavuori N320	28,5	319,7	21,3	130,0	256,9	max 4,1 grs.
124 Geco Hexagon TC .355"	4,7 Vihtavuori N340	28,5	342,4	9,8	139,3	275,1	max Ladung
124 Geco Hexagon TC .355"	4,2 Hodgdon HP38	28,5	322,1	8,8	131,0	258,8	aus 6" knapp über Faktor/MIP
124 Geco Hexagon TC .355"	4,4 Hodgdon HP38	28,6	333,6	4,9	135,7	268,0	bis 4,6 grs. ausbaubar
124 Geco Hexagon TC .355"	5,0 Hodgdon Longshot	28,5	321,6	23,8	130,8	258,4	knapp über Faktor/MIP
124 Geco Hexagon TC .355"	5,4 Hodgdon Longshot	28,6	354,6	16,7	144,3	284,9	bis 5,6 grs. ausbaubar
124 Geco Hexagon TC .355"	5,0 Winchester Auto Comp	28,6	341,5	19,6	138,9	274,4	bis 5,2 grs. ausbaubar

Testwaffe: SIG Sauer P220 X-Six mit 6" Lauf. Alle Geschoss- und Pulvergewichte in Grains (zum Umrechnen in Gramm bitte mit 0,0648 multiplizieren). v_2 = Geschossgeschwindigkeit in Meter pro Sekunde, 2 Meter vor der Mündung gemessen. Abkürzungen in caliber: OAL = Overall Length = Patronengesamtlänge. Testaufbau: Die Geschossgeschwindigkeit (v_2 in Meter pro Sekunde) wurde mit einer Mehl BMC 18 Anlage gemessen. Alle Handlaborierungen in neuen Geco Hülsen mit Federal 100 Small Pistol Standard Zünder und Taper Crimp. Alle Ladeangaben ohne Gewähr. Jeder Wiederlader handelt nach dem Gesetz eigenverantwortlich!

hinter dem 125 Grains Hornady Action Pistol (HAP)-Geschoss können Sie übrigens auch mit 5,4 bis 5,6 Grains Vihtavuori 3N37 kopieren.

Pulverfüller-Probleme?

Hallo caliber-Team,
ich lade auf meiner Dillon 650 hauptsächlich .357 Magnum und .45 Auto mit H&N Geschossen. Hierzu verwende ich fast ausschließlich das Hodgdon Universal- oder Vihtavuori N110-Treibladungsmittel. Beim Auswiegen der Pulverchargen ist mir eine recht ungleichmäßige Schüttung aufgefallen. Deshalb habe ich 10 Wägungen vorgenommen und bin beim Vihtavuori N110 bis zu 0,2 Grains und beim Hodgdon Universal sogar bis zu 0,3 Grains Differenzen in der Pulvermenge festgestellt. Da stellt sich mir die Frage, ob der Pulverfüller von Dillon nicht besonders präzise ist und ob solche Schwankungen auch Auswirkungen auf die Präzision der Patronen haben?

H.L. per Mail

Die Redaktion,

die von ihnen beschriebenen Schwankungen scheinen im Bereich der vorhandenen, üblichen Werte zu liegen, die unter Praxisbedingungen nun einmal vorkommen, und sind somit weitgehend in Ordnung. Sie sollten aber darauf achten, dass die Rändelschraube zum Kontern nach der gewünschten Einstellung gut handfest angezogen wird, sonst könnte sie sich eventuell durch die auftretenden Erschütterungen wieder lockern. Das Problem der ungleichmäßigen Ausschüttung und minimalen Pulverchargen-Differenzen beruht mehr auf dem verwendeten Treibladungsmittel beziehungsweise seiner Form. Gerade solche geometrisch ungünstigen Formen wie Stäbchen (Vihtavuori) oder Blättchen (Hodgdon Universal) bieten nicht die beste Voraussetzung für eine gleichmäßige Schüttung. Sehr gleichmäßig funktionieren hier Kugelpulver, die von einigen Herstellern favorisiert werden. Somit werden auch Pulverfüller anderer Hersteller/Marken kaum bessere Resultate bringen. Grundsätzlich gilt aber: Insgesamt sind solche Unregelmäßigkeiten in der Schüttung zu vernachlässigen und gerade bei den progressiveren Treibladungsmitteln fällt eine etwas ungleichmäßigere Schüttung in Sachen Mündungsgeschwindigkeit wenig ins Gewicht. Die Schießpraxis hat immer wieder bewiesen, dass trotz solcher „Ungenauigkeiten" je nach Waffen-Munitions-Kombination ganz hervorragende Streukreise im Miniaturformat in die Scheibe gestanzt werden können.



Ungleichmäßigkeiten in der Schüttung sind mehr der Form des Treibladungsmittels als der Qualität des Pulverfüllers geschuldet.



BDMP

www.bdmp.de

04.06.15, 14. Bochumer Leistungsschießen, Vergleichsschießen zwischen interessierten Schießleistungsgruppen und Einzelschützen. Austragungsort ist Bochum, Veranstalter ist die SLG Bochum-Ost e.V. Es werden die Disziplinen DP1, DP2, DP3 und DR1, DP1 bis Entwicklungsjahr 1945 und SAR 1+2 geschossen. Anmeldung nur online unter ***www.bdmp.de/anmeldung***, Weitere Informationen: ***anmeldung@slg-bochum-ost.de***

06.06.15, Landesmeisterschaft Hessen PPC 1500 in Alsfeld. Ansprechpartner ist Matthias Faust, Tel.: 06673-919193, ***wojtke@bdmp-hessen.de***

06.06.15, Landesmeisterschaft Sachsen ZG 1, ZG 4 in Leipzig. Ausrichter ist Thomas Kolodziej, ***bdmp.lv.sachsen@gmx.de***

06.06.15, 1. Westfälisches Vergleichsschießen in Büren. Es werden die Disziplinen Police Pistol 1, Police Pistol 1 Optical Sight, NPA Service Pistol, NPA Service Pistol B Optical Sight, Super Magnum, Super Magnum Optical Sight und Police Pistol 2 geschossen. Anmeldung unter: ***www.slg-emsborn.de***

06.-07.06.15, Landesmeisterschaft Baden-Württemberg RF 1/SF 1 in Großbettlingen. Ausrichter ist Thomas Faulhaber, Tel.: 0173-9116772, ***ref.sport.flinte@bdmp-bw.de***

12.-13.06.15, Landesmeisterschaft Niedersachsen/Bremen ZG 5 + ZG 2 mod. KK, in Boitzen. Zuständig ist Johan de Graaf, Tel: 04281-6063, ***gudegra@t-online.de***

13.06.15, Landesmeisterschaft Hessen EPP, PP2 in Alsfeld. Meldungen bitte an Sven Kuske, ***kuske@bdmp-hessen.de***

13.06.15, Landesmeisterschaft Nordrhein-Westfalen RF 1 und SF 1, DG 1 in Leitmar. Weitere Informationen: Dietmar Hönersch, Tel.: 02932-900865, ***d.hoenersch@yahoo.de***

13.06.15, Landesmeisterschaft Hamburg in Quickborn PPC 1500 & 48 Schuss Nebenm. EPP, PP2 + PP2 OS, Meldungen bitte an: Ralf Scheerhorn, ***scheerhorn@bdmp-hamburg.de***

13.06.15, Landesmeisterschaft Sachsen-Anhalt RF2, SF2, DF2 in Wittenberg. Ansprechpartner ist Matthias Völker, Tel.: 03491-612186, ***matthias.voelker@slgpiesteritz.de***

13.06.15, Landesmeisterschaft Sachsen-Anhalt .30M1 in Wittenberg. Ansprechpartner ist Werner Klaperoth, Tel.: 03926-7701, ***slg.salzland@gmx.de***

13.-14.06.15, Landesmeisterschaft Rheinland-Pfalz 50 m + 100 m in Ludwigshafen. Ansprechpartner ist Uwe Wandernoth, ***uwandernoth@t-online.de***

18.-20.06.15, Deutsche Meisterschaft Schwarzpulvergewehr 800/900/1000 Yards in Bisley, Großbritannien. Meldungen bitte an Ulrich Kwade, ***ukwade@t-online.de***

21.06.15, Landesmeisterschaft Bayern DG 1 in Gundihausen. Kontakt: Karl Georg, Tel.:08663-419496, ***sandratscharly@aol.com***

26.-27.06.15, Landesmeisterschaft Bayern RF 1-2, SF 1-2, DF 2 in Lauf a. d. Pegnitz. Kontakt: Achim Biller, Tel.: 08654-485840, ***billers@t-online.de***

26.-28.06.15, Deutsche Meisterschaft DP 1-3, DR 1, SP, SP 2 in Ludwigshafen. Meldungen bitte an Kurt Weber, Tel.: 06441-96176, ***weber@slg-muenzenberg.de***

27.06.15, 31. RLT PPC 1500 in Alsfeld. Ausrichter ist Wilfried Wiesener, Tel.: 06171-500911, Mobil: 0172-5776864, ***ppc1500@itctravel.de.***

27.06.15, Landesmeisterschaft Schleswig-Holstein ZG 3 in Boostedt. Ansprechpartner ist Marcus Rehr, ***marcus.rehr@gmail.com***

27.06.15, Landesmeisterschaft Nordrhein-Westfalen DG 2, SG 2 in Sennelager. Ausrichter ist Dietmar Hönersch, Tel.: 02932-900865, ***d.hoenersch@yahoo.de***

02.-05.07.15, Deutsche Meisterschaft PPC 1500 in Philippsburg. Meldungen an Jan Klüh, Tel.:0160-96431515, ***klueh@bdmp-hessen.de***

03.-04.07.15, Niedersachsen/Bremen Landesmeisterschaft RF 1 – SF 1 in Dorfmark. Meldungen bitte an Uwe Preiß, Tel.:05131-476476.

03.-04.07.15, Rheinland-Pfalz Landesmeisterschaft 300 m in Alsfeld. Ansprechpartner ist Uwe Wandernoth, ***uwandernoth@t-online.de***

03.-05.07.15, Deutsche Meisterschaft PP 1, PP 2, NPA-B, SM in Philippsburg. Ansprechpartner ist Klaus Dieter Semrau, Tel.: 0174-3702677, ***klaus-semrau@arcor.de***

04.07.15, in Mecklenburg-Vorpommern Landesmeisterschaft DG 1, DG 3, ZG 1 Barth. Meldungen an Hans Jürgen Lenius, Tel.: 038231-80592

04.07.15, Mecklenburg-Vorpommern Landesmeisterschaft RF 1+2, SF 1+2, DF 2 in Zingst. Meldungen an Hans Jürgen Lenius, Tel.: 038231-80592

04.07.15, Berlin/Brandenburg Landesmeisterschaft NPA, NPA OS in Berlin. Ausrichter ist die SLG Berlin 96, Fax: 030-65798334, ***hartmut.boettcher@berlin.de***

04.07.15, Berlin/Brandenburg Landesmeisterschaft DG 2, SG 2 in Wernsdorf/Wannsee. Ausrichter ist die SLG Angermünde, Fax: 03331-365660, ***umwaelzpumpe@gmx.de***

04.-05.07.15, Deutsche Meisterschaft EPP in Philippsburg. Ausrichter ist Christian Reckziegel, Tel.: 0172-8682807

05.07.15, Hessen Landesmeisterschaft DG 2 in Alsfeld. Zuständig ist Reto Grün, Tel.: 06471-379777, ***gruen@bdmp-hessen.de***

11.07.15, Sachsen-Anhalt Landesmeisterschaft ZG 5 in Altenklitsche. Ansprechpartner ist Falk Greiner, Tel.: 03933-2089

11.07.15, Thüringen Landesmeisterschaft RF 1, SF 1 in Trügleben. Meldungen bitte an Bernd Helmund, ***www.bdmp-lvth.de***

11.07.15, Bayern Landesmeisterschaft ZG 1 und ZG 4, ZG 4 mod., ZG 5 in Gundihausen. Ansprechpartner ist Walter Judex, Tel.: 08684-968914, ***judex@slg-traunstein.de***

11.07.15, Berlin/Brandenburg Landesmeisterschaft .30M1 Carbine/50 m in Wannsee. Ansprechpartner ist Gerd Melzer, Tel.: 0176-55387753, ***slg227bundespolizei@aol.com***

11.07.15, Bayern Landesmeisterschaft DKS 1, DKS 2 in Gundihausen. Meldungen an Thomas Mario, Tel.: 01702012816, ***mariothomas1@t-online.de***

11.07.15, Schleswig-Holstein in ZG 2 Boostedt. Ausrichter ist Marcus Rehr, ***marcus.rehr@gmail.com***

11.07.15, 12. Deutschland Cup ZG 2 + ZG 3 Teil 2. Weitere Info: SLG Alsfeld Harald Pötker, Fax: 05226-7009626, ***harald-poetker@teleos-web.de***

17.-18.07.15, Niedersachsen/Bremen Landesmeisterschaft ZG 1+4 in Boitzen. Ansprechpartner ist Johan de Graaf, Tel.: 04281-6063, ***gudegra@t-online.de***

17.-19.07.15, Hessen Landesmeisterschaft SF 1, RF 1, RF 2 in Alsfeld. Meldungen bitte an Rainer Jesberg, Tel.: 06423-3455, ***jesberg@bdmp-hessen.de***

18.07.15, Berlin/Brandenburg Landesmeisterschaft DKS in Wannsee. Ausrichter ist die SLG Black Eagle Berlin

18.07.15, Frankenpokal ZG4/4 mod in Gerolzhofen. Meldungen bitte an Thomas Katzenberger, Tel./Fax: 09721-9468814, ***thkabe@t-online.de***

18.-19.07.15, LVS LV Schießen aller Disziplinen in Philippsburg. Weitere Info: Thomas Ratzel, ***stv.LV-Leiter@bdmp-bw.de***

24.-26.07.15, Deutsche Meisterschaft Skeet in Baumholder. Zuständig ist Uwe Wandernoth, ***uwandernoth@t-online.de***

25.07.15, Training auf Mandalay. Zuständig ist Lothar Temme, Tel.: 05251-34163, ***lothar.temme@t-online.de***

IPSC

Liebe IPSC-Schützen, Ihr könnt Euch Ergänzungen aus dem Internet holen unter:

www.IPSC.ORG / www.BDSNET.de
www.IPSC.de / www.BBS-Bayern.de

04.06.15, Helmbrechts Cup 2015, Ausrichter ist die SBG Helmbrechts ***www.ipsc.de***

04.-06.06.15, VII. Extreme Euro Open 2015, Hodonice, Tschechische Republik, ***pitmar007@gmail.com***

06.-07.06.15, Danish Open IPSC Rifle/Nordic Rifle Championships, Kopenhagen, Dänemark, ***markwise45@gmail.com***

06.-07.06.15, Russian Rifle Cup – 1st Stage, Tolyatti, Russland, ***ipsc@ipsc.ru***

13.-15.06.15, Gothenburg Open – Putte Memorial, Gothenburg, Schweden, ***magnus.lundstrom@home.se***

13.-15.06.15, Hellenic Handgun Nationals Skoe-budo, Ioannina, Griechenland,

caliber - Terminbörse

Als Veranstalter von Wettkämpfen sollten Sie Ihre Termine schriftlich mit Kontaktadresse und Telefonnummer so früh wie möglich an unsere Terminverwaltung: Elke Manthei, Albrecht-Nützel-Weg 29, 86916 Kaufering, E-Mail: *aman250158@aol.com* senden. Veröffentlichung ohne Gewähr.

Infofax: +30-2651060487, ***jralexsti@gmail.com***

13.-15.06.15, Shooting-academy Cup 2015, Lodz/Parzeczew, Lodzkie, Polen, ***kontakt@shooting-academy.pl***

16.06.15, PCB Serial III 2015 des Pistolenclub Bavaria e.V. München in Dachau. ***www.ipsc.de***

19.-20.06.15, 8. Burgenland Cup, Schattendorf, Burgenland, Österreich, ***gerald.reiter02@aon.at***

20.-21.06.15, Dead Wolf Open 2015, Setskog, Akershus, Norwegen, ***mads@gaasvig.no***

20.06.15, Arminedas Open 2015, Kaunas, Litauen, ***vaidas@ipsc.lt***

22.-26.06.15, European Championship – Rifle, Eger, Ungarn, ***hun@ipsc.org***

26.-28.06.15, 10th Benelux Sti Open, Rilland Bath, Niederlande, ***ned@ipsc.org***

26.-27.06.15, 3ª Copa Presidente De Rr.tt., Mediana De AragÔn, Zaragoza, Spanien, ***clubtirortaa@gmail.com***

27.-28.06.15, Midnight Sun Shoot 2015, Setermoen, Bardu, Norwegen, ***btkrist@msn.com***

27.-28.06.15, XIV Open Minho, Vila Verde, Braga, Portugal, ***stb.geral@gmail.com***

27.-28.06.15, West Coast Challenge Wcc, Göteborg, Schweden, ***bjarne@yokohama.se***

27.-28.06.15, Grom Cup 2015, Pozarevac, Serbien, Infofax: +381-63-8312676, ***gromsrbija@gmail.com***

03.-05.07.15, 2015 IPSC Alberta Championship, Calgary, Alberta, Kanada, ***ralph.rlsanford@gmail.com***

04.-05.07.15, Lithuania Open 2015, Kaunas, Litauen, ***vaidas@ipsc.lt***

04.-05.07.15, Estonian Open Rifle 2015, Võru, Estland, ***rifle@estonianopen.com***

04.-05.07.15, „Lochener Bär", Lochen, Oberösterreich, ***webmaster@ussc-lochen.at***

04.07.15, English Mini-Rifle Championship, Grimsby, Großbritannien, ***psavage@drypoolps.karoo.co.uk***

04.-05.07.15, 3° Trofeo Sommariva Del Bosco, Sommariva Del Bosco, (cn), Italien, ***info@cuneocombatclub.it***

04.-06.07.15, Moscow Championship – Handgun III Level, Mytishchi, Russland, ***ipsc@ipsc.ru***

08.-12.07.15, Russian National Rifle, Pushino, Region Moskau, Russland, ***ipsc@ipsc.ru***

09.-12.07.15, 2015 IPSC Ontario Provincial Championship, Waterloo, Ontario, Kanada, ***president@ipsc-ont.org***

11.-12.07.15, Siberian Federal District Shotgun Championship, Novokuznetsk, Russland, ***ipsc@ipsc.ru***

11.-12.07.15, Blacksmith Shotgun Open 2015, Eskilstuna, Schweden, ***bjurshagen@steskilsskyttar.se***

11.07.15, German Area 5 and 7 Shotgun Regionals 2015, Philippsburg, ***ipsc@gsvbw.de***

11.07.15, 5. Fallingbostel Handgun Match in Bad Fallingbostel. Weitere Info unter: ***www.ipsc-dvc.org***

12.07.15, Alsa Pro Czechoslovakia Open, Cachtice, Slowakische Republik, ***janette.haviarova@condornet.sk***

12.07.15, German Area 5 and 7 Rifle 1500 J Regionals 2015, Philippsburg, ***ipsc@gsvbw.de***

12.07.15, Hellenic Shotgun Nationals 2015 Skoe-Budo, Ioannina, Epirus, Griechenland, Infofax: 2651060487, ***jralexsti@gmail.com***

12.07.15, Great Britain Midlands Championships, Birmingham, Großbritannien, ***gbr@ipsc.org***

17.-19.07.15, Vienna Open 2015, Wien, Österreich, ***michael.bogner@chello.at***

18.-19.07.15, Bg Grand Open, Veliko Tarnovo, Bulgarien, Infofax: +35929583036, ***office@cnsracing.org***

24.07.15, 10. Guestrow Open, Guestrow, ***info@baltic-shooters.de***

24.-26.07.15, German Championship IPSC Production, Philippsburg, ***rigowoll@web.de***

25.07.15, Sellier&Bellot Cup, Oparany U Tabora, Tschechische Republik, ***sedy.roman@leiko.cz***

25.-26.07.15, German Championship IPSC Standard, Philippsburg, ***rigowoll@web.de***

25.-26.07.15, Moscow Region Handgun Championship, Pushino, Russland, ***ipsc@ipsc.ru***

25.-26.07.15, Estonian Open – Esl I, Tallinn, Estland, ***dmitri@tpsc.ee***

25.-26.07.15, Wasamatch 2015, Vaasa, Finnland, ***jussi.niskanen@netikka.fi***

30.07.-02.8.15, Inter Premium Cup, Tver, Russland, ***ipsc@ipsc.ru***

31.07.-02.08.15, Sfd Handgun Championship – Airborne 75, Novosibirsk, Russland, ***ipsc@ipsc.ru***

caliber
SWAT SCHIESSEN · WAFFEN · AUSRÜSTUNG · TECHNIK

Lang- und Kurzwaffen

06.-07.06.15 + 20.-21.06.15 + 27.-28.06.15, Landesmeisterschaft Speed Kurzwaffe und Büchse 2015 des BBS in Kunigundenruh, ***www.bbs-bayern.de***

20.-21.06.15, 11. Militärgewehr-Schießen des Kleinkaliber-Schützenverein 1923 Bretten e.V in Bretten mit Wertung für den Leader-Sportarms-Cup 2015. Ansprechpartner ist Jürgen Eckert, Tel.: 07205 4522, ***eckert.ju-eri@vodafone.de***

04.-05.07.15, 22. Großkaliberschießen 100 m des Schützenvereins „Tell" 1927 Hundsangen in Hundsangen. Weitere Info: Engelbert Hoffmann, Tel.: 06435 6519

18.-19.07.15, Offener Landespokal Parcours Bockdoppel-Selbstladeflinte, Repetierflinte in Arolsen. Zuständig ist Heinz Schneider, weitere Info: ***www.bds-lv5.de***

Western und Vorderlader

13.06.15, LRC Summer Challenge in Schweinfurt. 6 Stages CAS. Weitere Info: ***www.lightrockcowboys.de***

19.-20.06.15, Western Match 9711, Landesmeisterschaft LV 11 und LV12 in Edderitz. ***www.bds-westernschiessen.de***

19.-20.06.15, Sweetwater Gunslingers, Showdown in the Camp in Oparany, Tschechische Republik. Weitere Informationen: ***www.sass-austria.at***

19.-21.06.15, Westerntreffen in Düring mit Sommercamp; Vorderlader-Gewehr und -Pistole, Perkussions- und SA-Revolver, Einzelladerlangwaffen. Ansprechpartner Rolf Runkler, Im Ahlersheeden 7, 27612 Loxstedt-Nesse, Tel.: 04744 5983, ***rolf.runkler@t-online.de***

20.-21.06.15, 30. Bärenschießen des VSV-Köln in Euskirchen-Billiger Wald. Geschossen werden Vorderladergewehre auf 50 Meter, Westernwaffen und Unterhebelrepetierer auf 100 Meter; für Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren Unterhebelrepetierer .22lfb auf 50 Meter. Ansprechpartner Thomas Hess, Tel.: 02208 911334, ***info@vsv.koeln.de***

25.-29.06.15, 3. Oldenburger Westernschießen in Oldenburg. Es werden Vorderlader-, Unterhebel- und SA-Revolver geschossen. Weitere Info unter Tel.: 0172 4254743, ***r.vowe@web.de***

26.-28.15, 18. Unterhebel- und Western-Waffen-Schießen und 35. Vorderlader-Schießen mit Westerntreffen in Osterburken. Ausrichter ist der KK-Schützenverein Osterburken 1876 e.V., Bernhard Karle, Tel.: 06291-8837, Fax: 06291-415276

27.06.15, Innocents, Monthly Match in Celle Scheuen. Anmeldung: ***www.bds-westernschiessen.de***

28.06.15, LM 97/11 des LV4 „5th Silver Bullion" in Bocholt-Spork. ***www.bds-westernschiessen.de***

01.-04.07.15, 3rd Independence Day in Agna (PD) Italien. Ausrichter ist der A.S.D. Wild West Shooting Club. 4 Stages Warm Up, 12 Stages Main Match, 6 Stages Wild Bunch, Long Range 200 m, Team Match und Shoot Off. Anmeldung: ***www.wildwestrebels.com***

10.-12.07.15, Eastern Trail 2015 in Berlin. 7 Stages Main Match, weitere Info unter: ***www.bds-westernschiessen.de***

11.07.15, Innocents, Monthly Match in Celle Scheuen. Anmeldung: ***www.bds-westernschiessen.de***

11.07.15, „Midsummer Shoot" in Forst, Niederlande. Weitere Info: ***www.davycrockett.nl/***

11.-12.07.15, 11. Unterhebel- und Westernwaffenschießen der Sportschützen Neckarweihingen in Ludwigsburg. Ausrichter ist der SV-Neckarweihingen, S. Thamm, Tel.: 07141 75453, ***sigi-thamm@t-online.de***

29.07.15, 97-11 Wild Bunch, 5. offene Deutsche Meisterschaft in Philippsburg. ***www.bds-westernschiessen.de***

30.07.-01.08.15, Philippsburg Star 2015, 15. offene Deutsche Meisterschaft in Philippsburg. ***www. bds-westernschiessen.de***

30.06.-01.08.15, XIII Czech Championship CAS in Oparany, Tschechische Republik. ***www.aws-czech.cz***

caliber SWAT SCHIESSEN • WAFFEN • AUSRÜSTUNG • TECHNIK

BESTELLSERVICE KLEINANZEIGEN

Bequem per Fax: 02603 /5060105 oder per Post an:
VS Medien GmbH • caliber Anzeigenabteilung • Wipsch 1 • D-56130 Bad Ems

Meine Adresse: Bitte in Blockbuchstaben schreiben!

Name / Vorname

Straße / Nummer

Land / Postleitzahl / Ort

Telefonnummer für Rückfragen

78 caliber 6/2015

Die Berechnung erfolgt wahlweise per:

❑ Rechnung

❑ Verrechnungsscheck

❑ bequem und zeitsparend per Bankeinzug:

IBAN _____

BIC _____

Datum Unterschrift

Gewerbliche Kleinanzeigen: 4,35 €/Zeile
(zzgl. 19% MWSt.) - Erscheinung nur in caliber

Bitte kreuzen Sie an:

❑ **PRIVATE KLEINANZEIGE**
Ich bin kein gewerblicher Anbieter und widerspreche der Veröffentlichung meines Namens und Anschrift

❑ **EWB-PFLICHTIGE WAFFEN/MUNITION**
werden lt. Bundeswaffengesetz nur mit dem Zusatz veröffentlicht:
bei erlaubnispflichtigen Schusswaffen und erlaubnispflichtiger Munition:
ABGABE NUR AN INHABER EINER ERWERBSERLAUBNIS

❑ bei nicht erlaubnispflichtigen Schusswaffen und nicht erlaubnispflichtiger Munition sowie sonstigen Waffen:
ABGABE NUR AN PERSONEN MIT VOLLENDETEM 18. LEBENSJAHR

❑ bei verbotenen Waffen:
ABGABE NUR AN INHABER EINER AUSNAHMEGENEHMIGUNG

www.caliber.de

Kleinanzeigenbörse — Bis 10 Zeilen kostenlos!!!

Bestellung einer Kleinanzeige in caliber

Bitte diese Anzeige in insgesamt ____ Ausgaben veröffentlichen

❑ Mit Foto 5,- € pro Veröffentlichung

Rubrik: _____

Kostenlos • Kostenlos • Kostenlos • Kostenlos

ANZEIGENBÖRSE

Verkauf Kurzwaffen

Taschenrevolver S&W Chief Sp. Cal. .38, mit kleinem Griff, sehr klein u. leicht, den hat man immer dabei, mit Holster, VB € 310,-. Tel: 0172-5628103. Abgabe nur an Inhaber einer Erwerbserlaubnis

---



Starshooter by German Tactical GT GmbH, Tel: 05308-921066, Fax: 05308-921068, E-Mail: info@starshooter.de, www.starshooter.de **G**

www.GebrauchtwaffenPROFI.com

S&W Cal. .44 Magnum, stainless, 4"-Lauf, ideale Nachsuchenwaffe, nicht zu schwer, mit Schulterholster, VB € 590,-. Tel: 0172-5628103. Abgabe nur an Inhaber einer Erwerbserlaubnis

BROWNELLS … über 60.000 Artikel
www.brownells-deutschland.de

Taschenpistole 9mm Para, Kel Tec, extrem klein und leicht, trotzdem 11 Schuss, 2 Magazine u. Holster, L. 155, H. 100, B. 36 mm, VB € 390,-. Tel: 0172-5628103. Abgabe nur an Inhaber einer Erwerbserlaubnis

Ankauf Kurzwaffen

WAFFENHANDEL
HAGEDORN
Waffenankauf aller Art
(incl. Luftdruck-, Deko-, Sammler-, Blank-, Militaria-, Jagd- und Sportwaffen)
Tel. 038326 53 89 45 Mobil 0173 4 16 38 26
Buddeliner Str. 7, 18507 Grimmen

SIG Sauer P226, Behördenmodell mit Stempel, Tel: 05204-5309 (16.30 bis 20.00 Uhr)

Verkauf Langwaffen

Vorderschaftrepetier-Flinte 12/76 Police Magnum Imperator Germany, extrem schnelles repetieren durch Federunterstützung, Laufl. 48 cm, Ges.l. 100 cm, 6 Schuss, VB € 310,-. Tel: 0172-5628103. Abgabe nur an Inhaber einer Erwerbserlaubnis

Magazinlader + 20 Stück Ladestreifen
Verfügbar für:
- (.223) AR-15, Mini14, etc.
- (.308) M14, G3, etc.
- (7,62x39mm) AK47,SKS, etc.
SET-PREIS 29,95 €
20 Stück

Starshooter by German Tactical GT GmbH, Tel: 05308-921066, Fax: 05308-921068, E-Mail: info@starshooter.de, www.starshooter.de **G**

MICHAEL BLENDINGER
WAFFEN-MUNITION
AM WEGFELD 30 TEL. 0911/8015246
90427 NÜRNBERG FAX 0911/8015247
WAFFEN@BLENDINGER.NET

SIG Sauer SIG M400 Enhanced .223Rem Lauf 42cm	1599,– € (UVP)	1359,- €

Munitionsangebote gültig bis 31.06.2015:

22lr GECO Rifle o. Semi-Auto	5000 St	297,00 €
9mmLuger S&B 124grs FMJ	2000 St	359,04 €
9mmLuger Geco 124grs Hexagon	1000 St	253,30 €
9mmLuger Magtech 124grs FMJ	1000 St	198,05 €
.223Rem Barnaul 55grs FMJ	1000 St	305,15 €
.223Rem Federal 55grs FMJ (American Eagle Tactical)	1000 St	378,25 €
.223Rem GECO 63grs FMJ	1000 St	442,00 €
.223Rem Prvi Partizan 55grs FMJ (NATO M193)	1000 St	327,25 €
.308Win Prvi Partizan 145grs FMJ (NATO M80)	1000 St	535,50 €
7,62x39 SM Surplus 124grs FMJBT (Stahlhülse)	1000 St	199,75 €
12/67,5 GECO Compet. Slug	400 St	239,76 €

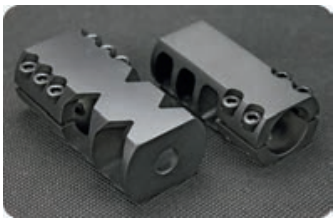
Sie finden bei uns ein umfangreiches Angebot an Neu- und Gebrauchtwaffen vieler Fabrikate, Munition, Zubehör und Ersatzteilen, Schießsport- und taktischer Ausrüstung.
Abgabe EWB-pflichtiger Artikel nur an Inhaber einer Erwerbserlaubnis.
Angebote freibleibend, solange Vorrat reicht, Irrtum/ Änderung vorbehalten. Ankauf-Verkauf-Tausch-Import-Export

MINI 14 / 30 Schaftsystem
Komplettes Schaftsystem inklusive Schienensystem, Wangenauflage, Schaftkappe Griff
Klappbar !
149,95 €
10er, 20er u. 30er Magazine ab 24,95 €

Starshooter by German Tactical GT GmbH, Tel: 05308-921066, Fax: 05308-921068, E-Mail: info@starshooter.de, www.starshooter.de **G**

Winchester Unterhebelrep. 94AE, Cal. 30-30, hochwildtauglich, ZF 6x30 Abs. 1, ideal für Drückjagd, Wildpret schonend auch auf Reh, VB € 390,-. Tel: 0172-5628103. Abgabe nur an Inhaber einer Erwerbserlaubnis

---



Mündungsbremsen, individuell angepasst. Klemmbar für jeden Laufdurchmesser und jedes Gewinde. Preise von 69,– € bis 169,– €. www.buechsenmacher.biz, Tel.: 0251/39637393 **G**

Verkaufe Steyr SSG 69 Police mit ZF-Leupold-Mil-Dot, neuw., ca. 200 Schuss, div. Zubehör, € 2.000,-. Tel: 0163-7636202. Abgabe nur an Inhaber einer Erwerbserlaubnis

Wiederladen mit Johannsen
www.johannsen-jagd.de
info@johannsen-jagd.de

Zweibein
- 14-22cm oder 17,8-28cm
- Klappbar
- Gummifüße
- Stufenlos verstellbar
- Befestigung an Weaver/Picantinny Riemenbügelöse AR15 Handschutz Laufadapter

49,95 €
Statt 89,95 €

Starshooter by German Tactical GT GmbH, Tel: 05308-921066, Fax: 05308-921068, E-Mail: info@starshooter.de, www.starshooter.de **G**

www.HUNTERPROFI.com

Mosin Nagant Schaftsystem
ARCHANGEL
Komplettes Schaftsystem aus kohlefaserverstärktem Kunststoff und vielen Einstellungsoptionen..
239,95 €

Starshooter by German Tactical GT GmbH, Tel: 05308-921066, Fax: 05308-921068, E-Mail: info@starshooter.de, www.starshooter.de **G**

Wiederladen/Munition

HUNTING-SPORT
Waistrooss 27
L-5450 Stadtbredimus
Telefon 00352-23-698562
Fax 00352-23-698349
E-MAIL ADRESSE:
albert@hunting-sport.com
Internet: www.hunting-sport.com
MONTAGS GESCHLOSSEN

HORNADY WIEDERLADEN

5 Stationen Presse AP	577,00 €
Classic Kit	379,00 €
Auto Charge 220 Volt.	299,00 €
Ultra Sonic Cleaner 2ltr. 220 Volt	99,00 €
Langwaffen Matrizensatz, Gr. I	46,50 €
Kurzwaffen Matrizensatz, Hartmetall, 3-teilig	61,00 €

LED LENSER – LAMPEN ANGEBOT

X14 – 450 Lumen	~~179,90 €~~	89,50 €
X7R – 500 Lumen	~~199,90 €~~	129,00 €
M17R – 850 Lumen	~~349,90 €~~	299,00 €

Wir führen NC-Pulver der Marken Vihtavuori – Ramshot – SNPE/Vectan

Verkauf Alles Andere

Reinigungs- Putzset Universal
Komplett-Set im schönen Aluminiumkoffer für Kurzwaffen, Langwaffen &Shotguns
SONDERPREIS 29,95 €

Starshooter by German Tactical GT GmbH, Tel: 05308-921066, Fax: 05308-921068, E-Mail: info@starshooter.de, www.starshooter.de **G**

www.ohlig-sport.de

caliber
muss man lesen!
Die nächste Ausgabe (Juli 2015) erscheint am
24. Juni 2015

ANZEIGENBÖRSE

WAFFENSCHRÄNKE



Langwaffentresore
Kurzwaffentresore
Munitionstresore
Tresorraumtüren
Privat- & Geschäftstresore

Katalog & Beratung
0800-8737673 (kostenlos)
info@waffenschraenke.de

HARTMANN TRESORE AG
www.waffenschraenke.de

www.merkle-tuning.de
0 71 91 - 6 06 79

Der Marktplatz
EGUN
für Jäger, Schützen und Angler
www.egun.de

Peter Jebens Precision Bullets
Probleme mit Bleigeschossen?
Tel. 04822/4384

IGB Austria Barrel Technology
Wechselläufe - eigene Erzeugung für Glock, CZ, H&K, 1911, Sig Sauer ... Info: +43 2538 87378



GIGA FIRE
Die ultimativen Hi-Power XENON Spezial-Lampen der Profis
SURE FIRE
Superklein und extrem leuchtstark durch neue XENON-Lichttechnologie. Kleiner, heller mit größerer Reichweite als Standard Halogen-Taschenlampen. Wir haben das komplette Spezial-Programm auf Lager, Rot-, Grün Infrarot-Filter, Kabelschalter, Dimmer usw. In der Regel sofort lieferbar!
Gesamtangebot gegen € 1,53 in Briefmarken oder Postzustellung unfrei
GUTZEIT GMBH • Mälzerstr. 14
88447 Warthausen
Tel. 07351 - 76777 • Fax 76778
www.gutzeit-gmbh.de

WWW.SECURITY-CHALLENGE.EU

www.dewey-shop.de
Dewey - Reines Putzvergnügen!
Das komplette Pflegeprogramm für Ihre Waffe in bester Dewey Qualität
- bei Henke im Europavertrieb! -
Innovation auf höchstem Standard.
Rufen Sie uns an!
z.B. kugelgelagerte Putzstöcke von 30 - 157cm, für alle gängigen Kaliber
Heinz Henke
Tel.: 05951 / 95 99 0
Fax: 05951 / 95 99 50
info@dewey-shop.de
Postf. C1141 • 49753 Werlte

www.caliber.de

caliber Geschenk Abo

Verschenken oder selber schenken

Verschenken Sie caliber an Ihren Schützenfreund und Sie bereiten ihm 10x im Jahr eine große Freude. Oder beschenken Sie sich einfach selbst!



Widerrufsrecht: Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von zwei Wochen ohne Angabe von Gründen in Textform (z.B. Brief, Fax, E-Mail) oder durch Rücksendung der Ware widerrufen. Die Frist beginnt frühestens mit dem Eingang der Ware bei Ihnen. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs oder der Ware an die VS Medien GmbH, Wipsch 1, 56130 Bad Ems. Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren. Wertersatz bei Verschlechterung der Ware ist nicht zu leisten. Bei einer Rücksendung aus einer Warenlieferung, deren Bestellwert insgesamt bis zu 40 Euro beträgt, haben Sie die Kosten der Rücksendung zu tragen, wenn die gelieferte Ware der bestellten entspricht. Anderenfalls ist die Rücksendung für Sie kostenfrei.

USB-Stick Pistole (4 GB)
KOSTENLOS zusätzlich als Dankeschön für Sie

Ein Angebot der VS Medien GmbH, vertreten durch Dirk Schönfeld, Amtsgericht Koblenz HRB 7007. Produktänderungen vorbehalten. Zum Zwecke der Kreditprüfung wird uns die Bürgel Wirtschaftsinformationen GmbH & Co. KG, Postfach 500 166, 22701 Hamburg, die in ihrer Datenbank zu Ihrer Person gespeicherten Adress- und Bonitätsdaten einschließlich solcher, die auf der Basis mathematisch-statistischer Verfahren ermittelt werden, zur Verfügung stellen, sofern wir unser berechtigtes Interesse glaubhaft dargelegt haben.

Coupon ausfüllen und abschicken an:
caliber Leserservice, Postfach 13 51, 56120 Bad Ems, Deutschland, Fax: +49 (0) 2603 / 50 60 103
E-Mail: vertrieb@vsmedien.de
Bestell-Hotline: +49 (0) 2603 / 50 60 101 oder 50 60 102

JA, ich möchte caliber ☐ als Geschenk ☐ für mich
... ab der nächst erreichbaren Ausgabe zu Ihren Allgemeinen Geschäftsbedingungen für mindestens 1 Jahr (10 Ausgaben) zum Vorzugspreis von 49 Euro (Ausland 59 Euro) inkl. Porto beziehen.

Name, Vorname des Auftragsgebers bzw. des neuen Abonnenten

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Tel./ E-Mail

Zahlungsweise: ❑ Gegen Rechnung
❑ Bequem und bargeldlos per SEPA-Bankeinzug

Bank BIC

IBAN

Datum ✕ Unterschrift WKZ DAc2027/GAc2028/Mai2015/caliber 06/2015

Adresse des Beschenkten

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Die Geschenkurkunde bitte an ☐ mich ☐ in meinem Namen an den Beschenkten
Das Eigenabonnement verlängert sich um 1 Jahr, wenn ich nicht 3 Monate vor Ende des Bezugszeitraumes kündige.

ANZEIGENBÖRSE

NACHTSICHTTECHNIK "Made in Germany" direkt vom Hersteller



NIGHT-MAX® M2

Lieferbar in 2. oder 3. Generation

Die Turbolader für Ihr Nachtsichtgerät



- Leuchtkegel einstellbar -

NIGHT FIRE® (Power Infrarot LED-Strahler)

LASER FIRE® (Hi-Power Infrarot-Laser-Strahler Modul)

Ihre Jagdoptik wird zum Nachtsichtgerät. Rufen Sie uns an!

Unser weiteres Lieferprogramm: • Großauswahl an Nachtsichtgeräten und Zubehör • Infrarot-Lampen • SURE-FIRE und GIGA-FIRE XENON-Jagdlampen mit Spezial-Zubehör • Peilsender • Infrarot-Wärmefinder • Wild-Sensor/ Funk-Bewegungsmelder • Profi-Richtmikrofone • Detektivausrüstungen • WILD-EX- Elektronische Wild-schadenabwehr • drahtlose Videoüberwachung • Mini-Sender • Gold- und Metallsuchgeräte • Rotpunktlaser

Gesamtangebot gegen Voreinsendung von € 1,53 in Briefmarken oder Postzustellung unfrei gegen Nachentgelt

GUTZEIT GMBH • Mälzerstr. 14 • Tel. 07351-76777 • Fax 76778 • 88447 Warthausen • www.gutzeit-gmbh.de



Ohlig Sport
Tel. 07 11-56 25 10
Fax: 07 11-55 74 38

www.topguns.ch
SPECIAL GUN SHOP
www.top-guns.ch



MÜLLER MANCHING
Schießbrillen



www.mueller-manching.de
40 Seiten Infos im Internet
6 Meister mit über 15 000 Schießbrillen-Anpassungen
85077 Manching Ingolstädter Str. 30 Tel. 08459 2324

Peter Jebens Precision Bullets
Gegossene Bleigeschosse in Matchqualität
Tel. 0 48 22 / 43 84

MAGNUM ESSENTIAL EQUIPMENT™

Qualität seit Jahrzehnten!



VIPER PRO 5.0
WATERPROOF

Alle Modelle auf:
www.magnum-versand.de

Hier hätte Ihre Anzeige stehen können!!!

COMMANDO INDUSTRIES™

TACTICAL-BOOTS



69,90 €
unverb. Preisempf.

Qualität ohne Kompromisse!
Verkauf nur über den Fachhandel.
Händlernachweis / Alleinimport:
COMMANDO INDUSTRIES
Textil-Handels-GmbH
Waldhof 56 · 34298 Helsa 2 (Hessen)
Tel.: 0 56 02 / 20 62 · Fax: 0 56 02 / 7 04 66
www.commando-industries.com

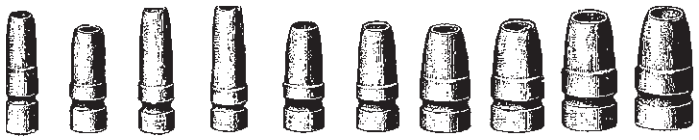
FORUM WAFFENRECHT



Jetzt für nur € 12,-/ im Jahr Mitglied werden!

Forum Waffenrecht e.V.
An der Pönt 48, 40885 Ratingen
www.fwr.de

WaffenKompetentSicher



caliber? aber sicher!

HEINZ **Henke**
www.henke-online.de
Nicht verpassen:
unsere Internet-Monatsangebote
Nutzen Sie außerdem unseren Newsletter-Service!
D - 49753 Werlte • Postf. C1141
Tel.: 05951/9599-0 Fax: 05951/9599-50

JETZT BESTELLEN
10 € Rabatt*
*bei 50 € Mindestbestellwert
auf rws-munition.de/shop

RWS **Online-Shop**
Bekleidung | Accessoires | Zubehör

Eröffnungsaktionscode eingeben:
RWS615CAL
gültig bis 30. Juni 2015

Über 90 Fachgeschäfte im Bundesgebiet bieten Ihnen mehr als nur günstige Preise

Waffen Hiendlmayer GmbH
The German Gunsmith. Custom Guns & Engravings
Landshuter Str. 59, 84307 Eggenfelden
Telefon 08721/64 18, Fax 08721/6451
mail@waffen-hiendlmayer.de
www.SG550.de

Pistole Pardini Mod. P.C., Kal. .45 ACP	€ 1.500,-
Pistole Para Ordnance P14.45, Kal. .45 ACP, mit LPA-Visierung, Mag. Trichter	€ 1.300,-
Pistole Walther P 99, Kal. .40 S&W, grün	€ 500,-
Pistole Colt Double Eagle, Kal. .45 ACP	€ 800,-
Pistole Brünner CZ 75, Kal. 9 mm Luger inkl. LPA-Visier, Pachmayrgriffschalen	€ 390,-
Pistole Walther P 38, 9 mm Luger	€ 250,-
Pistole Springfield Trophy Match, Kal. .45 ACP + 1 Ers.-Magazin	€ 750,-
Pistole Colt Gold Cup, Kal. .45 ACP	€ 1.100,-
Pistolen SIG P 210	
P 210-2, feste Visierung, Kal. 9 mm Luger	€ 1.200,-
P 210-M49, feste Visierung, Kal. 9 mm Luger	€ 1.100,-
P 210-6, Micro-Visierung, Kal. 9 mm Luger	€ 1.350,-
Revolver Colt Python, Kal. .357 Mag., 6-Schuss, brüniert, Balkenkorn, Abzug überarbeitet	€ 750,-
Revolver S&W Mod. 696-4, Kal. .357 Mag., 6-Schuss, stainless	€ 780,-
Revolver Freedom Arms Mod. 83 Field Grade, Kal. .454 Casull 7"	€ 1.800,-
Revolver S&W Mod. 25-3, Kal. .45 long Colt Sonderedition 125 years, mit Holzkassette	€ 1.500,-
SL-Büchse Heckler-Koch Mod. 630/im SL6 Schaft, Kal. .223 Rem., inkl. Picatinnyschiene	€ 830,-
Unterhebel Rep. Büchse Rossi Mod. 1892, Kal. .357 Mag., 8-Kant-Lauf	€ 629,-
Unterhebel Rep. Büchse Winchester Mod. 94, Kal. .30-30 Win.	€ 390,-
Einzelladerbüchse Anschütz Mod. Match 54, Kal. .22 l.r., Diopter und Korn, verstellbare Schaftkappe	€ 400,-
Verschiedene Zimmerstutzen, Löffellader, Stiegele usw.	ab € 600,-

Bilder von den Waffen gerne auf Anfrage!
www.waffen-hiendlmayer.de

Waffen-Frank
Steingasse 6, 55116 Mainz
Telefon 0 61 31/2 11 69 80, Fax 0 61 31/2 11 69 88
Alle aktuellen Gebrauchtwaffen + Bilder (über 1.800) unter
www.waffen-frank.de / info@waffen-frank.de

Der "führende Gebrauchtwaffenspezialist" bietet größte Auswahl an Lang- und Kurzwaffen, Gelegenheiten, Schnäppchen und Raritäten im deutschsprachigen Raum.

Eine Auswahl an:

Bilder dieser Waffen unter www.waffen-frank.de

Kurzwaffen:

Revolver: Colt – USA Mod. Trooper MKIII „Nickel", Lauflänge: 6", Baujahr: 1978, 6-schüssiger DA-Ganzstahl-Revolver, im original Nickel-Hochglanz-Finish, einstellbarer Match-Visierung, original Griffschalen aus Nussbaumholz mit Colt-Emblem, ein Stück zum Sammeln und Schießen noch in alter Colt-Qualität, Kaliber: .357 Magn., Zustand: 2 gut m. leichten Gebrauchsspuren an Holz u. Stahl; Art.Nr.: 56173 Rarität € 498,-

Pistolen: Erma – Dachau Mod. ESP 85 A, Lauflänge: 6", Baujahr: 1988, selten geschossene Schrankwaffe, einstellbarer Matchabzug und -visierung, bereits mit montiertem zusätzlichem Laufgewicht, original Griffschalen aus gut gemasertem Nussbaumholz für Rechtsschützen mit einstellbarer Handballenauflage (Gr. M/L), Kaliber: .22 l.r., Zustand: 2 gut, m. leichten Gebrauchsspuren an Holz u. Stahl; Art.Nr.: 60023 Rarität € 349,-

Pistolen: Smith u. Wesson – USA Mod. 41 Target, Lauflänge: 5,5", Baujahr: 1980, solide verarbeitete Ganzstahl-Sportpistole, einstellbare Targetvisierung sowie Targetabzug, Lauf und System im Innenbereich im Zustand „1-2", Originalgriffschalen aus mittelbraunem Edelholz mit handgeschnittener Fischhaut, mit zusätzlicher Holzgriffschale rechts mit verstellbarer Handballenauflage, bekannt für hohe Präzision und sehr gute Funktion, Kaliber: .22 l.r., Zustand: 2–3 gebraucht, mit sichtbaren Gebrauchsspuren; Richtpreis: € 1.743,- Art.Nr.: 61138 Gelegenheit € 398,-

Pistolen: Hämmerli – Schweiz Mod. SP 20, Lauflänge: 12 cm, Baujahr: 2002, selten geschossene Schrankwaffe, mit komplettem Zubehör im Originalkoffer, mit verstellbarem, orthopädischem Griff Gr. S/M, Kaliber: .22 l.r., Zustand: 1–2 neuwertig, mit leichten Gebrauchsspuren: Richtpreis: € 1.298,- Art.Nr.: 61547 Gelegenheit € 598,-

Pistolen: Hämmerli – Schweiz Mod. 280, Lauflänge: 11,5 cm, Baujahr: 1988, selten geschossene Schrankwaffe, in Originalkarton mit Originalzubehör, verstellbarer Matchgriff rechts Gr. M/XL, Kaliber: .22 l.r., Zustand: 1–2 neuwertig, mit leichten Gebrauchsspuren; Art.Nr.: 62153 Gelegenheit € 595,-

Pistolen: SIG – Sauer/Eckernförde Mod. P 226 AL, Lauflänge: 11 cm, Baujahr: 1992, moderne Dienstpistole von Polizei und Militär, mit Spannabzug, Doppelreihenmagazin 15+1-Schuss, Kaliber: 9x19, Zustand: 2 gut, m. leichten Gebrauchsspuren an Holz u. Stahl; Richtpreis: € 1.578,- Art.Nr.: 62254 Gelegenheit € 598,-

Pistolen: SIG – Sauer/Eckernförde Mod. P 220 Duo Tone, Lauflänge: 11 cm, Baujahr: 1994, selten geschossene Schrankwaffe, in Matchausführung, mit verstellbarem Visier und Triggerstopp sowie original Holzgriffschalen, Kaliber: 9x19, Zustand: 2 gut, m. leichten Gebrauchsspuren an Holz u. Stahl; Richtpreis: € 1.499,- Art.Nr.: 61380 Gelegenheit € 795,-

Bilder dieser Waffen unter www.waffen-frank.de

Langwaffen:

Perkussions-Gewehr, einläufig: Thompson Center Arms Mod. Hawken Rifle, Lauflänge: 72 cm, Baujahr: 2005, ungeschossen aus Sammlungsauflösung, aus original hochwertiger Thompson Center-USA-Fertigung, einstellbare Visierung, deutscher Stecher, bunt gehärtetes Hahnschloss, Abzugsbügel mit Fingerhaken, Patchbox sowie Beschlagteile aus massivem Messing sauber eingepasst, klassische Schäftung aus ausgesuchtem Nussbaumholz mit deutscher Backe, ein Stück zum Sammlen und Schießen, im Originalkarton, Kaliber: .54, Zustand: 1–2 neuwertig, mit leichten Gebrauchsspuren; Art.Nr.: 61139 Rarität € 649,-

Büchsen: Winchester – USA Mod. John Wayne Commomerative, Lauflänge: 18,5"/4, Baujahr: 1982, ungeschossenes Sammlerstück, noch mit Originalkarton, graviertes und versilbertes System sowie Verschlusshebel und Laufspangen, Schaft aus hochwertigem Wurzelmaserholz, rechts eingelegte Gedenkmünze „John Wayne", Munition ab Lager lieferbar – auch aus der Sonderfertigung für dieses Modell „John Wayne", Kaliber: .32-40 Win., Zustand: 1–2 neuwertig, mit leichten Gebrauchsspuren; Art.Nr.: 62109 Rarität € 1.595,-

Büchsen: Heckler & Koch – Oberndorf Mod. SL 8, Lauflänge: 50 cm, Baujahr: 1998, mit 20 mm-Matchlauf, Hensold-Tragegriff mit dreifach Optik und Reflexvisier, ausgestattet mit Hera-Klappschaft Gen. 2 sowie Magpul-Pistolengriff sowie 5 Magazine, mit sprichwörtlicher „Heckler & Koch-Matchpräzision", ein Stück zum Sammeln und Schießen, Kaliber: .223 Rem., Zustand: 1–2 neuwertig, mit leichten Gebrauchsspuren; Richtpreis: € 3.230,- Art.Nr.: 61958 Gelegenheit € 1.695,-

Abgabe nur an Inhaber einer Erwerbserlaubnis.

ANZEIGENBÖRSE

ALLJAGD

Über 90 Fachgeschäfte im Bundesgebiet bieten Ihnen mehr als nur günstige Preise

Büchsen: SIG/Schweiz Mod. SIG Sport 551, Lauflänge: 48 cm, Baujahr: 2010, selten geschossene Waffe aus Sammlungsauflösung, mit vielen Extras, original SIG Sauer Tactical-Schiene (Originalschaft auch noch vorhanden) sowie Rotary Diopter Visier, zusätzlich montiertes Bushnell Taktik-Leuchtvisier, Klappschaft mit verstellbarer Wangenauflage, inkl. 3 Magazinen, Mündungsfeuerdämpfer, Zweibein-Aufnahme, Kaliber: .223 Rem., Zustand: 2 gut, m. leichten Gebrauchsspuren an Holz u. Stahl; Richtpreis: € 3.749,- Art.Nr.: 62439 Gelegenheit € 2.495,-

Büchsen: Remington – USA Mod. Fieldmaster 572, Lauflänge: 55 cm, Baujahr: ca. 1990, tausendfach bewährtes Modell, mit 10-Schuss-Röhrenmagazin, verstellabres Fluchtvisier mit ZF Toten 4x32 mit Ballistikabsehen, klassische neutrale Holzschäftung in original Lackfinish mit geprägter Fischhaut, Länge 360 mm, ideal für die Disziplin Fallscheibe, Kaliber: .22 l.r., Zustand: 2, gut, m. leichten Gebrauchsspuren an Holz u. Stahl; Art.Nr.: 62253 Gelegenheit € 398,-

Büchsen: St. Barbara – Spanien Mod. Karabiner 98/43, Lauflänge: 60 cm, Baujahr: ca. 1950, ungeschossene Arservaten-Waffe, für die spanische Armee gebaut, jedoch ein Teil der Waffen wurde niemals an die Truppe ausgegeben, ein Stück zum Sammeln und Schießen, Kaliber: 8x57 IS, Zustand: 1–2 neuwertig, mit leichten Gebrauchsspuren; Art.Nr.: 62209 Gelegenheit € 398,-

Büchsen: Carl Gustafs-Werke – Schweden Mod. 1896/Lang, Lauflänge: 72 cm, Baujahr: 1922, System und Schloss nummerngleich, nachträglich mit Balkenkorn und Feinvisier ausgestattet, gut gemaserter Originalschaft, Lauf mit nachträglich angebrachtem Mündungsgewinde für Feuerdämpfer, inkl. Originalgewehrriemen, Kaliber: 6,5x55, Zustand: 2 gut, m. leichten Gebrauchsspuren an Holz u. Stahl; Art.Nr.: 61935 Gelegenheit € 398,-

Abgabe nur an Inhaber einer Erwerbserlaubnis.

www.merkle-tuning.de
07191-60679

Peter Jebens Precision Bullets
Fordern Sie Info + Testpackung an!
Tel. 04822/4384

Waffen Werkstatt Wiederladen
WWW.triebel.de
10.000 Artikel online
Schönwalder Str. 12 - 13585 Berlin
Tel. 030/33 55 001 - info@triebel.de
TRIEBEL

IGB Austria Barrel Technology
Wechselläufe - eigene Erzeugung für Glock, CZ, H&K, 1911, Sig Sauer ... Info: +43 2538 87378

prolegal
Interessengemeinschaft
für Waffenbesitz e.V.

Gartenstraße 12, 56357 Bogel
Mail: info@prolegal.de
Internet: www.prolegal.de

Bürozeiten von Di.-Do. 10:00-12:00 Uhr
(außer Feiertage)
Telefon: 06772/969-6522
Fax: 06772/969-8425

prolegal Interessengemeinschaft für Waffenbesitz e.V.

>> JETZT << WIEDER LIEFERBAR



S&W® Club 30
Match-Revolver Poly 1550



Preis: € 2550,–

- Gesamtgewicht 1540 g (DSB-Limit)
- Lauf 6˝ Polygon
- Abzug 1100 g mit einstellbarem Triggerstopp
- LPA-Visierung mit Targetkorn
- Nill Rhomlas-Griff mit Fingerrillen

Nur bei folgenden Club 30-Mitgliedern erhältlich:

Triebel GmbH · 13585 Berlin-Spandau · Tel.: 0 30-3 35 50 01
Tramm & Hinners · 20095 Hamburg · Tel.: 0 40-32 60 20
Reimer Johannsen GmbH · 24534 Neumünster · Tel.: 0 43 21-27 58
Waffen Will & Apel GmbH · 30159 Hannover · Tel.: 05 11-30 66 00
Waffen-Service Werthe · 39576 Stendal · Tel.: 0 39 31-21 22 78
Waffen Will & Apel GmbH · 44803 Bochum · Tel.: 02 34-35 09 85
Büchsenmacherwerkstatt Burkhard Habel · 48159 Münster · Tel.: 02 51-1 44 07 48
Fine Guns · 56276 Großmaischeid · Tel.: 0 26 89-95 85 82
Josef Lendermann GmbH · 59387 Ascheberg/Ortsteil Herbern · Tel.: 0 25 99-6 19
Waffenschmiede Kühn · 63071 Offenbach · Tel.: 0 69-97 76 68 98
Waffenschmiede Kühn · 63599 Biebergemünd · Tel.: 0 60 50-97 99 52
Custom-Gun-Shop · 63801 Kleinostheim · Tel.: 0 60 27-88 25
Waffen Heinz GmbH · 66299 Friedrichsthal · Tel.: 0 68 97-83 07
Waffen Walther · 67098 Bad Dürkheim · Tel.: 0 63 22-10 46
Büchsenmacherbetrieb Schuhbauer-Struck · 67269 Grünstadt · Tel.: 0 63 59-96 03 75
Waffen Prechtl · 69488 Birkenau · Tel.: 0 62 01-1 67 88
Merkle Tuning · 71522 Backnang · Tel.: 0 71 91-6 06 79
Ludwig Hallhuber · 84453 Mühldorf · Tel.: 0 86 31-57 76
Büchsenmacherei Prommersberger · 86556 Kühbach · Tel.: 0 82 51-5 08 56
Waffen Rabitsch GmbH · 90402 Nürnberg · Tel.: 09 11-22 59 82
Kümmet OHG · 96317 Kronach · Tel.: 0 92 61-35 21
SCAN ARMS · 97422 Schweinfurt · Tel.: 0 97 21-6 05 00 65 · Mobil: 0160-96 68 92 30
Armurmerie Paul Frauenberg S.A.R.L. · LU-9176 Niederfeulen · Tel.: 0 03 52-81 14 37-1
RAJ DLA MYŚLIWEGO · PL-76-200 Słupsk · Tel.: 00 48-5 98 41 39 39

S&W® ist eine eingetragene Marke der Smith & Wesson Corp., U.S.A.

Abgabe nur an Inhaber einer Erwerbserlaubnis

Quintett mit Qualitäten

Das allererste Mal berichteten wir über Bekleidung von 5.11 Tactical – damals noch unter Royal Robbins firmierend – in der caliber März-Ausgabe des Jahres 2003. In den folgenden zwölf Jahren hat sich das Unternehmen zu einem wahren „Global Player" auf dem Marktsektor der „taktischen" Mannausstattung entwickelt und aus dem aktuellen, gigantischen Programm wählten wir fünf Gewehrtaschen für Langzeit-Erprobungen aus.



In unserem Langzeit-Praxistest haben sich die sauber verarbeiteten, robusten und clever ausgestatteten Gewehrtransportfutterale bestens geschlagen.



Welcher Gewehrschütze kennt nicht das Problem? Man möchte seine Waffe diskret und sicher von zu Hause zum Schießstand transportieren. Doch zusammen mit der weiteren Ausrüstung kommt so viel Transportgut zusammen, dass es einem Wohnungsumzug gleichkommt. Im Falle von ambitionierten Waffentestern, wie wir es nun einmal sind, verspürt man angesichts des kompletten Equipments oftmals den Wunsch, kurzerhand ein Speditionsunternehmen zu beauftragen. Waffenkoffer aus Leichtmetall oder Kunststoff, ideal für den Schutz des wertvollen Inhalts oder unentbehrlich für Flugreisen, sind in den meisten Fällen schwer, unhandlich und nehmen viel Platz im Kofferraum des PKW in Anspruch. Hier sind oftmals typische Gewehrtaschen aus gewebten Stoffen, vornehmlich synthetische Polyester- oder Nylonfasern, die bessere Lösung. Hierbei entdeckt man auf diesem riesigen Marktsektor Futterale für erstaunlich kleines Geld, die sich aber oftmals bei geringster Belastung ebenso erstaunlich schnell in ihre Bestandteile auflösen, so dass es schon sinnvoller ist, etwas mehr zu investieren, wenn man lange Zeit Spaß an seiner Ausrüstung haben möchte.



Lastenträger: Das gepolsterte, verstellbare Rucksack-Tragesystem macht auch den Transport von schweren Lasten bequem.

Taktische Transporteure

Exakt hier setzt 5.11 Tactical mit den neuen Gewehrfutteral-Baureihen „Shock Rifle Cases", „VTAC Double Rifle Cases" und „USB Rifle Cases" in unterschiedlichen Größen an, die sich bei uns im Alltagsgebrauch als absolut robust und praxistauglich erwiesen haben. Starten wir mit dem leichtesten, simpelsten Langwaffen-Transportfutteral „Shock Rifle Case", das zu 100% aus Polyester besteht, während die beiden anderen Gewehrtaschenmodelle komplett aus Nylon gefertigt sind. Die „Shock Rifle Case"-Tasche gibt es in den Ausführungen 36"/91,4 cm sowie 42"/107 cm und ist in erster Linie für den Transport leichterer Langwaffen/Selbstladegewehre samt Optik eine praxisgerechte Lösung. Ausstattungsmerkmale wie ein verstellbarer Schultergurt mit Karabinerhaken (der sich auch in ein simples Rucksack-Tragesystem verwandeln lässt), zweigeteilter Tragegriff mit Klettverschluss, gepolstertes Innenleben mit Klettriemen zur Waffenarretierung und Mündungsschutz sowie zwei kleine Außentaschen, Klarsichtfach, Klettfläche und beschreibbare Fläche für Identifizierung gehören ebenso wie YKK-Reißverschlüsse und sauber ausgeführte Nähte zum Stan-





Die Waffen werden in allen Taschen sicher befestigt und vor mechanischen Belastungen geschützt.



Viel Platz für Zubehör beim USB-Futteral. Mit Kompressionsriemen kann das Außenformat der Taschen reduziert und der Inhalt zusätzlich gesichert werden.



Größenunterschiede: Die 5.11 Tactical-Taschen gibt es für kompakte Selbstlader und ausgewachsene Zylinderverschlussbüchsen. Oben die „Shock Rifle Case 36"-Tasche, unten die „USB 50"-Tasche



Durch innere und/oder äußere MOLLE-Schlaufen können Zusatztaschen angebracht werden.

dard. Farben: Schwarz, Grau, Beige. Preis: 99,95/109,95 Euro. In den gleichen Längen und Farbtönen wie das Modell „Shock Rifle Case" gibt es die im Detail verbesserte „VTAC Double Rifle"-Transporttasche, wobei die Modellbezeichnung schon vermuten lässt, dass in diesem Futteral gleich zwei Gewehre untergebracht werden können. Im Rahmen unserer Erprobungen konnten wir zwei Gewehre mit montierten Zweibeinen und ausgewachsenen Zielfernrohren locker verstauen, wobei die Waffen um 180 Grad verdreht eingepackt wurden, damit sich die beiden leistungsstarken Optiken nicht auf gleicher Höhe befanden. Selbst kleine Sandsäcke als Gewehrauflagen wurden gleich mit in das Futteral gepackt. Somit kamen locker über 15 kg Gesamtgewicht zusammen, dass durch das vollwertige Rucksack-Tragesystem auf der Futteral-Rückseite aber in allen Situationen, auch bei längeren Fußmärschen auf weitläufigen Schießgeländen, bequem zu tragen war. Bei Nichtnutzung können die Tragegurte aber auch im äußeren Extrafach mit Reißverschluss verstaut werden Die Vordertasche ist im Inneren großzügig mit einer Webplattform ausgestattet, so dass ganz nach individuellem Bedarf auch Zusatztaschen für das Verstauen von kleineren Ausrüstungsgegenständen angebracht werden können. Natürlich besitzt auch diese ebenso stabile wie funktionale Doppelgewehrtasche viele durchdachte, schon bei dem „Shock Rifle"-Modell erwähnte Ausstattungsdetails wie beispielsweise ein „Bungee"-Zugseil-System für die Arretierung der Waffe oder über Eck laufende Schutzpolster für Schulterstütze/Hinterschaft und Mündung. Preis: 189,95/199,95 Euro. Das neue Flaggschiff in Gestalt des „Urban Sniper Bag" (USB)-Futterals in den beiden Farbtönen Schwarz und Beige gibt es gleich in drei Längen von 36"/91,4 cm, 42"/107 cm sowie 50"/127 cm und ist somit auch für den Transport eines Scharfschützengewehrs mit entsprechend langem Lauf konzipiert. Eine der Besonderheiten dieses mit umlaufendem Reißverschluss ausgestatteten Modells ist, dass es komplett aufgeklappt auch als Schießmatte genutzt werden kann. Die Topausstattung mit voluminöser Polsterung, Seitenverstärkungen, Webplattform für MOLLE-Zusatzausrüstung und Rucksack-Tragesystem kann sich sehen lassen. Preis: 199,95 Euro/209,95 Euro/219,95 Euro. Nicht wenig Geld für ein Gewehrfutteral, aber die ultrarobuste Tasche kann man sicherlich noch weiter vererben. Gerade für deutsche Schützen interessant: Die Reißverschlüsse aller Taschen sind so ausgelegt, dass in ihren Ösen problemlos auch ein kleines Zahlenschloss als gesetzeskonforme Transportsicherung angebracht werden kann. Alles in allem, sind die 5.11 Tactical-Gewehrtaschen tipptopp verarbeitet und punkten durch ihre praxisnahe Ausstattung.

Text: Stefan Perey/Michael Fischer
Fotos: Michael Fischer

caliber-Kontakt

5.11 Tactical-Produkte erhält man in Deutschland beispielsweise bei folgenden Händlern: KLK-Sicherheitsbedarf e.K. Stegenbachstraße 27, 79232 March-Buchheim, Telefon: +49-(0)761-5009694, Fax: +49-(0)761-5009696 *www.klk-shop.de, info@klk-shop.de*, Recon Company, Zuckerfabrik 2, 38259 Salzgitter Bad Telefon: +49-(0)5341-833440, Fax: +49-(0)5341-8334477, *www.recon-company.com, info@recon-company.com* sowie POLAS Polizeiausrüstung und Sicherheitsbedarf, Kaiserleitstraße 41-43, 63067 Offenbach Telefon: +49-(0)69-82379008, Fax: +49-(0)69-82379009, *www.polas24.de, shop@polas24.de*

PRS = Preiswert, Robust, Scharf

Eines von insgesamt sechs Modellen aus der jungen Carl Walther Zielfernrohr-Baureihe „Precision Rifle Scope" (PRS), die besonders für Sportschützen geeignet ist, sahen wir uns genauer an.



Punktgenauer Preisschlager: Das Walther PRS-Zielfernrohr 1-6x24 macht vor allem auf Selbstladegewehren und in dynamischen Schießsportdisziplinen eine gute Figur.

Bei unserem Testexemplar handelte es sich um das besonders kompakte Walther 1-6x24 IGR (Illuminated Glas Reticle), das sich in erster Linie für dynamische Langwaffen-Sportdisziplinen anbietet. Fünf weitere Modelle stehen mit dem 1,7-10x40, 2-12x44, 2,5-15x50, 4-24x50 sowie dem 5-30x56 innerhalb der PRS-Serie zur Auswahl. Somit können mit den sechs Gläsern mit sechsfachem Zoomfaktor wohl nahezu alle sportlichen Betätigungsfelder/Disziplinen abgedeckt werden. Zudem wurde die Serie um die Modelle PRS 3-9x56 und 4-16x56 mit 4-fachem Zoom erweitert. 692 Gramm schwere und 27 cm lange Walther 1-6x24 IGR mit 30 mm Mittelrohrdurchmesser besticht durch das gefällige, moderne Design. Mit der einfachen Vergrößerung können wie mit einem Leuchtpunktvisier Ziele auf nahen Distanzen schnell erfasst und unter Feuer genommen werden und auf mittleren bis langen Entfernungen steht dem Schützen eine Vergrößerung bis maximal 6-fach zur Verfügung.



Blick auf die Justiermechanik mit 1/2"-Klickschritten des Höhenverstellungsturms.



Okularverstellungsring mit markanter, griffiger Oberflächen-Struktur.

6x6

Im Inneren des führigen Zielfernrohrs wohnt ein praxisnah gestaltetes, direkt in das Glas geätzte Strichabsehen in der ersten Bildebene mit wahlweise in Rot oder Grün erstrahlendem Leuchtpunkt im Zentrum, das in allen Vergrößerungsstufen gleich groß bleibt. Während bei anderen Zielfernrohren die Absehen-Beleuchtung über Bedientasten zugeschaltet wird, geschieht dies beim Walther PRS 1-6x24 in konventionellerer Manier über ein klassisches Justierrad gegenüber der Seitenverstellung. Zudem gibt es heutzutage auch Hersteller, die ihre Zielfernrohre gleich mit dreifarbigem Leuchtabsehen anbieten, so dass Schützen mit Rot-Grün-Sehschwäche den zentralen Zielpunkt wahlweise auch in Blau aufleuchten lassen können. Über Sinn oder Unsinn solcherart technischer Spielereien im Optik-Bau kann man allerdings trefflich streiten und mit dem Verzicht auf „Schnickschnack" zu Gunsten eines niedrigeren Preises wird so mancher Schütze gut leben können. Für den Praxistest montierten wir unser Testzielfernrohr auf einem Schmeisser AR-15 M5 im Standardkaliber .223 Remington, wobei Montageringe für MIL-STD-1913-Optikschienen direkt zum Lieferumfang des Walther PRS 1-6x24 gehören. In der Erprobung brillierte das kleine Glas durch ein klares, scharfes Zielbild, allerdings mit dem Manko, dass die Bildwiedergabe von den originalen, realen Farbtönen durch einen leichten Braunstich abwich. Dieser minimale Braunton stört nicht großartig beim Schießen oder erschwert die saubere Zielerfassung auf Raum- oder Freiluft-Schießständen, fällt aber – im wahrsten Sinne des Wortes – ins Auge. Das auf 50 Meter parallaxefrei eingestellte Zielfernrohr besitzt eine Klickverstellung in Schritten von 0,5" auf 100 Yards (13,9 mm auf 100 Meter) und die Justiermechaniken

Technische Daten des Walther PRS 1-6x24	
Vergrößerung:	1-bis 6-fach
Objektivdurchmesser	24 mm
Mittelrohrdurchmesser:	30 mm
Verstellung:	13,86 mm pro Klick auf 100 m
Gesichtsfeld 100 m:	6 m bis 35 m
Leuchtabsehen:	5 Stufen rot und grün
Batterie:	CR 2032
Gewicht:	692 Gramm
Länge:	270 mm
Preis:	249,90 Euro

caliber-Kontakt

Umarex Sportwaffen GmbH & Co. KG
Donnerfeld 2, 59757 Arnsberg
Telefon: +49-(0)2932-63801
Fax: +49-(0)2932-638222
www.umarex.de

des Höhen- und Seitenverstellungsturms arbeiten zuverlässig und wiederholgenau, so dass sich beispielsweise die Einschieß-Prozedur schnell und simpel gestaltete. Das Walther PRS 1-6x24 soll bis hin zum Kaliber .300 Winchester Magnum absolut schussfest sein und wird mit einem Zubehörpaket, bestehend aus Montage-Ringen, Schutzhülle, Inbus-Schlüssel sowie zwei CR 2032 Lithiumbatterien, für erstaunlich günstige 249,90 Euro angeboten. Auch die anderen Walther PRS-Zielfernrohrmodelle bewegen sich auf diesem Niedrigpreisniveau, so kostet das preiswerteste Glas 1,7-10x40 lediglich 239 Euro und das „teuerste" Modell 5-30x60 liegt immer noch unter 300 Euro. Prädikat: Ausgezeichnetes Preis-Leistungs-Verhältnis!

Text und Fotos: Michael Fischer



Neben dem „kleinen Schwarzen für den flüchtigen Schuss" stehen fünf weitere Walther PRS-Zielfernrohre bis hin zum mächtigen 5-30x56 zur Auswahl.



Das 1-6x24 wird gleich mit hochbauenden Montage-Ringen ausgeliefert.



Immer dabei: Die Ersatzbatterie ist ab Werk im Schutzdeckel der Justiertürme untergebracht.

caliber DIGITAL
DIE NEUE GENERATION
Jetzt mit Artikelarchiv!

Online-Fans aufgepasst:
die digitale caliber-Ausgabe ist da!

caliber ist als Einzelausgabe oder im DIGITAL-Abo zum Herunterladen im caliber-Shop erhältlich.

caliber-DIGITAL-Einzelausgabe:	4,50 Euro
...für caliber Print-Abonnenten:	1,50 Euro
caliber-DIGITAL-Abo:	39,00 Euro
Digitales Archiv:	
pro Artikel-PDF:	1,00 Euro
...für caliber Print-Abonnenten:	0,50 Euro

Und so geht's:
Unter Mein Konto mit E-Mail-Adresse und Passwort anmelden oder als Bestandskunde mit Kundennummer und PLZ registrieren.
Danach erhalten Sie die digitale caliber zum Download für nur 0,70 Euro.



Ihre Vorteile:
- Zu jeder Zeit und an jedem Ort verfügbar
- Nutzung auf fast allen PDF-fähigen Endgeräten
- Artikel und Kleinanzeigenmarkt sind nach Stichworten durchsuchbar
- Preisvorteil gegenüber der Printausgabe und Abonnenten der Printausgabe sparen noch mehr
- Alle Artikel, Tests etc. sind ausdruckbar
- Links und E-Mails sind durch Anklicken direkt aufrufbar

Bei Fragen zu caliber-DIGITAL:
+49 (0)2603 / 50 60-104
shop@vsmedien.de
www.caliber.de
www.vsmedien-shop.de

So bestellen Sie:

Unser Kopfgeld für Abo-Jäger

Gewehrfutteral XXL

mit integriertem Zahlenschloss

DETAILS:
- Material: 900D-Polyester-Nylon-Gewebe
- 2 längenverstellbare, abnehmbare und breite Tragegurte mit Schulterauflage (Rucksack-Tragegurtsystem)
- 2 große Zubehörtaschen
- Außenlänge: 130 cm

ohne Zuzahlung



MTM CASE-GARD Waffenpflegecenter, groß

DETAILS:
- unterschiedlich große Fächer für die Reinigungsutensilien,
- höhenverstellbare und gummierte Waffenhalterungen mit Aufnahme für 2 Putzstöcke,
- die Waffe kann auch mit Zielfernrohr nach „unten“ gereinigt werden

Zuzahlung 29,- Euro



UZI Masada Axt *

DETAILS:
- verfügt über ein zweischneidige Klinge
- verstärkte hintere Schlagspitze
- G10 Griff
- inkl. Nylons
- Farbe: schwarz

NEU!



Zuzahlung 9,- Euro

Wichtig: Der Werber selbst muss KEIN Abonnent sein

WALTHER PPX Messer * in schwarz oder FDE

DETAILS.
- Gesamtlänge: 20 cm
- Klingenlänge: 8,7 cm
- Gewicht: 143 g
- Material Klinge: 440er C Stahl
- Material Griff: GFK
- inkl. passendes Nylonholster mit Gürtelschlaufe



NEU!

* Für den Versand ist ein Altersnachweis ab 18 erforderlich. Bitte eine Kopie Ihres Ausweises mitsenden, an den Vertrieb faxen: +49(0)2603/5060-103 oder per E-Mail an shop@vsmedien.de senden. Bestimmte Messer dürfen nicht überall geführt werden, deshalb beachten Sie bitte den §42a Verbot des Führens von Anscheinswaffen und bestimmten tragbaren Gegenständen.

Leser werben und Prämie kassieren

Jetzt Vorteile nutzen:

Jeder kann werben!
Sie selbst brauchen kein Abonnent zu sein.

Bequem!
Das Heft kommt zu Ihnen nach Hause.
Sie zahlen kein Porto.

Blickdicht!
Das Heft kommt gut verpackt, unsichtbar für Nachbarn.

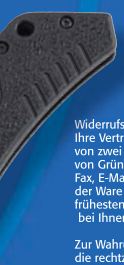
12% sparen!
Portofreie Lieferung nach Hause und zusätzlich billiger als am Kiosk.

Früher caliber!
Sie erhalten das Heft einige Tage eher als im Handel





*Lieferung ohne Inhalt und Deko.



So bestellen Sie:

Coupon ausfüllen, abschicken und Prämie kassieren!

caliber Leserservice
Postfach 13 51
56120 Bad Ems
Deutschland

Fax: +49 (0)2603 - 50 60 103
E-Mail: vertrieb@vsmedien.de

Bestell-Hotline:
+49 (0)2603 - 50 60 101 oder 50 60 102

Widerrufsrecht: Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von zwei Wochen ohne Angabe von Gründen in Textform (z.B. Brief, Fax, E-Mail) oder durch Rücksendung der Ware widerrufen. Die Frist beginnt frühestens mit dem Eingang der Ware bei Ihnen.

Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs oder der Ware an die VS Medien GmbH, Wipsch 1, 56130 Bad Ems.
Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren. Wertersatz bei Verschlechterung der Ware ist nicht zu leisten. Bei einer Rücksendung aus einer Warenlieferung, deren Bestellwert insgesamt bis zu 40 Euro beträgt, haben Sie die Kosten der Rücksendung zu tragen, wenn die gelieferte Ware der bestellten entspricht. Anderenfalls ist die Rücksendung für Sie kostenfrei.

Zum Zwecke der Kreditprüfung wird uns die Bürgel Wirtschaftsinformationen GmbH & Co. KG, Postfach 500 166, 22701 Hamburg, die in ihrer Datenbank zu Ihrer Person gespeicherten Adress- und Bonitätsdaten einschließlich solcher, die auf der Basis mathematisch-statistischer Verfahren ermittelt werden, zur Verfügung stellen, sofern wir unser berechtigtes Interesse glaubhaft dargelegt haben.

Ein Angebot der VS Medien GmbH, vertreten durch Dirk Schönfeld, Amtgericht Koblenz HRB 7007. Produktänderung vorbehalten. *Lieferung ohne Inhalt und Deko. Lieferung solange Vorrat reicht. Der Prämienversand wird nach Abbuchung des Abonnementsbetrages veranlasst. Bei Prämienversendungen in Länder außerhalb der EU müssen wir einen Versandkostenanteil von 20 Euro berechnen.

Bestell-Coupon

JA, ich habe einen neuen Abonnenten geworben:

Als Dankeschön habe ich mir die angekreuzte Prämie ausgesucht:

- ☐ Gewehrfutteral XXL, (ohne Zuzahlung) (c2021)
- ☐ MTM CASE-GARD, Zzgl. 29,- Euro (c2022)
- ☐ UZI Masada Axt (c2023)*
- ☐ WALTHER PPX Messer schwarz,* (ohne Zuzahlung) (c2024)
- ☐ WALTHER PPX Messer FDE,* (ohne Zuzahlung) (c2025)

Ich weiß, dass die Vermittlung eines neuen Lesers bei vorausgeganener Abbestellung eines Abonnements leider nicht möglich ist. Außerdem darf der neue Abonnent oder eine in ihrem Haushalt lebende Person die Zeitschrift in den letzten 6 Monaten nicht bezogen haben.

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Tel./ E-Mail

JA, ich bin der neue Abonnent:

und möchte caliber zu Ihren Allgemeinen Geschäftsbedingungen ab der nächst erreichbaren Ausgabe für mindestens 1 Jahr (10 Ausgaben) zum **Vorzugspreis von 49 Euro (Ausland 59 Euro)** inkl. Porto abonnieren. Nach Ablauf des Mindestbezugszeitraumes verlängert sich das Abonnement automatisch um 1 Jahr, wenn ich nicht 3 Monate vor Ende des Bezugszeitraumes kündige.

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Tel./ E-Mail

Zahlungsweise:

- ❑ Gegen Rechnung
- ❑ Bequem und bargeldlos per SEPA-Bankeinzug

Bank BIC

IBAN

Datum ✘ Unterschrift Preisstand: Mai 2015/cal06/2015

caliber







Soldaten, Polizisten, Sicherheitsfachkräfte sollten sich schon aus professionellen Gründen fit halten, was beispielsweise im Hobby-Bereich auch für dynamische IPSC/Action-Schützen gilt. Hier sieht man die „Gymbox Smashbell" im Einsatz.

Fit mit Variosports

Wer nach Winston Churchills berühmten Leitspruch: „Sport ist Mord!" seinen Alltag gestaltet, der kann jetzt einfach umblättern, denn in diesem Artikel dreht sich alles um die innovativen, höchst vielseitigen Sportgeräte des deutschen Anbieters Variosports GmbH aus Köln. Eine Firma, die, wie könnte es anders sein, von Absolventen der am gleichen Ort ansässigen Deutschen Sporthochschule gegründet wurde. Neben den Schlingentrainern „Variosling" oder „Gymbox Suspension Trainer" in verschiedenen Ausführungen, die in Fitnessstudios, bei Physiotherapeuten oder einfach in den eigenen vier Wänden oder der freien Natur zum Einsatz kommen, offeriert man auch die Sportgeräte „Sandbag", „Sand-Pad" und „Smashbell". Allesamt sind sie auch gerade für Reisen und Auslandsaufenthalte ideal, weil man sie leer transportieren und vor Ort mit Sand füllen kann, um das nötige Gewicht für ein funktionelles Training zu erhalten. Wir haben uns in letzter Zeit im Training vor allem mit „Smashbell" beschäftigt. Hierbei handelt es sich um die auf der FIBO 2014 vorgestellte, erste „Kettlebell" (Kugelhantel) aus widerstandsfähigem Cordura-Nylon-Stoff, die im Vergleich zu den bekannten, stählernen Exemplaren gleich mehrere Vorteile bietet. Denn die Kombination aus Kugelhantel und Medizinball ermöglicht ein breiteres Übungsspektrum, reduziert die Verletzungsgefahr und schont Parkett- und Laminatböden in der eigenen Wohnung. Nicht zuletzt freuen sich auch die Mitbewohner oder Nachbarn, weil sie nicht durch laute, metallene Geräusche beim Training belästigt werden. Die Gymbox Smashbell kann, ob unbeabsichtigt oder gewollt, fallen gelassen werden, ohne Beschädigungen hervorzurufen. Die Vielfalt an Trainingsmöglichkeiten zur Stärkung aller Körperpartien (Arme, Beine, Brust, Schulter, Rücken, Bauch) ist beeindruckend und im Liegen ausgeführte Seitenrotations-Übungen mit zwischen den Knien eingeklemmter Stoffkugel zur Stärkung der Bauchmuskulatur wären mit einer stählernen Kugelhantel wohl kaum machbar. Die Smashbells sind übrigens sauber verarbeitet, mit extra starken Nähten versehen, nahezu unzerstörbar sowie in acht verschiedenen Gewichtsklassen von 4 Kilogramm aufsteigend in 2-kg-Schritten bis 20 Kilogramm erhältlich.



Ideal für unterwegs: Die vielseitige Kugelhantel aus Stoff gibt es in: 4 kg, 6 kg, 8 kg, 10 kg, 12 kg, 14 kg, 16 kg und 20 kg.





Die Kölner Firma Variosports offeriert auch andere, innovative Sportgeräte wie Schlingentrainer, Sandsäcke und Sandkissen.



Sie werden im leeren oder gefüllten Zustand angeboten. Die Preise rangieren von 39,90 Euro (für eine 4 kg-Kugelhantel im Leerzustand) bis 99,90 Euro (für eine gefüllte 20 kg-Ausführung), wobei der Hersteller auch ganze Sets anbietet. Zudem offeriert man durchdachte, klar bebilderte Übungsanleitungen, die man auch auf der Homepage besichtigen kann. (sp)

caliber-Kontakt

Variosports GmbH, Eupener Straße 161/57
50933 Köln, Telefon: +49-(0)221-54812163
www.variosports.de, info@variosports.de
sowie *www.variosling.de, www.slingfitness.de*
www.gymbox.de und *www.ab-solute.com*

SureFire SOCOM300-SPS-Schalldämpfer

Den nach eigenen Angaben leisesten .30"er-Kaliber-Schalldämpfer auf dem Markt offeriert der allseits bekannte US-Hersteller SureFire, LLC, aus Fountain Valley, Kalifornien, mit dem brandneuen Modell SOCOM300-SPS. Wie schon in caliber 4/2015 berichtet, gewannen die kalifornischen Spezialisten den US Special Forces Command (USSOCOM)-Kontrakt über die Lieferung von SureFire SOCOM556-RC-Flüstertüten für 23,3 Millionen US-Dollar. Das neueste Modell soll zu enormen Dämpfungsfähigkeiten in den Kalibern .300 Blackout, .308 Winchester und .300 Winchester Magnum fähig sein. Es verlängert die Waffe um 6"/152 mm und besteht aus einer Materialmischung aus Inconel (eine spezielle Leichtmetall-Legierung der Firma Special Metals Corporation, die höchsten Temperaturen gewachsen ist) und rostträgem Stahl. Das Innenleben mit hochspezialisierten Blenden sorgt durch die Entspannung des Gasdrucks, das Abkühlen der Gastemperatur und die Verwirbelung des Gasstroms sowie Drosselung der Gasstrom-Geschwindigkeit für die effektive Reduzierung der Lärmentwicklung im Schuss. Der computer-gesteuerte Schweißvorgang bei der Herstellung des SOCOM300-SPS-Schalldämpfers sowie die gegen Korrosion schützende Hartstoff/Cerakote-Oberflächenbeschichtung dienen der Langlebigkeit im Dauergebrauch. Mit dem Schnellverschluss kann er im Handumdrehen auf die typischen SureFire Mündungsfeuerdämpfer montiert oder auch wieder abgenommen werden, wobei die Treffpunktverlagerung minimal ausfallen soll. Weitere Informationen erhält man unter: www.surefire.com (sp)



Den neuen SureFire-Schalldämpfer SOCOM300-SPS gibt es wahlweise in einem erdigen „Dark Earth"-Finish, wie hier zu sehen, sowie natürlich in Schwarz.



AR-15 im Kaliber .300 Blackout mit der neuen Flüstertüte. Der SOCOM300-SPS in verschiedenen Ansichten, in denen man den Schnellverschluss für die Montage sowie die Geschossaustrittsöffnung gut erkennen kann.

Hartmann-Sommerfest

Alle Jahre wieder: Am ersten Juli-Wochenende vom 03. bis 05.07.2015 wird die Hartmann Tresore AG ihr traditionelles Sommerfest mit großem Lagerverkauf feiern. Zum Angebot gehören Waffentresore in allen vom Gesetz zugelassenen Sicherheitsstufen, darunter viele „zukunftssichere“ Waffentresore mit Widerstandsgrad N (0) nach EN 1143-1, aber auch zahlreiche Waffenschränke in den Sicherheitsstufen A und B nach VDMA 24992 (05/95). Auch Privat- und Geschäftstresore mit geprüftem Einbruch- und Feuerschutz werden beim Lagerverkauf zu besonders günstigen Preisen abgegeben. „Angesichts der Einbruchszahlen, die 2014 zum achten Mal in Folge gestiegen und jetzt auf dem höchsten Stand seit 16 Jahren sind, eine gute Gelegenheit, sich ein Stück mehr Sicherheit in das Zuhause oder Büro zu holen“, meint Franz-Josef Zimmermann, Leiter Vertrieb der Hartmann Tresore AG. „Schließlich sollten auch private Dokumente, wichtige Geschäftsunterlagen und Wertsachen – von der Digitalkamera bis zur wertvollen Armbanduhr – sicher vor Diebstahl und Feuer aufbewahrt werden.“

Zum Ende der Messesaison steht zudem eine Reihe von Ausstellungs- und Messestücken – zum Teil mit kleinen Schäden wie Lackkratzern – zu größtenteils deutlich reduzierten Preisen zur Verfügung. Darunter sind sowohl Waffenschränke als auch Tresore. Viele der Lagerschränke sind mit einem elektronischen Zahlenschloss ausgestattet. Wer unter den Angeboten nicht das passende Modell findet, seinen neuen Waffenschrank oder Tresor aber dennoch mit einem elektronischen Zahlenschloss ausrüsten lassen möchte, erhält dieses mit einem Nachlass von bis zu 50 % auf den regulären Schlosspreis. Neben den besonderen Angeboten können Besucher des Sommerfestes natürlich auch alle anderen Sicherheitslösungen des Paderborner Tresoranbieters in Augenschein nehmen und sich kompetent beraten lassen – z. B. zu Waffenschränken und Tresoren mit dem ersten VdS-zertifizierten biometrischen Verschlusssystem. Alle Waffenschränke und Tresore können – solange der Vorrat reicht – auf Wunsch sofort mitgenommen werden. Kunden, die direkt mit dem Kombi, Anhänger oder Bulli zum Sommerfest kommen, sparen also auch noch die Frachtkosten. Wer keine Gelegenheit hat, am ersten Juliwochenende nach Paderborn zu kommen, kann sich sein „Schnäppchen“ sichern: Bereits ab dem 22.06.2015 steht unter www.waffenschraenke.de/lagerliste eine Liste mit einer Auswahl der reduzierten Waffenschränke und Tresore zum Download bereit. „Natürlich können Interessenten uns auch gerne einfach über die kostenlose Rufnummer 0800 8737673 anrufen – unsere Berater suchen dann gemeinsam mit dem Kunden das passende Schnäppchen heraus“, so Franz-Josef Zimmermann.

Die Tresorspezialisten sind während des Sommerfestes am Freitag, 03.07., von 8.00 bis 18.00 Uhr, Samstag von 9.00 bis 16.00 Uhr und Sonntag (Schautag) von 11.00 bis 15.00 Uhr für ihre Kunden da. Für das leibliche Wohl ist mit leckerer westfälischer Bratwurst und kühlen Erfrischungsgetränken ebenfalls gesorgt. (sp)



Waffenschränke und Tresore mit VdS-zertifiziertem biometrischen Verschlusssystem.

caliber-Kontakt

Hartmann Tresore AG, Pamplonastraße 2
33106 Paderborn, Telefon: +49-(0)5251-1744-0, Fax: +49-(0)5251-1744-999, *www.waffenschraenke.de*, *info@waffenschraenke.de*



Zum Sommerfest-Angebot gehören Waffenschränke in allen vom Gesetz zugelassenen Sicherheitsstufen



Savage Arms Modell 16/116 Lightweight Hunter-Repetierer in fünf gängigen Kalibern.



Savage Arms A17-Selbstladebüchse im Kaliber .17 HMR.

Zwei Neue von Savage Arms

Im Rahmen unseres SHOT Show 2015-Messeberichts (siehe caliber 3/2015) haben wir bereits über die zahlreichen Neuheiten des populären US-Langwaffen-Herstellers Savage Arms aus Westfield, Massachusetts, berichtet sowie erst in der letzten Ausgabe 5/2015 gleich drei Savage-Repetierbüchsen im jungen, erfolgreichen Kaliber 6,5 mm Creedmoor im ausführlichen Praxistest vorgestellt. Zwei Savage-Neuheiten sind seit kurzer Zeit nun auch auf dem europäischen/deutschen Markt verfügbar. Hierbei handelt es sich um die leichte, kompakte Zylinderverschlussbüchse Modell 16/116 Lightweight Hunter in den Kalibern .223 Remington, .243 Winchester, .270 Winchester, 7 mm-08 Remington oder .308 Winchester mit robustem Kunststoffschaft und 20"-Stainless Steel-Lauf. Etwas spezieller ist die Selbstladebüchse im pfeilschnellen Kaliber .17 HMR mit verzögertem Masseverschluss, synthetischem Schaft, Magazin für 10 Patronen und einem 22"-Lauf, für die CCI speziell die neue A17 Varmint Tip-Munition kreiert hat. (sp)

caliber-Kontakt

Weitere Informationen erhält man beim Großhandelsunternehmen Helmut Hofmann GmbH, Scheinbergweg 6-8, 97638 Mellrichstadt, Telefon: +49-(0)9776-606-0, Fax: +49-(0)9776-606-21, www.helmuthofmann.de, info@helmuthofmann.de, das die Savage-Gewehre in Deutschland über den gut sortierten Fachhandel vertreibt.

www.savage.com

American Built Arms Company AR-Kit

Das US-Unternehmen American Built Arms Company, kurz AB Arms, offeriert neuerdings ein sogenanntes "AR Essentials Kit", also ein Ersatzteile-Satz mit allen essentiellen Kleinbauteilen für das international extrem populäre AR-15-Selbstladegewehr in .223 Remington. Das Kit besteht aus hochwertigen MIL-SPEC-Teilen und enthält: einen Verschlussträger-Bolzen für den Drehverschlusskopf mit Nickel-Boron-Finish, verchromten Schlagbolzen, Schlagbolzen-Haltestift, Auszieher mit Pin und Feder, Auswerfer und Feder sowie Gas-Ringe. In den USA kostet der Kleinteile-Reservesatz etwa 50 Dollar. www.abarms.com (sp)



Ewige Bau- und Bastelstelle? Das „AR Essentials Kit" von American Build Arms Company.



LOWA Wanderstiefel Lady Light GTX®.



Multifunktionsschuh Toro II GTX® Mid.



Macht überall einen schlanken Fuß: LOWA Travel-Schuh San Francisco GTX®.

Outdoor-Neuheiten von LOWA

Der Frühling dieses Jahres hat schon verheißungsvoll begonnen und macht Lust auf Outdoor-Aktivitäten. Egal, ob Sie eine Bergtour planen, eine gemütliche Sommer-Wanderung oder eine City-Tour ins Auge fassen, der traditionsreiche, innovative Schuhmacher LOWA hat für alle Unternehmungen die passenden Schuhe. Das Unternehmen, das seit über 90 Jahren im bayerischen Jetzendorf zu Hause ist, setzt zu 100% auf Produktion in Europa. Die LOWA Schuhe werden am Stammsitz in Jetzendorf, in Italien und der Slowakei hergestellt, an Standorten, wo die Schuhmacherei eine lange Tradition hat und die Menschen ihr Handwerk beherrschen. So entstehen jährlich 2,2 Millionen Paar funktionelle Schuhe mit überzeugender Qualität und toller Passform. Das gilt auch für das Neuheiten-Trio, Lady Light GTX®, Toro II GTX® Mid und San Francisco GTX® Lo. Wenn Damen zu längeren Trekkingtouren aufbrechen oder auf anspruchsvollen Hüttenwanderungen unterwegs sind, hat der Fußkomfort absolute Priorität. Genau das bietet der bequeme Damen-Trekkingstiefel Lady Light GTX®, der umfassend auf die weibliche Fußanatomie abgestimmt ist. Das beginnt bei dem speziellen Leisten, zieht sich über den besonders geschmeidigen Schaftabschluss für einen tieferen Wadenansatz bis zum Zehenbereich, der mehr Platz bietet. Der modern konstruierte Schuh aus Nubuk-Leder überzeugt mit einem beeindruckend niedrigen Gewicht (1.100 g/Gr. UK 5) und hoher Bequemlichkeit. Extrem reduzierte Nähte im Vorfußbereich lassen mögliche Scheuerstellen und Druckzonen erst gar nicht entstehen. Das Schnürsystem mit X-Lacing erlaubt eine individuelle, perfekte Fixierung des Schuhs mit einer sehr gleichmäßigen Druckverteilung. Das garantiert einen stabilen, sicheren Sitz. Die LOWA Trac® Lite Laufsohle bietet dabei besten Grip und ein gutes Abrollverhalten auf unterschiedlichsten Untergründen auf und abseits befestigter Wege. Die doppelten PU Keilschichten kombinieren hohe Stabilität mit wirkungsvoller Dämpfung. Gleichzeitig sorgt das wasserdichte und atmungsaktive GORE-TEX®-Futter bei praktisch allen Wetterlagen für ein angenehmes Fußklima. Der sportlich ausgelegte Multifunktionsschuh Toro II GTX® Mid zeigt sich in moderner Optik und überzeugt mit seiner perfekten Passform. Er ist bestens geeignet für Touren auf befestigten Wegen und für ausgedehnte Spaziergänge, macht aber auch in der Stadt eine gute Figur. Der stabile Schaft aus geprägtem Nubukleder bietet guten Halt, unterstützt durch das leichtgängige Schnürsystem. Das GORE-TEX®-Futter macht den Schuh absolut wasserdicht



Neue LOWA Funktionssocken „EIGHTSOX“: Backpacking Merino, Mountainbike, Pro Short.

und bietet besten Klimakomfort. Die skelettartig hochgezogene LOWA MONOWRAP®-Sohlenkonstruktion bildet mit dem Schaft eine feste Einheit, stabilisiert und schützt an besonders beanspruchten Stellen. Dämpfendes PU bietet einen hohen Gehkomfort und der Stabilisator gewährleistet eine optimal abgestimmte Torsions- und Flexionsstabilität. Die LOWA „Enduro X Pro"-Sohle mit einer Outdoor-tauglichen Profilgestaltung bietet sicheren Grip auf allen befestigten Wegen. Der Schuh ist auch in einer Damenversion mit speziellem Damenleisten zu haben. Modisch, super leicht und mit einem überragenden Klimakomfort. So tritt der neue LOWA Travel-Schuh San Francisco GTX® Lo auf. Der Jetzendorfer Traditionsschuster nutzt hier sein umfassendes Schuhmacher-Know-how, um diesen neuartigen Reise- und Freizeitschuh mit innovativen Details auszustatten. Bei der Schaftkonstruktion kommen nur aufeinander abgestimmte Materialien zum Einsatz. Damit gewährleistet LOWA ein Höchstmaß an Komfort, Atmungsaktivität und Wasserdichtigkeit – unnötige Polsterstoffe und Schäume werden dagegen vermieden, ohne dass die Passform darunter leidet. LOWA verarbeitet beim San Francisco GTX® Lo die neueste Gore-Technologie GORE-TEX® SURROUND™ und schafft damit einen einzigartigen Klimakomfort mit 360°-Atmung im Schuh. Vor allem die neue offene Sohlenkonstruktion und die LOWA „Summer Travel"-Laufsohle ermöglichen maximalen Komfort. Durch die Kombination von Atmungsaktivität und Wasserdichtigkeit ist der San Francisco GTX® Lo der ideale Begleiter für alle Regionen und Klimabedingungen dieser Welt. Modische Farbstellungen und eine lässige „Sneaker"-Optik machen ihn zu einem Schuh, der sich weltweit zu Hause fühlt und überall eine gute Figur macht! „EIGHTSOX" ist eine neue, eigenständige LOWA-Funktionssockenmarke, die komplett in der europäischen Strick-Hochburg im Norden Italiens gefertigt wird. Das neue Label setzt auf ausgefeilte Funktionen für unterschiedliche Sportarten, wobei sich viele Modelle auch für den sportlichen Allround-Einsatz eignen. Damit die Socken perfekt passen und höchsten Tragekomfort garantieren, haben die Entwickler darauf geachtet, dass speziell abgestimmte Materialien und Stricktechnologien zum Einsatz kommen. Ab sofort gibt es ein umfassendes Programm für die Einsatzgebiete Trekking, Running und Bike. Ab Herbst kommen dann entsprechende Ski- und Wintersport-Socken hinzu. Genaue Kenntnis der Fußanatomie, hochwertige Funktionsmaterialien, Hightech-Strickmaschinen und handwerkliches Können sind die Grundlagen, auf denen das Konzept fußt. Jeder, der schon einmal eine Verletzung am Sprunggelenk hatte, weiß, dass die Bandage zur Stabilisierung am Knöchel in Form einer Acht angelegt wird. Und genau diese 8-Support-Bandage ist integrierter Bestandteil fast aller Eightsox-Socken. Die Acht bewährt sich aber auch als überaus sinnvolle Form für die Polsterung von Knöchel und Ferse sowie für eine effektive Belüftung. Je nach Einsatzzweck und Zielgruppe setzt Eightsox diese Konstruktionen für seine hochwertigen Sportsocken mit Rechts-Links-Fuß-Bett ein. LOWA gibt es im gut sortierten Outdoor- und Sportartikel-Fachhandel. (sp)



Die junge Profischützin Heather Fitzhugh in Action.

Junge 3-Gun-Lady auf Erfolgskurs

Einer der vielen aufgehenden Stars am amerikanischen IPSC/Action-Schießsport-Himmel ist die von Eagle Imports Inc. gesponserte, junge Schützin Heather Fitzhugh. Das aufstrebende Talent wurde beim großen „Bushmaster Tarheel 3-Gun-Challenge"-Wettkampf auf dem „Woody's Hunt and Rifle Club"-Schießstand in New Hill, North Carolina, Dritte in der Damenklasse. Die junge Profischützin mischt auch in anderen Waffen-Divisionen bei USPSA und IDPA mit. Die 1988 gegründete US-Firma Eagle Imports Inc. vertreibt in den USA Hersteller/Marken wie Bersa, Metro Arms, SPS, Comanche und Grand Power. www.eagleimportsinc.com (sp)

Adaptive Tactical „Non-Lite"

Die US-Firma Adaptive Tactical, LLC, Hersteller von Waffenausrüstungsteilen und Zubehör, bietet die neue „Non-Lite"-Waffenleuchten-Attrappe an, die in Gewicht, Dimensionen und Profil exakt bekannten, leuchtenden Vorbildern entspricht. Gedacht ist dieses Trainingswerkzeug für harte, realistische Nahdistanz/CQC-Szenarios, bei denen man nicht riskieren möchte, dass die echte Lampe eventuell beschädigt wird. Die „Non-Lite" aus glasfaserverstärktem Nylon-Kunststoff mit Schnellverschluss-Montage für MIL-STD-1913-Schienen wird in den USA für rund 65 Dollar angeboten.
www.adaptivetactical.com (sp)



Die Waffenleuchten-Attrappe „Non-Lite" von Adaptive Tactical.

Neues Falke 3-12x56-Zielfernrohr

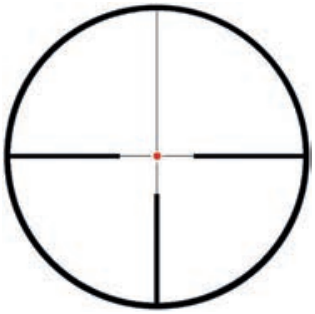
Seinen Marktauftritt feiert nun auch das neue Falke-Zielfernrohr 3-12x56 mit in der Intensität justierbarem L4-Leuchtabsehen der Waffen Schumacher GmbH. Das in der zweiten Bildebene angeordnete Absehen ist eine Mischung aus traditionellem Fadenkreuz und rotem Zielpunkt im Zentrum. Weil ausschließlich dieser fein dimmbare Punkt beleuchtet wird, verdeckt er weder das Ziel noch überblendet er bei Dunkelheit. Preis: 449 Euro. (sp)



Das neue Falke-Zielfernrohr 3-12x56 mit L4-Leuchtabsehen.

caliber-Kontakt

Waffen Schumacher GmbH,
Adolf-Dembach-Straße 4, 47829 Krefeld,
Telefon: +49- (0)2151-45777-0,
Fax: +49-(0)2151-45777-45,
www.waffenschumacher.com,
info@waffenschumacher.com





Der Schweizer Hersteller Mammut, der einst als handwerkliche Seilerei begann, ist heute eine international etablierte Outdoor-Ausrüstungs-Marke.

Mammut-Outdoor-Neuheiten

Der bekannte Bergsteiger- und Outdoor-Ausrüster Mammut kombiniert bei der neuen „Rock Climbing"-Bekleidung hohe Funktionalität und Alltagstauglichkeit mit lässigem Style, so dass sie auch im Großstadtdschungel eine gute Figur macht. Nicht zuletzt auch dank den wertvollen Inputs der Mammut Pro Team Athletinnen und Athleten aus der Kletterpraxis, die in die neue Kollektion mit einfließen. Die Anforderungen an eine Kletterhose sind hoch: Sie muss uneingeschränkte Bewegungsfreiheit ermöglichen, bequem sein und trotzdem sehr robust. Die „Rumney"- und „Rocklands"-Pants bestehen deshalb aus einer schnelltrocknenden Materialmischung aus Nylon (für hohe Abriebfestigkeit), Baumwolle (für angenehmen, natürlichen Griff) und Elasthan (für viel Beweglichkeit). Ein Zwickel im Schritt sorgt für zusätzliche Bewegungsfreiheit. Der lässige, alltagstaugliche Schnitt macht die Kletterhose auch abseits vom Fels zu einem stylischen Kleidungsstück. Taschen, eine Schlaufe für einen Bürstenhalter und eine Kreidebeutel-Befestigung sind Design- und Funktionselemente in einem. Der praktische, 1.440 Gramm schwere „Neon Gear"-Rucksack mit 45 Liter Fassungsvermögen überzeugt mit schlichtem, zeitlosem Design, bietet aber alle zum Klettern wichtigen Ausstattungsdetails wie integrierter, herausnehmbarer und breit auslegbarer Seil-Sack, große Rückenöffnung für schnelles Handling, Daisy Chain Fixiermöglichkeit, Materialtrageschlaufe innen, verstaubarer Hüft-Gurt und Chalkbag-Schutzbeutel. Für ein angenehm trockenes Tragegefühl besitzt er ein verstellbares Rückensystem, das dank Luftkanälen im 3-D EVA-Schaum gut belüftet ist. Die Kapuzenjacken „Go Far Hooded Jacket Men" und „Get Away Hooded Jacket Women" aus hochwertigem Polartec-Termal Pro-Fleece sind coole Multitalente, die überall goldrichtig sind.

Das Wärme-Gewichts-Verhältnis ist beindruckend. Die Jacken kombinieren eine funktionell geschnittene Kapuze mit angeschnittenem Kragen mit einer modernen Melange-Optik und stylischen Designelementen wie Overlock-Nähten und Mammut-Logostickerei. Wer gerne in lässiger, funktioneller Kleidung am Fels und anderswo unterwegs ist, aber auch Respekt für Mensch und Natur groß schreibt, wird sich in dem T-Shirt „Pordoi Men" sowie „Cortina Women" wohlfühlen. Die umweltfreundliche Biobaumwolle wird nach ökologischen Grundsätzen unter fairen Arbeitsbedingungen und mit Transparenz über alle Produktionsstufen hergestellt. Das Material bietet einen UV-Schutz von plus 30 Grad Celsius. Natürlich gibt es die Bekleidung in allen gängigen Größen und vielen Farbtönen. Mammut ist im gut sortierten Outdoor- und Sportartikel-Fachhandel vertreten. (sp)



Mammut T-Shirt „Pordoi".



Moderne Kapuzenjacke „Go Far Hooded".



Mammut Rucksack „Neon Gear" mit vielen durchdachten Details.

3x caliber & "HIGH POWER ZOOM" Stirnlampe

Kostenlos





caliber jetzt testen

"HIGH POWER ZOOM" Stirnlampe

DETAILS:

- **Helligkeit (Lumen): 160lm**
- **Strahler: 1x Cree LED**
- **Batterietyp: 3x 1,5 V AAA (nicht enthalten)**
- **Leuchtmodi: 3 (Hoch> Niedrig> Strobo)**
- **Leuchtweite (m): 170**
- **Netto Gewicht (g): 103**
- **Mit schwenkbarer Spotfunktion**

Sie erhalten die nächsten 3 Hefte caliber für nur 15 Euro.

Die "HIGH POWER ZOOM" Stirnlampe gibt es als Dankeschön gratis dazu.

JA, ich möchte caliber testen.

Bitte senden Sie mir die nächsten 3 caliber-Hefte für nur 15 Euro.
Die Stirnlampe erhalte ich gratis dazu.

Wenn mir caliber gefällt, brauche ich nichts weiter zu tun. Ich erhalte dann zukünftig caliber zu Ihren Allgemeinen Geschäftsbedingungen für mindestens 1 Jahr (10 Ausgaben) zum Vorzugspreis von 49 Euro (Ausland 59 Euro) inkl. Porto. Möchte ich caliber nicht weiter beziehen, so melde ich mich innerhalb von 10 Tagen nach Erhalt des dritten Heftes schriftlich beim caliber Leserservice, Postfach 1351, 56120 Bad Ems. Das Abonnement verlängert sich automatisch um 1 Jahr, wenn ich nicht 3 Monate vor Ende des Bezugszeitraumes kündige.

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Tel./ E-Mail

Zahlungsweise:

❑ Gegen Rechnung

❑ Bequem und bargeldlos per SEPA-Bankeinzug

Bank BIC

IBAN

Datum ✗ Unterschrift

Preisstand: Mai 2015/caliber 06/2015/c2026

So bestellen Sie:

Coupon ausfüllen, abschicken und Zugabe kassieren!

caliber Leserservice
Postfach 13 51
56120 Bad Ems
Deutschland

Fax: +49 (0)2603 - 50 60 103
E-Mail: vertrieb@vsmedien.de

Bestell-Hotline:
+49 (0)2603 - 50 60 101
oder 50 60 102

Widerrufsrecht: Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von zwei Wochen ohne Angabe von Gründen in Textform (z.B. Brief, Fax, E-Mail) oder durch Rücksendung der Ware widerrufen. Die Frist beginnt frühestens mit dem Eingang der Ware bei Ihnen. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs oder der Ware an die VS Medien GmbH, Wipsch 1, 56130 Bad Ems.

Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren. Wertersatz bei Verschlechterung der Ware ist nicht zu leisten. Bei einer Rücksendung aus einer Warenlieferung, deren Bestellwert insgesamt bis zu 40 Euro beträgt, haben Sie die Kosten der Rücksendung zu tragen, wenn die gelieferte Ware der bestellten entspricht. Anderenfalls ist die Rücksendung für Sie kostenfrei.

Zum Zwecke der Kreditprüfung wird uns die Bürgel Wirtschaftsinformationen GmbH & Co. KG, Postfach 500 166, 22701 Hamburg, die in ihrer Datenbank zu Ihrer Person gespeicherten Adress- und Bonitätsdaten einschließlich solcher, die auf der Basis mathematisch-statistischer Verfahren ermittelt werden, zur Verfügung stellen, sofern wir unser berechtigtes Interesse glaubhaft dargelegt haben.

Ein Angebot der VS Medien GmbH, vertreten durch Dirk Schönfeld, Amtsgericht Koblenz HRB 7007, Produktänderung vorbehalten. Lieferung solange Vorrat reicht.

Leser-Service

Anschrift

VS Medien GmbH
Wipsch 1, D-56130 Bad Ems
Telefon +49- (0)2603 50600
Fax +49- (0)2603 5060100
E-Mail: *caliber@vsmedien.de*

Leserbriefe & Anfragen

Gerne lesen wir Ihre Kommentare und Vorschläge zu caliber. In der Anzeigenbörse finden Sie die Leserumfrage. Dort können Sie Ihre Meinung äußern, bequemer geht es nicht: kopieren bzw. ausschneiden und abschicken oder faxen - das ist alles. Wenn es sich um spezielle Fragen und Wünsche an die Redaktion handelt, schreiben Sie bitte an:

Redaktion caliber
Luxemburger Straße 305, D-50939 Köln
Stefan Perey
Tel.: +49-(0)221-94198890
stefan.perey@vsmedien.de
Tino Schmidt
tino.schmidt@vsmedien.de
Tel.: +49-(0)221-94198891
per Fax: erreichen Sie die Redaktion unter der Nummer +49 0221 94198899

Abonnements/ Bestellungen

Wenn Sie caliber abonnieren möchten, füllen Sie bitte den Bestellcoupon auf Seite 78 aus.
Bei Fragen zum caliber-Abonnement oder für die Bestellung älterer caliber-Ausgaben wenden Sie sich bitte an:

VS MEDIEN GmbH, Wipsch 1
D-56130 Bad Ems
Tel.: +49-(0)2603-5060-101 oder -102
Fax: +49-(0)2603-5060-103
vertrieb@vsmedien.de
Sonderpreis für Studenten, Azubis, Schüler und Grundwehrdienstleistende gegen Nachweis: Inland: 37,87 €, Ausland: 44,47 €

Anzeigen

Bei Ihren Anzeigenwünschen finden Sie unter der Telefonnummer
Tel.: +49-(0)0221-94198892 mit Peter Hoffmann den richtigen Ansprechpartner.
Fax: +49-0221-94198899
peter.hoffmann@vsmedien.de

caliber muss man lesen!
Die Juli/August Ausgabe erscheint am 24.06.2015

caliber Anzeigenschluss für die Ausgabe 7-8/2015 ist der 01.06.2015

Impressum

caliber
SCHIESSEN•WAFFEN•AUSRÜSTUNG•TECHNIK

caliber erscheint zehnmal im Jahr.
28. Jahrgang

Verleger:
Peter Grieder

Redaktion:
Stefan Perey (verantwortlich),
Telefon: 0221-94198890
stefan.perey@vsmedien.de
Tino Schmidt,
tino.schmidt@vsmedien.de
Telefon: 0221-94198891
Wolfgang Karbach (Lektorat)

Ständige Mitarbeiter:
Jens Bork, Peter Dlask, Oliver Falk, Michael Fischer, Stefan Föll, John Gerards, Hermann Jansen, Ken Kempa, Marijan Loch, Axel Manthei, Dr. Bernhard Metzner, OStFw Hermann Rosenberg, Peter Salaf, Jens Tigges

Grafik, Layout & Produktion:
Marianne Lawen, Thomas Jason Wieger, Marc Bauer

Titelfoto:
Uli Grohs, Köln

Anzeigenverkaufsleitung:
Peter Hoffmann
Telefon: 0221-94198892
Fax: 0221-94198899
peter.hoffmann@vsmedien.de

Vertrieb:
VU VERLAGSUNION KG
Meßberg 1, 20086 Hamburg
Deutschland
Telefon: +49-(0)40 3019 1800

Verlag/Abonnement:

VS Medien GmbH
Wipsch 1, D-56130 Bad Ems
Tel. +49-(0)2603-5060-101 od.-102
Fax +49-(0)2603-5060-103
E-Mail: *vertrieb@vsmedien.de*

Einzelverkaufspreis: 5,50 €.
Jahresabonnement für zehn Ausgaben 49,- € (inklusive Mehrwertsteuer und Porto).
Ausland: 59,- €.
Wenn nicht 3 Monate vor Ablauf des Abonnements schriftlich gekündigt wird, verlängert sich das Abonnement automatisch um ein Jahr. ISSN 0933-3738

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 28

Technische Herstellung , Lithographie:
VS MEDIEN GmbH, Druck:
ADV-Augsburger Druck- und Verlagshaus GmbH, D-86167 Augsburg,
Tel.: +49-(0)821/7904-251

Alle Beiträge in dieser Zeitschrift sind urheberrechtlich geschützt. Reproduktionen, Übersetzungen und Verwendung von Texten oder Fotos in anderen Medien (auch auszugsweise) nur mit ausdrücklicher, schriftlicher Genehmigung des Verlages und Quellenangabe. Alle Rechte bleiben vorbehalten.

Geschäftsführer:
Dr. Christian Müller, Dirk Schönfeld

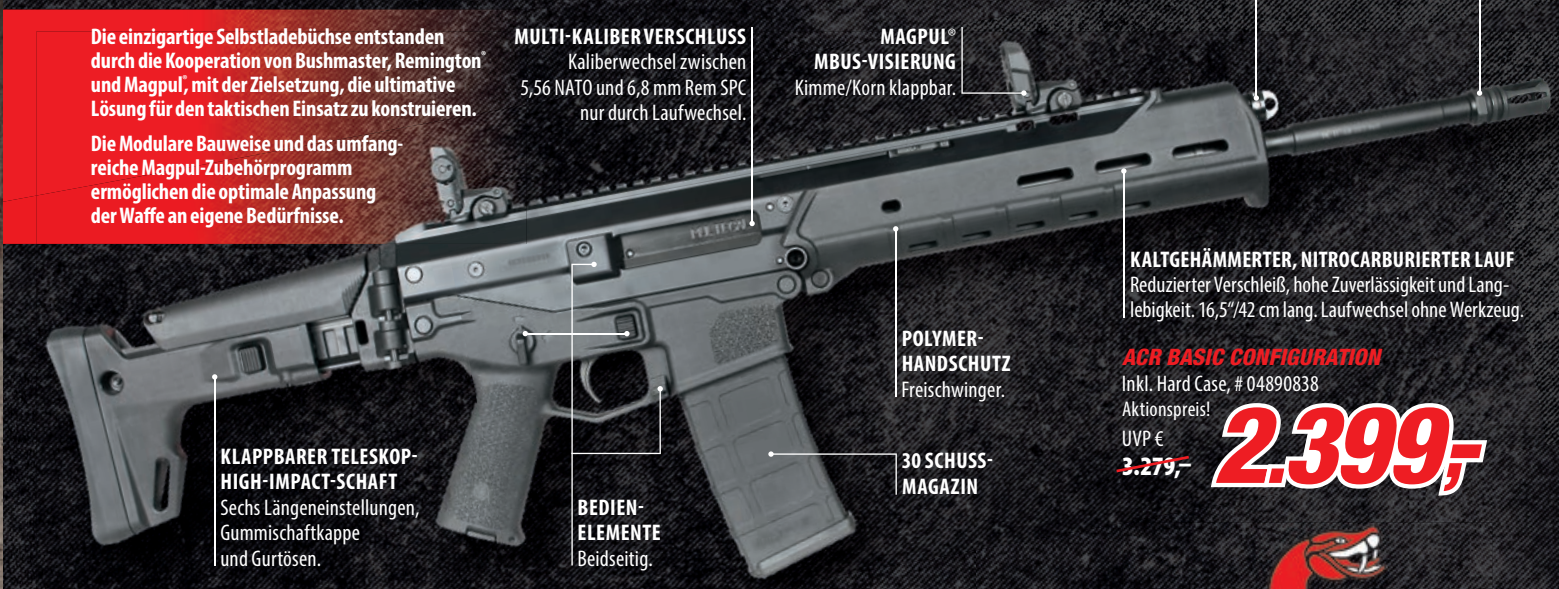
IVW-Medienkontrolle
(Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern e.V.)
-geprüft

ZWEI STARKE MARKEN FÜR HÖCHSTE ANSPRÜCHE

BUSHMASTER ACR

Die einzigartige Selbstladebüchse entstanden durch die Kooperation von Bushmaster, Remington® und Magpul®, mit der Zielsetzung, die ultimative Lösung für den taktischen Einsatz zu konstruieren.

Die Modulare Bauweise und das umfangreiche Magpul-Zubehörprogramm ermöglichen die optimale Anpassung der Waffe an eigene Bedürfnisse.



VERSTELLBARES PISTON-SYSTEM
2 Positionen für zuverlässige Funktion mit und ohne Schalldämpfer*.

A2 MÜNDUNGS-FEUERDÄMPFER

MULTI-KALIBER VERSCHLUSS
Kaliberwechsel zwischen 5,56 NATO und 6,8 mm Rem SPC nur durch Laufwechsel.

MAGPUL® MBUS-VISIERUNG
Kimme/Korn klappbar.

KALTGEHÄMMERTER, NITROCARBURIERTER LAUF
Reduzierter Verschleiß, hohe Zuverlässigkeit und Langlebigkeit. 16,5"/42 cm lang. Laufwechsel ohne Werkzeug.

POLYMER-HANDSCHUTZ
Freischwinger.

KLAPPBARER TELESKOP-HIGH-IMPACT-SCHAFT
Sechs Längeneinstellungen, Gummischaftkappe und Gurtösen.

BEDIEN-ELEMENTE
Beidseitig.

30 SCHUSS-MAGAZIN

ACR BASIC CONFIGURATION
Inkl. Hard Case, # 04890838
Aktionspreis!
UVP € ~~3.279,-~~
2.399,-

ERHÄLTLICH AUCH ALS ACR ENHANCED CONFIGURATION
Technisch gleich mit der ACR Basic Configuration jedoch mit AAC® BLACKOUT® Mündungsfeuerdämpfer für Schalldämpfermontage* und Aluminium Handschutz mit integrierter, dreiseitiger MIL-STD 1913 Schiene für Zubehör-Montage.
04890704, Aktionspreis! UVP € ~~3.489,-~~ **2.649,-**



BUSHMASTER FIREARMS

STAURAUM SATT ZU AKTIONSPREISEN!



4560PP00BK
Aktionspreis!
UVP € ~~259,95~~
153,95

BLACKHAWK RUCKSACK

- Quick Release-Trageriemen mit Brustgurt und abnehmbarem, gepolsterten Hüftgurt
- Rutschfeste HawkTex-Schulterpads mit Einhackösen
- Atmungsaktives Rückenpanel mit robustem Tragegriff
- Befestigungsschlaufen an Rucksackfront, -seiten und -deckel
- Innenliegend getrennte Staufächer
- Reflektierender ID-Patch (passend auch für Uniformen)
- Alle Taschen mit Kunststoffschnallen gesichert
- In Deckel-Innenseite eingearbeitete Kartentasche
- Aus Nylon gefertigt
- BLACKHAWK Hydration (Trinkrucksack) kompatibel

4520TB03BK
Aktionspreis!
UVP € ~~94,95~~
56,95

BLACKHAWK TRAVELBAG

- Tragegriffe mit Klettverschluss
- Schulterriemen mit HawkTex-Schulterpad
- Maße ca. 69x25x38 cm
- YKK-Reißverschlüsse für leises Öffnen/Schließen
- Beidseitig angebrachte Außentaschen
- Schwarz, 100% Nylon

BLACKHAWK!®

[dgm-design]

IMPORTEUR FÜR DEUTSCHLAND: **HELMUT HOFMANN GMBH,** SCHEINBERGWEG 6–8, 97638 MELLRICHSTADT, TEL. +49 (0)9776 606-0, FAX -21, INFO@HELMUTHOFMANN.DE, **WWW.HELMUTHOFMANN.DE.** ERHÄLTLICH ÜBER ALLJAGD FACHGESCHÄFTE/VERSAND, FRANKONIA FILIALEN/VERSAND UND DEN GUTEN FACHHANDEL. ABGABE WAFFEN UND MUNITION NUR AN INHABER EINER ERWERBSERLAUBNIS. SOLANGE VORRAT REICHT. SATZFEHLER, IRRTÜMER VORBEHALTEN.

HEXAGON

Die neue Referenz für Präzision





GECO-ALL YOU NEED

Die Entwicklung der GECO 9 mm Luger HEXAGON ist gespickt mit Innovationen. Sie ist eine Kombination deutscher Ingenieurskunst und Schweizer Präzision. Entstanden ist eine Hochleistungs - Präzisionspatrone für höchste sportliche Ansprüche.

geco-munition.de

GECO is a registered trademark of RUAG Ammotec, a RUAG Group Company

Abgabe nur an Erwerbsberechtigte.